



ASA-Programm

Projektpraktika 2017

ASA basis

Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft

IMPRESSUM

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen · Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn · Tel.: +49 228 20 717-0 ·
info@engagement-global.de · www.engagement-global.de

KONTAKT

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH · ASA-Programm · Lützowufer 6-9 · 10785 Berlin · Tel.: +49 30 25 482-0
info@asa-programm.de · www.asa-programm.de

ASA-Programm

LERNEN, ERFAHREN UND BEWEGEN IN EINER VERNETZTEN WELT!

Das ASA-Programm qualifiziert junge Menschen mit Interesse am internationalen Austausch und Lust auf gemeinsames Engagement, globale Zusammenhänge zu erkennen und zu gestalten.

Das ASA-Programm versteht sich als Werkstatt Globalen Lernens und fördert junge Menschen aus Deutschland, Europa und dem Globalen Süden, die kritische Fragen stellen und sich für eine gerechte Welt stark machen.

Mehrere Seminare, Projektpraktika und die Reflexion des eigenen Lernprozesses geben Raum für neue Perspektiven und Ideen, um globalen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

Vom **20. November bis zum 10. Januar** können sich Studierende, Bachelor-Absolvent_innen und Fachkräfte zwischen 21 und 30 Jahren online bewerben.

Teilnehmende profitieren durch neue Kompetenzen, Kontakte und Erfahrungen. Außerdem erhalten sie einen Zuschuss zu den Reise- und Lebenshaltungskosten während des Projektpraktikums; auch Seminarkosten und Auslandsversicherungen übernimmt das ASA-Programm.

PROGRAMMABLAUF

In mehrtägigen **Seminaren** erwerben ASA-Teilnehmende Kompetenzen im Umgang mit Diversität und Konflikten sowie Methoden der Gruppen- und Projektarbeit. Sie tauschen sich zur eigenen Position innerhalb globaler Machtstrukturen aus und thematisieren Privilegien und Rassismus.

Ein **Projektpraktikum** führt die Teilnehmenden in ein Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, wo sie drei Monate in einem konkreten Projekt mitwirken und neue Perspektiven auf ihr Tätigkeitsfeld und globale Zusammenhänge kennenlernen. Einige Projektpraktika finden im internationalen Team zunächst drei Monate in Deutschland statt, bevor sie im Globalen Süden fortgesetzt werden. Zur Durchführung der Projekte kooperiert das ASA-Programm mit einer Vielzahl von Partnerorganisationen – von Nichtregierungsorganisationen, Basis-Initiativen, Stiftungen und staatlichen Durchführungsorganisationen über Kommunalverwaltungen bis zu Unternehmen und Hochschulen.

Die Themen sind ebenso vielfältig. In der Vergangenheit erstellten Teilnehmende zum Beispiel Radiobeiträge zum Klimawandel in Benin, beteiligten sich an ziviler Konfliktbearbeitung in Kirgisistan oder untersuchten Recycling in Brasilien.

Im Anschluss reflektieren die Teilnehmenden rund um das RENew-Seminar, wie sie die neuen Impulse in ihrem Umfeld integrieren können. Ein großes **Alumni-Netzwerk** lädt ein, das Programm mitzugestalten, sich weiterzubilden und ist Ausgangspunkt für langfristiges Engagement für gerechte und nachhaltige Entwicklung.

WIRKUNGSFELDER UND PROGRAMMFORMATE

Aus der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Projektpartnerorganisationen haben sich unterschiedliche Wirkungsfelder und Programmformate entwickelt, die zusammen das ASA-Programm ausmachen.

ASA – Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft

Projektpraktika in Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und Zivilgesellschaft thematisieren vielfältige Strategien für eine global nachhaltige Entwicklung.

Basis-Format: Die Teilnehmenden mit Lebensmittelpunkt in Deutschland sind im Anschluss an ihre ersten ASA-Seminare drei Monate in einem Projekt bei einer Partnerorganisation im Globalen Süden tätig, bevor sie sich rund ums RENew-Seminar der Reflexion des eigenen Lernprozesses widmen.

GLEN: Bei GLEN (Global Education Network of Young Europeans) bilden europäische Tandems aus 11 Ländern die Projektteams. Neben der dreimonatigen Projektphase im Globalen Süden werden auch die Seminare und Aktivitäten Globalen Lernens gemeinsam gestaltet.

Globales Format: Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team. Ihre Projektphase dauert sechs Monate, jeweils drei Monate in Deutschland und im Globalen Süden. Die Seminarsprache ist Englisch, Spanisch oder Französisch.

ASA-Kommunal – Lernen und Engagieren in der kommunalen Entwicklungspolitik

Zusammen mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bietet das ASA-Programm ein Lern- und Engagement-Feld im Kontext kommunaler Entwicklungspolitik an.

Basis-Format: Teilnehmende aus Deutschland sind nach mehrtätiger Hospitation in einer deutschen Kommune und einem Vernetzungsseminar mit den anderen kommunalen Projekten drei Monate in der Partnerkommune im Globalen Süden tätig.

Globales Format: Den drei Monaten in der Partnerkommune im Globalen Süden geht eine dreimonatige Projektphase in Deutschland voran. Nord- und Süd-Teilnehmende aus den Partnerkommunen verbringen die sechs Monate – und die meisten Seminare – gemeinsam.

ASApreneurs – Nachhaltigkeit in der Wirtschaft

In Projektpraktika, die in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen stattfinden, beschäftigen sich Teilnehmende aus Deutschland mit sozial-ökologischer Nachhaltigkeit in wirtschaftlichen Prozessen.

Basis-Format: Die Projektphase dauert ein halbes Jahr und findet zunächst drei Monate in Deutschland, danach bei einer Partnerorganisation in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa statt. Fachseminare und ein Dialogforum zur internationalen Praxis nachhaltigen Wirtschaftens ergänzen den Programmablauf.

ASA-Hochschulkooperation – Innovative Forschung in der Nachhaltigkeitspraxis

Im Rahmen einer Kooperation mit baden-württembergischen Hochschulen gestalten Teilnehmende internationale Forschungsprojekte mit, die sich mit sozialer Ungerechtigkeit, Ressourcenverteilung und -verknappung oder planetaren Grenzen auseinandersetzen.

Basis-Format: Die Projektphase dauert ein halbes Jahr und findet zunächst in Deutschland und anschließend ebenso lange bei einer Partnerorganisation des Projekts im Globalen Süden statt.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME (1/2)

Das ASA-Programm richtet sich an junge Menschen, die sich für globale Zusammenhänge interessieren und Lust auf internationalen Austausch und Offenheit für gemeinsames Lernen mitbringen.

Für das ASA-Programm online bewerben können sich junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland oder in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien studieren, eine duale oder schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben oder deren Bachelor-Abschluss jünger als 18 Monate ist. Bewerber_innen sollten außerdem über spezifische Fach- und Sprachkenntnisse verfügen, die je nach Projektpraktikum variieren.

Voraussetzungen im Überblick

ASA-Teilnehmende...

- sind zwischen 21 und 30 Jahre alt,
- haben ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland oder der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien,
- studieren an einer Universität oder Fachhochschule oder
- haben einen Bachelor-Abschluss, der nicht länger als 1 1/2 Jahre zurückliegt oder
- eine abgeschlossene schulische/duale Berufsausbildung.

ASA-Teilnehmende bringen mit:

- fachliches Know-how und Sprachkenntnisse entsprechend Ihrem gewählten Projektpraktikum,
- Interesse an globalen Zusammenhängen,
- Offenheit und Lernbereitschaft
- und arbeiten gerne in diversen Teams.

Von ASA-Teilnehmenden wird erwartet:

- aktive Teilnahme an allen Seminaren und zeitliche Verfügbarkeit über den gesamten Seminarzeitraum,
- Kontaktpflege mit den Projektpartnerorganisationen im Globalen Süden und gegebenenfalls in Deutschland, Verbindlichkeit sowie engagierte Mitarbeit vor Ort,
- Erstellung eines kurzen Auswertungsberichts nach der Projektphase,
- Durchführung einer eigenen Aktivität Globalen Lernens,
- Bereitschaft zu eigenständigem Engagement in Deutschland beziehungsweise Europa.

Das ASA-Programm hat sich zum Ziel gesetzt, strukturellen Benachteiligungen wie Diskriminierung und Ausschlüssen in unserer Gesellschaft aktiv entgegenzuwirken. Wir bemühen uns, die Vielfalt der deutschen Einwanderungsgesellschaft widerzuspiegeln. Daher möchten wir mehr Menschen mit Migrationsbiografie, Schwarze Menschen und People of Colour (PoC) als Teilnehmende gewinnen und diese besonders dazu einladen, sich beim ASA-Programm zu bewerben.

LEISTUNGEN DES ASA-PROGRAMMS

Im Mittelpunkt des ASA-Programms steht der Erwerb von Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen für ein nachhaltiges Handeln in einer global vernetzten Welt. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium.

Finanziellen Leistungen im Rahmen des Stipendiums

- Übernahme der Kosten für die Seminare (Unterkunft, Verpflegung, Seminarinhalte);
- Pauschale für die Fahrtkosten zu den Seminaren in Höhe von 150 Euro;
- Beiträge für Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung während des Auslandsaufenthaltes;
- Zuschuss zu Reise- und Lebenshaltungskosten für den dreimonatigen Auslandsaufenthalt (ausgenommen ASAPreneurs, siehe unten). Die Höhe des Zuschusses zu den Lebenshaltungskosten ist abhängig vom Gastland und liegt voraussichtlich bei 350 bis 450 Euro monatlich. Der Zuschuss zu den Reisekosten ist ebenfalls abhängig vom Projektland.

Welche Kosten müssen die Teilnehmenden übernehmen?

- Die Stipendien werden pauschal frühestens sechs Wochen vor dem Auslandsaufenthalt überwiesen. Die Teilnehmenden müssen die Flugkosten sowie die Anfahrtkosten für die Seminare also vorstrecken.
- Durch die Fahrtkosten zu den Seminaren, die Flug- und Aufenthaltskosten im Gastland sowie Impfungen und Visum können Mehrkosten entstehen, die von den Teilnehmenden selbst getragen werden müssen.

SEMINARGRUPPEN

Ein fester Bestandteil der ASA-Teilnahme sind die Seminare. Die Teilnehmenden von ASA basis sind für die ersten beiden Seminare auf insgesamt vier verschiedene Seminargruppen aufgeteilt:

- Seminargruppe 1 – Seminarsprachen sind voraussichtlich Spanisch/Portugiesisch und Deutsch
- Seminargruppe 3 - Seminarsprache ist Deutsch
- Seminargruppe 4 - Seminarsprache ist Deutsch
- Seminargruppe 5 - Seminarsprache ist Deutsch

Die Termine der ASA -Seminare für 2017/18 sind:

1. ASA-Seminar

| Seminargruppe | Termin | Ort (voraus.) |
|-----------------|-----------------------------|------------------------|
| Seminargruppe 1 | Di 04.04. bis So 09.04.2017 | Wertpfehl (bei Berlin) |
| Seminargruppe 3 | Di 18.04. bis So 23.04.2017 | Wertpfehl (bei Berlin) |
| Seminargruppe 4 | Di 18.04. bis So 23.04.2017 | Lützensommern |
| Seminargruppe 5 | Di 28.03. bis So 02.04.2017 | Wertpfehl (bei Berlin) |

2. ASA-Seminar

| Seminargruppe | Termin | Ort (voraus.) |
|-----------------|----------------------------|-----------------|
| Seminargruppe 1 | Sa 03.06 bis Do 08.06.2017 | Witzenhausen |
| Seminargruppe 3 | Di 13.06 bis So 18.06.2017 | St. Andreasberg |
| Seminargruppe 4 | So 25.06 bis Fr 30.06.2017 | Woltersdorf |
| Seminargruppe 5 | Mo 29.05 bis Sa 03.06.2017 | St. Andreasberg |

3. RENew 2018

| Termin | Ort (voraus.) |
|---------------|---------------------------|
| Frühjahr 2018 | Wird noch bekannt gegeben |

Seminare als Bildungsurlaub

Es ist grundsätzlich möglich, Seminare des ASA-Programms in Deutschland als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen. In Deutschland arbeitende Teilnehmende, die die Teilnahme an einem Seminar als Bildungsurlaub beantragen können und wollen, sollen sich frühzeitig an ihre jeweiligen Ansprechpersonen im ASA-Team wenden. Das ist jedoch erst möglich, wenn sie als Teilnehmende ausgewählt wurden.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Seminargruppe 1 | 1 |
| Schule für Nachhaltigkeit: Wissensvermittlung und Teilhabe Bolivien (0701) | 2 |
| Metrologie-Marketing: Öffentlichkeitsarbeit und Infoaktionen an Schulen und Hochschulen Bolivien (0702) | 4 |
| Außergewöhnliche Geschichten sammeln und erzählen: Ein Buch mit persönlichen Geschichten von Schuhputzer_innen zusammenstellen Bolivien (0703) | 6 |
| Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit zu solidarischer Ökonomie und alternativen Anbaumethoden Brasilien (0704) | 8 |
| Menschenrechtsbeobachtung für einen Frauenverband Brasilien (0705) | 10 |
| Nachhaltige Schule durch Umweltbildung, Energie sparen und Recycling Brasilien (0706) | 12 |
| Schutz einer vom Aussterben bedrohten Primatenart Ecuador (0707) | 14 |
| Zeit zum Spielen: Ein Jugendfreizeitprogramm und eine Kommunikationsstrategie für ein alternatives Hotel entwickeln Kolumbien (0708) | 16 |
| Kommunikationsarbeit: Der Öffentlichkeit den Wert der Metrologie vermitteln Kolumbien (0709) | 18 |
| Jugendliche zu Verantwortungsträger_innen für sozialen Wandel und Klimagerechtigkeit ausbilden Mexiko (0710) | 20 |
| Lokale Ziele des Klimaschutzes: Dialogprozess zu kommunalen Klimaschutzvorgaben begleiten Mexiko (0711) | 22 |
| Technische Assistenz für Projekte zu Erneuerbaren Energien Mexiko (0712) | 24 |
| Gemeinsam einen öffentlichen Umweltfonds weiterentwickeln Mexiko (0713) | 26 |
| Gewerkschaftsarbeit für Geschlechtergleichstellung und Arbeitsrechte Mexiko (0714) | 28 |
| Kreative Kommunikation anregen: Einen Filmworkshop in einem kulturellen Begegnungszentrum organisieren Nicaragua (0715) | 30 |
| Unterstützung einer Agrarkooperative beim Unternehmensmanagement und Marketing von Kaffee Nicaragua (0716) | 32 |
| Workshops zur Förderung von Frauen in ländlichen Gegenden konzipieren und durchführen Peru (0717) | 34 |
| Eine Informationsplattform für gemeinschaftliche urbane Landnutzung verbessern Peru (0718) | 36 |

| | |
|---|----|
| Umweltbildung und Gemüseanbau: Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen einen Garten anlegen Peru (0719)..... | 38 |
| Anpassungen an den Klimawandel in öffentlichen Investitionen: Untersuchung von Projekten vor Ort Peru (0720)..... | 40 |
| Seminargruppe 3 | 42 |
| Ein grüner Daumen für eine grüne Zukunft: Klimaschutz durch Baumschulen und Umweltbildung Benin (0901)..... | 42 |
| Radiobeiträge zum Klimawandel produzieren: Investigativer Journalismus trifft Umweltschutz Benin (0902)..... | 44 |
| Eine Teakbaumschule errichten und wirtschaftlich sinnvoll einsetzen Elfenbeinküste (0903) | 46 |
| Finanzierung von Gesundheitsleistungen durch nachhaltige Landwirtschaft und Klimaschutz Kenia (0904) | 47 |
| Konstruktion und Installation von Biogasanlagen unterstützen Kenia (0905) | 49 |
| Berufliche Weiterbildung im Finanzsektor und Stärkung des Bankwesens Ruanda (0906)..... | 51 |
| Von Mikrokredit bis Genossenschaftsbank: Vielfältige Mitarbeit im Bankwesen Ruanda (0907)..... | 53 |
| Gender Mainstreaming und Inklusion in der Entwicklungszusammenarbeit Ruanda (0908)..... | 55 |
| Nachhaltiges Bauen und Umweltbildung fördern durch die Anlegung eines Schulgartens und die mediale Berichterstattung darüber Senegal (0909)..... | 57 |
| Stärkung des Mikrofinanzsektors und der Berufsausbildung im Bankwesen Tansania (0910)..... | 59 |
| Stärkung der Organisationsstrukturen eines sozialen Vereins Tansania (0911)..... | 61 |
| Klimaschutz durch integrierte Bodenbewirtschaftung und Wiederaufforstung Togo (0912) | 63 |
| Konstruktion eines Ökodorfes und Förderung von nachhaltigem Gebäudebau Togo (0913) | 65 |
| Projekt zum nachhaltigen Landschaftsschutz und zur Erhaltung von Kulturerbe Togo (0914) | 67 |
| In Forschung und Praxis ökologischer Landbaumethoden aktiv werden Togo (0915) | 69 |
| Bio statt Chemie: Eine Sensibilisierungskampagne zur Förderung biologischen Landbaus Togo (0916) | 71 |
| Eine Sensibilisierungskampagne für nachhaltige Holzkohlenutzung unterstützen Togo (0917) | 73 |

| | |
|---|-----|
| Umweltschutz durch einen innovativen Agrarsektor: Mit lokalen Lösungsansätzen dem Klimawandel begegnen Togo (0918) | 75 |
| Chancen auf Berufsausbildung erhöhen: Unterstützung bei einer quantitativen Datenanalyse zu Ausbildungsberufen Togo (0919) | 77 |
| Verschiedene Perspektiven - Bildungsarbeit für eine Ausstellung zur globalen Milchproduktion Uganda (0931) | 79 |
| Seminargruppe 4 | 81 |
| Friedensbildung und Erinnerungskultur stärken Kosovo (1001) | 82 |
| Datenerhebung und Trainingseinheiten zur Jugendbeschäftigung Georgien (1002) | 84 |
| Faire Herstellung und Handel: Existenzsicherung durch ökologische Teeproduktion Indien (1003) | 86 |
| Interkultureller Wissensaustausch in der pädagogischen und therapeutischen Begleitung von Menschen mit Behinderung Indien (1004) | 88 |
| Kulturelles Erbe ganz nah: Dokumentation historischer Gebäude zur Erhaltung des Stadtbildes Indien (1005) | 90 |
| Lösungen für eine umweltgerechte Entsorgung von Photovoltaikanlagen erarbeiten Indien (1006) | 92 |
| Bildungs- und Freizeitangebote für obdachlose Kinder gestalten Indien (1007) | 94 |
| Informelles Lernen im formellen Kontext: Globale Bildung im Schulunterricht Indien (1008) | 96 |
| Kreative Wissensvermittlung: Entwicklung eines Multimedia-Guides für ein Ökologiemuseum Kasachstan (1009) | 98 |
| Fundraising und Medienarbeit für eine ökologische Landwirtschaft Kirgisistan (1010) | 100 |
| Ein Ökotourismus-Projekt für ländliche Gegenden weiterentwickeln Kirgisistan (1011) | 102 |
| Energieeffiziente Technologien im Hochgebirge zugänglich machen Kirgisistan (1012) | 104 |
| Monitoringdaten erheben zum nachhaltigen Bewirtschaften von Walnusswäldern und Weideland Kirgisistan (1013) | 106 |
| Nachhaltige Nutzung von Holz: Mit Agroforstsystemen die ländliche Entwicklung stärken Kirgisistan (1014) | 108 |
| Bildungsreformen und Leistungsüberprüfung: Eine Studie an Schulen durchführen Kosovo (1015) | 110 |
| Digitale Brücken bauen: Gemeindeorientiertes Englisch- und Computertraining Laos (1016) | 112 |

| | |
|--|-----|
| Unterricht in einem Trainingszentrum für Menschen mit Behinderung mitgestalten Malaysia (1017)..... | 114 |
| Berufliche Bildung in der industriellen Elektrotechnik: Eine Strategiestudie durchführen Malaysia (1018)..... | 116 |
| Öffentliche Verwaltungsprozesse in Bergbauregionen stärken Mongolei (1019)..... | 118 |
| Projektentwicklung für klimafreundliche Dörfer und politische Teilhabe in Bergregionen Nepal (1020)..... | 120 |
| Nachhaltigen Tourismus in ländlichen Regionen stärken Nepal (1021)..... | 122 |
| Öffentlichkeitsarbeit für ein Institut der nationalen Qualitätssicherung: Material erstellen und Webseite weiterentwickeln Nepal (1022)..... | 124 |
| Entwicklung eines touristischen Informationskonzepts für geschützte Feuchtgebiete Serbien (1023)..... | 126 |
| Klimaanpassung in landwirtschaftlich genutzten Hochgebirgsregionen Tadschikistan (1024) | 128 |
| Landdaten als Werkzeug für politischen und gesellschaftlichen Dialog bereitstellen Vietnam (1025) | 130 |
| Tourismus nachhaltig gestalten, biologische Vielfalt erhalten: Erarbeitung eines Konzepts für Naturschutztourismus Bosnien u. Herzegowina (1033) | 132 |
| Seminargruppe 5 | 134 |
| Schulische IT- und Umweltbildung durch digitales Storytelling spannend gestalten Ghana (2301)..... | 135 |
| Kulturelles Erbe inventarisieren: Recherchen, digitale Dokumentation und Austausch mit der Öffentlichkeit Ghana (2302)..... | 137 |
| Klimagerechtigkeit fördern, lokale Kapazitäten zur Klimaanpassung stärken Ghana (2303)..... | 139 |
| Landnutzung partizipativ gestalten! Gemeinden informieren und die Teilhabe an Planungsverfahren ermöglichen Kamerun (2304) | 141 |
| Wissensvermittlung in Agrar- und Forstwirtschaft für eine nachhaltige Ressourcennutzung Kamerun (2305) | 143 |
| Technische Unterstützung für eine nachhaltige Trinkwasserversorgung Kamerun (2306) | 145 |
| Soziale Reintegration von straffälligen Jugendlichen durch das Anlegen einer Kakaobaumschule Kamerun (2307) | 146 |
| Gemeindebeteiligung in Umwelt- und Klimaschutz stärken: Dezentralisierungsstrategien umsetzen und evaluieren Kamerun (2308) | 148 |
| Mikrofinanzen: Neue Projekte zur Frauenförderung entwickeln Kamerun (2309) | 150 |

| | |
|---|-----|
| Akzeptanz und Rechte für Menschen mit Behinderung stärken Kamerun (2310) | 152 |
| Allianzen für den Wald- und Umweltschutz stärken Kamerun (2311) | 154 |
| Kulturelles Erbe bewahren durch Mitarbeit in einem Museum Kamerun (2312) | 156 |
| Gesellschaftliche Teilhabe und soziale Transformation fördern: Planung, Durchführung und Evaluation des Kameruner Jugendforums Kamerun (2313) | 158 |
| Bedürfnisorientierte Fernseh- und Radioprogramme für eine nachhaltige Entwicklung gestalten Malawi (2314) | 160 |
| Geschlechtergerechte Energieversorgung und nachhaltige Unternehmensführung Malawi (2315) | 162 |
| Ein internationales Kunst- und Kulturfestival für und mit Geflüchteten organisieren Malawi (2316) | 164 |
| Interkulturelles junges Theater für nachhaltige Entwicklung: Künstlerische Netzwerke ausbauen und Workshops organisieren Malawi (2317) | 166 |
| Back to Earth: Permakultur-Garten erweitern und pflegen und Öffentlichkeitsarbeit für eine Organisation im Bereich Gesundheit, Aufklärung und Fürsorge Uganda (2318)..... | 168 |
| Nachhaltige Landwirtschaft und individuelle Lebensqualität fördern Uganda (2319)..... | 170 |
| Institutionelle Kapazitäten für die Bildung von marginalisierten Frauen und Mädchen stärken Uganda (2320)..... | 172 |
| Aktiv für Umweltgerechtigkeit - Eine Umweltorganisation in der Öffentlichkeitsarbeit und im Projektmonitoring unterstützen Uganda (2321)..... | 174 |

Seminargruppe 1

Seminarsprachen sind voraussichtlich Spanisch/Portugiesisch und Deutsch

Die Termine der Seminargruppe 1 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 04.04. bis So 09.04.2017

Wertpohl (bei Berlin)

2. ASA-Seminar

Sa 03.06 bis Do 08.06.2017

Witzenhausen

3. RENew 2018

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

Schule für Nachhaltigkeit: Wissensvermittlung und Teilhabe

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0701 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Themen: Klima und Umweltschutz, Kultur, Nachhaltiges Wirtschaften, Bildung

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Agrar- und Forstwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Pflichtsprache(n): Englisch, Spanisch

Land/Region: Bolivien | Südamerika

Das Interesse an Strategien nachhaltiger Entwicklungen hat Sie bereits im Studium begleitet und Sie sind motiviert, in einem interkulturellen Umfeld Wissen zu vermitteln und vermittelt zu bekommen? In diesem Projektpraktikum sind Sie gefragt, Aktionen zum Wissensaustausch zu fördern und dabei Ihre Fachkenntnisse in Nachhaltigkeitsfragen einsetzen. Ihr Organisationstalent kommt Ihnen zudem zu Gute.

Das 2013 gegründete bolivianische Centro de Investigación, Capacitación y Asistencia Técnica América Latina (CICATAL) mit Sitz in La Paz hat sich zum Ziel gesetzt, vor allem marginalisierten Teilen der Bevölkerung den Zugang zu Wissen zu ermöglichen. Auf regionaler Ebene beschäftigt es sich mit Themen wie Beschäftigung und Bildung, Energie und nachhaltiger Tourismus sowie Wassermanagement und Gesundheit.

Auf zwei Kanälen versucht das Team aus sechs hauptamtlichen Mitarbeiter_innen und weiteren Expert_innen dabei zu unterstützen, die Lebensqualität der Bevölkerung durch Wissensvertiefung zu steigern sowie die Umwelt zu schützen. In der „Escuela para la Sostenibilidad“ (Nachhaltigkeitsschule) wird zu Nachhaltigkeitsstrategien geforscht und Wissen im Hinblick auf die Herauseine nachhaltige Entwicklung vermittelt. Den zweiten Kanal bildet das Büro zur Förderung nachhaltiger Technologien. CICATAL hat zudem Kontakte und Partnerschaften mit Unternehmen und Universitäten in Lateinamerika und Deutschland.

Die Tätigkeitsbereiche in diesem Projektpraktikum richten sich nach Ihren Kenntnissen und Fähigkeiten. Mögliche Aufgaben beinhalten die Organisation von internationalen Veranstaltungen zum Wissensaustausch sowie die Unterstützung der Forschungsarbeit des Zentrums zu den Themen Wassermanagement und Gesundheit. Des Weiteren kann in der „Escuela para la Sostenibilidad“ als Anschluss an das vorangegangene ASA-Projekt gearbeitet werden, in dem es vor allem um das Konzept der Schule ging. Die Vernetzungsarbeit des Zentrums durch die Pflege und Förderung mit deutschen und lateinamerikanischen Kontakten des Zentrums zu stärken, bildet ebenfalls ein Tätigkeitsfeld. Als ASA-Teilnehmende werden Sie außerdem Factsheets zu nachhaltigen Technologien zusammenstellen, die das Zentrum durchführt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Centro de Investigación, Capacitación y Asistencia Técnica América Latina (CICATAL)

Metrologie-Marketing: Öffentlichkeitsarbeit und Infoaktionen an Schulen und Hochschulen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0702 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Medien und Information, Nachhaltiges Wirtschaften, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen, Web-Design, Grafik-Design, Pädagogik, Audiovisuelle Medien, Medieninformatik

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Bolivien | Südamerika

Sie haben erste Erfahrungen im Marketing, in der Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit oder in Web- oder Grafikdesign? Bringen Sie pädagogisches Talent mit, um jungen Menschen die Aufgaben eines Metrologie-Instituts zu vermitteln? Wenn Sie dazu Spanisch sprechen, kommunikativ und kreativ sind, können Sie in diesem Projekt die Kundenkommunikation und den öffentlichen Auftritt eines Metrologie-Instituts ausbauen helfen. Ein geübter Umgang mit audiovisuellen Medien ist bei diesem Projekt von besonderem Vorteil.

Das Instituto Boliviano de Metrología (IBMETRO) mit Hauptsitz in La Paz ist das bolivianische Institut für Messwesen. Metrologie-Institute definieren Maßeinheiten und kalibrieren Messinstrumente aller Art. IBMETRO ist in ganz Bolivien tätig und legt seine Schwerpunkte auf die Produktivitäts- und Qualitätssteigerung der nationalen und lokalen Industriezweige sowie den Verbraucher_innen- und Umweltschutz. Korrekt gemessene Abgaswerte helfen dabei, die Umwelt zu schützen. Genaue Messgeräte in einem Labor, das die Trinkwasserqualität ermittelt, sichern die Gesundheit der Bevölkerung. Das Institut besteht seit 1997 und beschäftigt 100 Mitarbeitende, verteilt auf die Zentrale in La Paz und fünf Regionalbüros.

Im Rahmen des Projektpraktikums unterstützen die ASA-Teilnehmenden IBMETRO bei der Vermarktung der angebotenen Dienstleistungen, unter anderem in Sozialen Medien und auf der Webseite des Instituts. Nach einer Einführung in die Arbeitsfelder des Instituts in La Paz, erstellen Sie verständliche und leicht handhabbare Texte und Informationsmaterialien. Sie wirken an einem Konzept für nationale Radio-Werbespots mit und überarbeiten Videos für die

Unternehmenskommunikation. Zudem entwerfen Sie zusammen mit den IBMETRO-Mitarbeitenden Informationsmaterialien für Schüler_innen und Studierende. Sie führen mit den neuen Materialien Informationskampagnen an Schulen und Hochschulen durch und informieren auf Messen über die Arbeit des Instituts. Eventuell erstellen Sie zusätzlich eine onlinebasierte Nutzer_innenbefragung, um die Zufriedenheit mit der Handhabbarkeit der Webseite zu messen. Neben der Arbeit in La Paz lernen Sie außerdem die Arbeit von mindestens einem der Regionalbüros kennen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und September 2017.

In Zusammenarbeit mit Instituto Boliviano de Metrología (IBMETRO)

Außergewöhnliche Geschichten sammeln und erzählen: Ein Buch mit persönlichen Geschichten von Schuhputzer_innen zusammenstellen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0703 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Menschenrechte, Bildung

Berufsfeld: Kunst, Kultur und Gestaltung, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Sprach- und Literaturwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Journalismus, Geschichte, Kommunikationswissenschaften, Fotografie, Psychologie, Soziologie

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Bolivien | Südamerika

Haben Sie ein gutes Gespür für spannende Geschichten? Sie begeistern sich für ungewöhnliche Biographien? Wenn Sie Erfahrungen im Journalismus und der Publizistik haben und außerdem sehr gut Spanisch sprechen, dann dürfte Sie dieses außergewöhnliche Projektpraktikum an den richtigen Ort bringen!

Die bolivianisch-deutsche Initiative Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS mit Sitz in La Paz bemüht sich seit rund sechzehn Jahren darum, die Lebensbedingungen von Schuhputzer_innen – „lustracalzados“ genannt – und ihren Familien zu verbessern. Hierfür bietet der Verein verschiedene Freizeitangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Es wird außerdem versucht, Kindern und Jugendlichen Alternativen zu der marginalisierten Arbeit zu ermöglichen. Die Stellung dieses weit verbreiteten jedoch wenig anerkannten Berufes soll in der bolivianischen Gesellschaft aufgewertet werden und zu einem Perspektivwechsel anregen. Zu diesem Zweck betreibt der Verein soziale und bildungspolitische Öffentlichkeitsarbeit. VAMOS JUNTOS empfängt regelmäßig bolivianische und deutsche Freiwillige.

In diesem Projektpraktikum ist es Ihre Aufgabe, die Geschichten von 25 Schuhputzer_innen im Rentenalter (ab 60 Jahren) zu sammeln und publizistisch aufzubereiten. Damit bewahren Sie die Einsichten und individuellen Geschichten dieser Menschen, die täglich in den Straßen von La Paz tätig sind. Mit dem Ziel ein digitales Buch für ein breites Publikum zu erstellen, begleiten Sie zunächst die Mitarbeitenden von VAMOS JUNTOS bei ihren Tätigkeiten, um ihr Umfeld kennenzulernen und die Organisation bei ihren zahlreichen Aufgaben zu unterstützen. Darauf aufbauend skizzieren Sie Details des geplanten Buches und planen Ihre Arbeit. Bald wählen Sie Ihre Interviewpartner_innen aus und

führen Befragungen durch. Die Ergebnisse bereiten Sie redaktionell und gestalterisch auf. Damit geben Sie Menschen eine Stimme, die auf mehreren Ebenen marginalisiert sind – zum einen durch ihren Beruf, zum anderen aufgrund ihres Alters. Am Ende des Projekts steht ein spannendes Buch voller Geschichten aus der dynamischen Metropolregion La Paz-El Alto.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Oktober und Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit VAMOS JUNTOS

Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit zu solidarischer Ökonomie und alternativen Anbaumethoden

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0704 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Medien und Information, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Sprach- und Literaturwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltwissenschaften; Kommunikationswissenschaften; Ländliche Entwicklung, Geografie, Nachhaltiges Wirtschaften

Pflichtsprache(n): Portugiesisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Brasilien | Südamerika

Sie möchten sich mit solidarischer Ökonomie und alternativen Anbaumethoden in der Landwirtschaft beschäftigen? In diesem Projekt unterstützen Sie einen Verein, indem Sie die Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzungsarbeit mitgestalten. Sie sollten fit in der Arbeit mit Medien sein (Text, Foto, Film) und Erfahrungen in der Betreuung Sozialer Medien haben. Außerdem sind Ihre kommunikativen Fähigkeiten – auf Portugiesisch und Englisch – für die Vernetzungsarbeit sowie den Austausch mit Kleinbäuerinnen und Kleinbauern gefragt.

Der Verein Educação e Meio Ambiente (EMA) erforscht und entwickelt alternative Anbaumethoden für Landwirtschaft und Tierhaltung im Bundesstaat Maranhão im Nordosten Brasiliens. Die Methoden sollen Praktiken wie Brandrodung ersetzen, den Boden schützen und degradierte Flächen aufforsten. Im Zentrum der Bemühungen des 2006 gegründeten Vereins steht die Existenzsicherung von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, Ernährungssicherung und Aufwertung ländlicher Regionen. Die Anbaumethoden setzen als ganzheitliche Modelle auf Solarenergie und heimische Pflanzen sowie Fruchtfolgesysteme mit integrierter Tierhaltung. Über die Zusammenarbeit mit dem brasilianischen Ministerium für Landreform in Maranhão, betreut EMA 2500 Familien in der Region. EMA ist im überregionalen Netzwerkes SoliVida aktiv.

Als ASA-Teilnehmende_r werden Sie sich in die Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit von EMA einbringen. Vor Ort werden Sie sich zunächst mit der Arbeit des Vereins im Büro in Pirapemas und der Netzwerkarbeit bei SoliVida vertraut machen. Hierfür besuchen Sie die Projektstandorte und

Produzentengemeinden und nehmen an Versammlungen und Netzwerktreffen teil. Gemeinsam mit dem Team legen Sie – je nach eigenen Fähigkeiten und Interessen – Ihre Aufgabenbereiche fest. So können Sie die Webseite mitgestalten, indem Sie sich der Übersetzung der portugiesischen Inhalte ins Englische und Deutsche annehmen, Literaturempfehlungen recherchieren, eine Datenbank erstellen oder ansprechend über die Arbeit von EMA berichten. Daneben können Sie Kontakt zu lokal, regional und international tätigen Organisationen in den Bereichen alternative Anbaumethoden, solidarische Ökonomie etc. aufnehmen. Um vor Ort Dialoge zwischen ländlichen und städtischen Bevölkerungsgruppen zu verstärken, können Sie zudem Möglichkeiten der Kommunikation und des Austausches entwickeln und umzusetzen. Für die Arbeit sollten Sie ggfs. Ihren eigenen Laptop mitbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt von Oktober bis Dezember 2017 oder nach Absprache mit der Partnerorganisation 3 Monate zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Associação Educação e Meio Ambiente (EMA)

Menschenrechtsbeobachtung für einen Frauenverband

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0705 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Recht und Verwaltung

Studienrichtung: Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Gender Studies, Politikwissenschaften, Internationales Recht

Pflichtsprache(n): Portugiesisch

Land/Region: Brasilien | Südamerika

Sie möchten sich für Geschlechtergerechtigkeit einsetzen und bringen Erfahrungen in der Frauenarbeit und/oder mit traditionellen Gemeinschaften mit? In diesem Projekt sind Ihre Kenntnisse im Bereich der Menschenrechte gefragt. Sie können in einer regionalen Organisation dabei mitwirken, sich für die Rechte von Frauen in der Babaçu-Kokosnuss-Ernte einzusetzen und deren traditionelle ökonomische Tätigkeit gegenüber größeren Unternehmen zu stärken. Voraussetzung für die Arbeit im Projekt sind sehr gute portugiesische Sprachkenntnisse.

Das Movimento Interestadual das Quebradeiras de Coco Babaçu (MIQCB) unterstützt Frauen, die im Norden und Nordosten Brasiliens in der Kokosnussernte arbeiten, die sogenannten Quebradeiras de Coco Babaçu (Sammlerinnen der Babaçu-Nuss). Durch die zunehmenden Aktivitäten größerer Unternehmen in der Region, die Land, Boden und Wald industriell nutzbar machen wollen, sind die Sammelgebiete der traditionellen Gemeinschaften und damit die ökonomische Tätigkeit der Frauen gefährdet. 1991 gegründet, ist das MIQCB in sechs brasilianischen Regionen innerhalb von vier Bundesstaaten aktiv und arbeitet eng mit den Lokalverwaltungen und den Familien der Frauen zusammen. Sechs der zwölf Mitarbeitenden der Organisation sind selbst Babaçu-Sammlerinnen.

Das MIQCB hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Vernetzung und Organisation der Frauen zu ermöglichen, damit diese für ihre Rechte eintreten können. Es informiert über Rechtsansprüche und verfolgt Menschenrechtsverletzungen im Zuge der wirtschaftlichen Nutzung der Region durch größere Konzerne. Dabei geht es auch darum, die Babaçu-Palmen und deren Anbauggebiete zu erhalten, die lokale Babaçu-Wirtschaft zu stärken und die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Frauen und ihrer Familien zu verbessern. Außerdem führt die Organisation Aktivitäten durch, die familiäre und wirtschaftliche Gewalt gegen Frauen thematisieren und zu bekämpfen suchen. Das MIQCB organisiert sich unter anderem in Genossenschaften, die in der Weiterverarbeitung der Babaçu tätig sind und beruft regelmäßige Versammlungen der Frauen ein.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie die Arbeit des MIQCB im Büro in der Stadt São Domingos do Araguaia im Südosten der Region Pará. Ziel des Projektpraktikums ist es, Fälle, bei denen Menschenrechte der Arbeiterinnen verletzt wurden, zu sammeln und zu begleiten. Sie nehmen an den Versammlungen der Arbeiterinnen teil und organisieren Fortbildungen und Workshops, bei denen sie über Gesetze, Konventionen und Menschenrechte speziell für traditionelle Gemeinschaften informieren. Dabei dokumentieren Sie die Erfahrungen der Frauen insbesondere in Hinblick auf Menschenrechtsverletzungen durch Unternehmen. In einem Bericht halten Sie die aufgetretenen Rechtsverletzungen fest, damit diese in die Arbeit des MIQCB aufgenommen werden können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Associação do Movimento Interestadual das Quebradeiras de Coco Babaçu (MIQCB)

Nachhaltige Schule durch Umweltbildung, Energie sparen und Recycling

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0706 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Abfallmanagement, Ressourcenmanagement, Umweltpädagogik, Umweltbildung, Umweltingenieurwesen, Umweltmanagement, Geografie

Pflichtsprache(n): Portugiesisch

Land/Region: Brasilien | Südamerika

Sie kennen sich mit Abfall-, Umwelt- und Ressourcenmanagement aus oder sind in Fragen des Umweltingenieurwesens bewandert? In diesem Projektpraktikum können Sie Ihre Fähigkeiten dafür einsetzen, ein Umweltbildungskonzept an einer Schule durchzuführen und die dortigen Prozesse nachhaltiger zu gestalten. Auch Menschen, die in der Umweltbildung aktiv sind und Spaß daran haben, vor allem junge Menschen für Umweltthemen zu begeistern, sind hier gefragt.

Die Universidade Federal de Pernambuco (UFPE) liegt im gleichnamigen Bundesstaat im Nordosten Brasiliens. Das Centro Acadêmico do Agreste (CAA) ist ein Campus der Universität in der Stadt Caruaru, wo insbesondere zu Bauingenieurwesen und Produktionstechnik geforscht und gelehrt wird. Die Forschungsgruppe Grupo de Gestão Ambiental Avançada (GAMA) führt in der Region unterschiedliche Projekte des Umwelt- und Ressourcenmanagements durch sowie auch Umweltbildungsprojekte an Schulen.

Bereits in den vergangenen zwei Jahren haben ASA-Teilnehmende die Gruppe GAMA im Bereich der Umweltbildung an Schulen der Region unterstützt. Im Rahmen des diesjährigen Projektpraktikums entwerfen Sie ein Umweltbildungskonzept für eine Schule in Caruaru und setzen dieses anschließend um. Ziel ist es, Prozesse an der Schule nachhaltiger zu gestalten und das Umweltbewusstsein der Schüler_innen, Lehrkräfte und Verwaltungsangestellten zu steigern. Durch Austausch und Aktionen mit den Schüler_innen bilden Sie diese zu „Umwelt-Agent_innen“ aus, die Ideen zu Nachhaltigkeit innerhalb der Schule umsetzen und in die lokale Gemeinschaft weitertragen.

Zu Beginn des Praktikums werden Sie die alltäglichen Prozesse analysieren und gemeinsam mit den Beteiligten der Schule überlegen, wie sich das Abfallmanagement sowie das Abwassersystem umweltfreundlicher und nachhaltiger gestalten ließen, zum Beispiel durch Recycling. Auch in Hinblick auf ökonomische Faktoren entwerfen Sie zudem ein Konzept, wie Strom- und Wasserverbrauch reduziert werden können. Darüber hinaus richten Sie gemeinsam mit den Schüler_innen eine „Grüne Zone“ ein, in der endemische Pflanzen das Interesse der Schüler_innen für die Umwelt wecken. Die in dem Projekt erzielten Ergebnisse bereiten Sie in Artikeln schriftlich oder grafisch auf, zum Beispiel in Form von Plakaten, sodass diese als Unterrichtsmaterialien verwendet werden können. Nach Abschluss des Projekts soll die Schule mit einem Umweltsiegel der UFPE ausgezeichnet werden, um als Vorbild für andere öffentliche Einrichtungen zu fungieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen September und November 2017.

In Zusammenarbeit mit Universidade Federal de Pernambuco (UFPE)

Schutz einer vom Aussterben bedrohten Primatenart

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0707 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Medizin und Gesundheitswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Tierpflege; Biologie; Umwelt- und Artenschutz; Tierschutz; Veterinärmedizin; Zoologie, Tierarzhelfer_in

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Ecuador | Südamerika

Wenn Sie Kenntnisse im Tier- und Artenschutz mitbringen und biologisches Basiswissen über Säugetiere haben, sind Sie eingeladen sich in diesem Projekt einzubringen! Idealerweise arbeiten Sie etwa als Tierpfleger_in und kennen sich mit der Haltung und Pflege von (Wild-)Tieren aus, um an der Verbesserung von Haltungsbedingungen einer Wildtierschutzstation mitzuwirken. Sie sollten zudem Basiswissen in der Datenerhebung und –auswertung in Bezug auf die Verhaltensweisen von Säugetieren mitbringen.

Das Proyecto Washu hat sich der Erhaltung des bedrohten Ökosystems El Chocó und dem darin lebenden Braunkopfklammeraffen verschrieben. Dafür verbindet die kleine Organisation rund um zwei Hauptamtliche und viele freiwillige Unterstützer_innen, Umweltbildung, angewandten Artenschutz, sozioökonomische Initiativen und wissenschaftliche Forschung. Durch die ökonomische Stärkung lokaler Gemeinschaften, zum Beispiel durch die nachhaltige Produktion von Kakao, soll wirtschaftliche Entwicklung mit Umweltschutz Hand in Hand gehen. Durch Umweltbildungsaktivitäten an Schulen sensibilisiert das Proyecto Washu für die Bedeutung und Bedrohung der umgebenden Wälder. Darüber hinaus betreibt die Organisation Forschung zum Braunkopfklammeraffen und kooperiert mit mehreren internationalen Universitäten. Das Proyecto Washu betreibt in der Region Jambeli eine Schutzstation, bei der derzeit 23 Braunkopfklammeraffen, die aus dem illegalen Wildtierhandel stammen, bis zur Auswilderung gepflegt werden. Der Braunkopfklammeraffe zählt zu den 25 Primatenarten, die akut vom Aussterben bedroht sind.

Hier kommen Sie als ASA-Teilnehmende ins Spiel! Im Rahmen Ihres Projektpraktikums werden Sie sich in die Tätigkeiten der Schutzstation einbringen. Sie werden das Verhalten der Tiere beobachten und diese Daten auswerten, auch um die Haltungsbedingungen stetig zu verbessern. Zudem beteiligen Sie sich an den alltäglichen Aufgaben, wie zum Beispiel der Säuberung der Käfige, und Sie

entwickeln Strukturen, die das natürliche Verhalten der Tiere auch in Wildgehegen stimulieren. Darüber hinaus können Sie sich in die Umweltbildungsaktivitäten von Washu einbringen. Mit Erwachsenen und Kindern setzen Sie sich mit regionalen Umweltthemen und Klimaschutz sowie insbesondere dem illegalen Tierhandel in selbst organisierten Workshops auseinander. Durch Ihre tatkräftige Unterstützung des Projekts lernen Sie, welche sozialen und ökonomischen Faktoren zu illegalem Wildtierhandel führen und wie man Tiere außerhalb ihres natürlichen Lebensraumes schützen und pflegen kann, um vom Aussterben bedrohte Tierarten zu erhalten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Proyecto Washu

Zeit zum Spielen: Ein Jugendfreizeitprogramm und eine Kommunikationsstrategie für ein alternatives Hotel entwickeln

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0708 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Kultur, Bildung

Berufsfeld: Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe, Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Web-Design, Social Media, Interface-Design, Softwareentwicklung, Kommunikationsdesign, Pädagogik, Erzieher_in, Soziale Arbeit, Sporterziehung

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Kolumbien | Südamerika

Sie haben Kenntnisse der Sozialen Arbeit oder kennen sich gut mit Webdesign, sozialen Medien und Werbematerial aus? Arbeiten Sie gerne mit Kindern und Jugendlichen oder haben Sie Erfahrungen im Tourismussektor? Wenn Sie Ihre Fähigkeiten in einem neuen soziokulturellen Kontext erproben möchten und Spanisch sprechen, sind Sie hier richtig!

Die gemeinnützige Stiftung Fundación Tiempo de Juego („Zeit zum Spielen“) hat ihren Hauptsitz seit mehr als zehn Jahren in Bogotá und seit 2014 eine Zweigstelle an der kolumbianischen Karibikküste. Die Stiftung arbeitet in den sozial benachteiligten Stadtteilen von Santa Marta, um Kindern und Jugendlichen ein Freizeitprogramm anzubieten, dass ihre persönliche Entfaltung und Kreativität fördert („En la Juega“). Neben Fußballtraining können dies, je nach Alter der Kinder, Bastel- und Malkurse, Workshops zu Themen wie „Friedliches Zusammenleben und Konfliktlösung“ oder „Beruf und Zukunft“ sein. Darüber hinaus betreibt die Organisation ein Social-Business-Projekt: Das Hotel „Escuela El Habitante“ soll einen alternativen und umweltbewussten Tourismus fördern.

Eine_r der ASA-Teilnehmenden wird die Freizeitaktivitäten für die Kinder und Jugendlichen mitgestalten. Der oder die andere Teilnehmende wird die Kommunikationsstrategie für Tiempo de Juego und das alternative Hotel ausbauen. Wenn Sie das Projekt „En la Juega“ fördern möchten und Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern haben, können Sie verschiedene psychosoziale und spielerische Aktivitäten mit den jungen Menschen durchführen und dabei Erlebnismethoden der Stiftung ausprobieren. Darüber hinaus arbeiten Sie an der Pflege von Netzwerken und des Aktivitätenangebots mit und beteiligen sich an der Evaluierung der einzelnen Aktivitäten. Auch die

Erstellung von Dokumenten und Präsentationen gehört zu Ihren Aufgaben. Als ASA-Teilnehmende_r im Bereich Medien- und Kommunikation entwickeln Sie die Strategien zur Vermarktung und Außendarstellung beider Projekte weiter. Sie aktualisieren die Webseite von El Habitante und die sozialen Medienkanäle wie Facebook, Instagram und TripAdvisor. Weiterhin fördern Sie durch die Produktion von Werbematerial und die Anfertigung von Übersetzungen in andere Sprachen die Sichtbarkeit der Stiftung. Hier sind auch Erfahrungen im Bereich Tourismus willkommen.

In Zusammenarbeit mit Fundación Tiempo de Juego

Kommunikationsarbeit: Der Öffentlichkeit den Wert der Metrologie vermitteln

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0709 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Medien und Information

Berufsfeld: Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Kommunikationswissenschaften, PR und Marketing (ggf. mit Schwerpunkt in der Wissenschaftsvermittlung)

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Kolumbien | Südamerika

Können Sie Metrologie von Meteorologie unterscheiden? Vermutlich nicht, oder? Alles Messbare zu messen – und dies möglichst genau – ist die Aufgabe der Metrologie-Institute. Für dieses Projekt werden junge Menschen gesucht, die kreative Ideen haben, wie die Bedeutung der Metrologie für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft ansprechend vermittelt werden kann. Sie sollten daher Interesse und Kenntnisse im Bereich Kommunikationsarbeit, Marketing, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und/oder Design mitbringen und über gute Spanischkenntnisse verfügen.

Das Instituto Nacional de Metrología de Colombia (INM) ist staatlich beauftragt, die Metrologie in Kolumbien wissenschaftlich und anwendungsbezogen zu koordinieren und weiterzuentwickeln. Zu den Tätigkeitsbereichen des Instituts zählen Forschungsarbeiten, Dienstleistungen und die internationale Abstimmung von Maßeinheiten. Das INM hat seinen Sitz in Bogotá, besteht seit 2011 und umfasst circa 170 Mitarbeitende. INM steht weltweit im Austausch mit vergleichbaren nationalen Institutionen, wie der deutschen Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB).

Aktuell ist das INM mit der Umsetzung seines strategischen Plans für die interne und externe Kommunikation beschäftigt. Dieser strebt an, den Nutzen metrologischer Dienstleistungen in der kolumbianischen Gesellschaft bekannt zu machen. Das Ziel ist es, langfristig den Verbraucherschutz zu stärken und die industrielle Produktqualität zu erhöhen. INM hat ein Interesse daran, neben klassischen auch neue Kommunikationskanäle auszutesten. Im Einklang mit dem strategischen Kommunikationsplan entwickeln Sie als ASA-Teilnehmende_r ein eigenes Projekt und setzen es um. Dazu machen Sie sich mit der Arbeit des INM vertraut und schlagen Aktivitäten in der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit vor. Möglich ist zum Beispiel die Arbeit über (interne und externe)

Kommunikationskanäle, Workshops, die Verknüpfung mit anderen Projekten oder interne Kommunikationsprotokolle. Sie könnten auch Aufgaben im Bereich Organisationsentwicklung übernehmen. Einzelheiten über Ihre konkreten Tätigkeiten während des Praktikums legen Sie gemeinsam mit INM fest.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Instituto Nacional de Metrología (INM)

Jugendliche zu Verantwortungsträger_innen für sozialen Wandel und Klimagerechtigkeit ausbilden

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0710 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziale Arbeit, Lehramt, Umweltschutz, Psychologie

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Sie haben Spaß daran, Kinder und Jugendliche für gesellschaftspolitische Themen und sozialen Wandel zu begeistern? Wenn Sie bereits Erfahrung in der Entwicklung, Umsetzung und Verstetigung von sozialen Projekten haben, dann setzen Sie diese doch in einem interkulturellen Projektpraktikum ein! Hier unterstützen Sie junge Menschen darin, sich aktiv lokalen oder globalen Herausforderungen des Klimawandels und etablierten Konsummustern zu stellen. Erlebnispädagogische Methodenkenntnis sowie Erfahrungen in der Organisation sozialer Aktivitäten kommen Ihnen hierbei zugute. Für die Anleitung und Moderation von Gruppenprozessen sollten Sie gute Spanischkenntnisse mitbringen. Auch Kenntnisse im Bereich der Sozialen Medien oder des Fundraising sind wünschenswert.

Kiekare ist eine Nichtregierungsorganisation, die in Jugendlichen den Schlüssel für den sozialen Wandel in Mexiko und weltweit sieht. Seit 2006 bietet das Kernteam von fünf Personen mit Sitz in Guadalajara jungen Menschen Raum und Unterstützung dabei, Probleme zu identifizieren, Eigeninitiative zu entwickeln und Aktivitäten zur Einforderung von sozialer Gerechtigkeit umzusetzen. In informellen Lernräumen wie Wochenendcamps und Workshops für Schüler_innen können sich die Jugendlichen weiterbilden, vernetzen und eigene Ideen und Pläne entwickeln.

Kiekare kooperiert mit zahlreichen (inter-)nationalen Organisationen, wie etwa Voluntarios Internacionales México (VIMEX) oder Amviac und Amnesty Internacional. Die Organisation hat bereits Erfahrungen mit ASA-Teilnehmenden und entsendet über das weltwärts-Programm selbst Stipendiat_innen nach Deutschland.

In diesem Projektpraktikum ist geplant, drei Workshops für Jugendliche in unterschiedlichen institutionellen Kontexten (Schule, Universität, privat) anzubieten. Dabei sind Sie als ASA-Teilnehmende für den gesamten Prozess von der Planung über die Umsetzung bis zur Nachbereitung verantwortlich. Zur Nachbereitung gehört etwa, die verwendeten Methoden zu evaluieren. Sie haben die Chance, mit den Themen Klimawandel und Konsum neue Arbeitsfelder für Kiekare zu erschließen und das Bildungsangebot entsprechend zu erweitern. Innerhalb dieser Felder sind Sie dabei völlig frei in der thematischen Schwerpunktlegung. Dazu lernen Sie, mit Hilfe der Organisation, zunächst lokale Herausforderungen sowie die spezifischen Zielgruppen kennen. Sie nehmen an den regelmäßig stattfindenden Teambesprechungen und Wochenendcamps unterstützend und gestalterisch teil. Parallel dazu entwickeln Sie ihre eigenen Pilot-Angebote. Ihrer Fantasie sind bezüglich methodischer, didaktischer und räumlicher Fragen keine Grenzen gesetzt, wenn es darum geht, die Jugendlichen für die Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen von Klimawandel und Konsumverhalten zu begeistern. Nicht zuletzt geht es in diesem Projekt vor allem darum, die Jugendlichen auf dem Weg zu eigenen, gesellschaftlich wirksamen Aktionen zu begleiten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen September und November 2017.

In Zusammenarbeit mit Kiekare

Lokale Ziele des Klimaschutzes: Dialogprozess zu kommunalen Klimaschutzvorgaben begleiten

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0711 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Stadtentwicklung

Berufsfeld: Recht und Verwaltung, Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltwissenschaften (Umweltpolitik, Umweltrecht), Internationale Beziehungen, Politik- und Verwaltungswissenschaften, Geografie

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Sie beschäftigen sich mit Umweltthemen und sind mit Fragen der (internationalen) Umweltpolitik vertraut? Sie kennen sich insbesondere im Klimaschutz aus? Für dieses Projekt sollten Sie gut fachrelevante Informationen auswerten können, Organisationstalent aufweisen und idealerweise Vorerfahrungen in der partizipativen Umsetzung von Klimaschutzprojekten mitbringen.

Die staatliche Umweltbehörde Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial (SEMADET) mit Sitz in der mexikanischen Stadt Guadalajara ist dafür verantwortlich, Nachhaltigkeit in die regionale Umweltpolitik einzubinden. SEMADET existiert seit 2000 und zählt circa 300 Mitarbeitende. Im Vordergrund der behördlichen Arbeit stehen der Schutz natürlicher Ressourcen und Klimaschutz, die Bewahrung der Biodiversität als auch die Verminderung von Umweltbelastungen. Zu diesem Zweck gestaltet SEMADET politische, rechtliche und administrative Prozesse. Darüber hinaus arbeitet die Behörde eng vernetzt mit anderen öffentlichen Partnern in Mexiko und Interessengruppen im Bereich Klimaschutz. Im vorliegenden Projekt kooperiert SEMADET mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

In Ihrem Projektpraktikum bei SEMADET arbeiten Sie im kommunalen Klimawandelprogramm mit. Hierin übersetzen kommunale Klimawandelprojekte regionale Ziele des Klimaschutzes in lokale Ziele. Zusammengefasst sind diese Projekte in einem strategischen Plan, der sich über einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren erstreckt. SEMADET unterstützt dabei die Entwicklung eines öffentlichen Konsultationsverfahrens hinsichtlich verschiedener Klimawandelprojekte auf kommunaler Ebene.

Als ASA-Teilnehmende_r tragen Sie konkret dazu bei, gemeinsame Vorgaben für die Projekte zu erarbeiten und einzelne Umsetzungsschritte zu begleiten. Die Vorgaben ergeben sich aus dem rechtlichen und politischen Rahmen sowie der Zusammenarbeit mit Funktionär_innen auf bundesstaatlicher und kommunaler Ebene. Im Praktikum sind Sie insbesondere mit der Vorbereitung geeigneter Materialien zur Durchführung des Konsultationsverfahrens und der Organisation verschiedener Foren zur Umsetzung des Verfahrens betraut. Sie sorgen auch für das notwendige Monitoring und die Nachbereitung der Ergebnisse, die aus dem Konsultationsverfahren hervorgehen. Zudem überprüfen Sie gemeinsam mit den zuständigen Berater_innen den Abschlussbericht. Weitere Tätigkeiten, bei denen Sie sich aktiv einbringen können, legen Sie gemeinsam mit SEMADET zu Beginn der Projektphase fest.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Juli und September 2017.

In Zusammenarbeit mit Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial (SEMADET); Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Technische Assistenz für Projekte zu Erneuerbaren Energien

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0712 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld: Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtung: Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Naturwissenschaften und Mathematik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltwissenschaften (Umwelttechnik), Ingenieurwissenschaften, Energietechnik (Erneuerbare Energien), Geografie, Internationale Beziehungen, Umweltrecht

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Wenn Sie mehr über die komplexen Wechselwirkungen zwischen Umwelt, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft lernen wollen, dann ist dieses Projekt besonders spannend für Sie. Hier können Sie Ihre Kenntnisse der (internationalen) Umweltpolitik und/oder der Erneuerbaren Energien nutzen. Wenn Sie technische Informationen auswerten können und Prozesse der (erneuerbaren) Elektrizitätserzeugung nachvollziehen können, ist Ihre tatkräftige Unterstützung gefragt! Auch Menschen mit Erfahrungen in der Energiegewinnung aus Abfällen oder Wissen über Methoden der Treibhausgasmessung und CO₂ Bilanzierung sind sehr willkommen.

Projektpartner ist die staatliche Umweltbehörde Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial (SEMADET) mit Sitz in der mexikanischen Stadt Guadalajara, die in diesem Projekt mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH kooperiert. SEMADET existiert seit 2000 und beschäftigt rund 300 Mitarbeitende. Die Behörde ist dafür verantwortlich, Nachhaltigkeit in die regionale Umweltpolitik einzubinden. Im Vordergrund der behördlichen Arbeit stehen der Schutz natürlicher Ressourcen und Klimaschutz, die Bewahrung der Biodiversität und die Verminderung von Umweltbelastungen. SEMADET gestaltet dafür politische, rechtliche und administrative Prozesse. Darüber hinaus arbeitet SEMADET eng vernetzt mit anderen öffentlichen Partnern in Mexiko und Interessengruppen im Bereich Klimaschutz.

Als ASA-Teilnehmende sind Sie in der technischen Unterstützung für Energieprojekte gefragt. Im Auftrag einer staatlichen Behörde für Stadtentwicklung setzt SEMADET Energieprojekte um, die strategische Politikvorgaben erfüllen sollen. Hierzu zählen drei Projekte, die sich aktuell in der Anfangsphase befinden: Ein Energieprojekt in Lagunen, ein Projekt zur Energiegewinnung aus Abfallverbrennung und ein Investitionsvorschlag für saubere Energiegewinnung in der Region. Sie

unterstützen diese Projekte von SEMADET indem Sie zum Beispiel wissenschaftliche Recherchen zu Energieprojekten betreiben, Grundlagendokumente erstellen, Technologien festlegen und den gesamten Ausschreibungsprozess für Prozesse, für Waren und Dienstleistungen koordinieren. Sie können auch bei Kosten-Nutzen-Analysen oder konkreten Projektumsetzungen assistieren. Einzelheiten Ihres Aufgabenbereichs legen Sie gemeinsam mit SEMADET zu Beginn der Projektphase fest.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Juli und September 2017.

In Zusammenarbeit mit Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial (SEMADET); Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Gemeinsam einen öffentlichen Umweltfonds weiterentwickeln

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0713 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld: Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Recht und Verwaltung, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtung: Rechtswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltwissenschaften (Umweltfinanzierung, Umweltwirtschaft, Umweltpolitik), Finanzwissenschaften, Rechnungswesen

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Dieses Projektpraktikum bietet Ihnen die Chance, einen interessanten Einblick in die Arbeit eines Umweltfonds zu bekommen! Es werden Teilnehmende gesucht, die sich für Umwelt- und Klimafragen interessieren und in diesem Bereich Wissen und Erfahrungen aus Studium oder Beruf(sausbildung) mitbringen. Idealerweise sind Sie spezialisiert im Bereich der Umweltwirtschaft bzw. Finanzierungsfragen und kennen Leitvorgaben der internationalen Umweltpolitik. Es sollte Ihnen leicht fallen Informationen auszuwerten und eventuell bringen Sie sogar Vorerfahrungen in der partizipativen Umsetzung von Klimaprojekten mit.

Projektpartner ist die staatliche Umweltbehörde Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial (SEMADET) in der mexikanischen Stadt Guadalajara, die in diesem Projekt mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH kooperiert. SEMADET wurde im Jahr 2000 eingerichtet und beschäftigt rund 300 Mitarbeitende. Die Behörde ist dafür verantwortlich, Nachhaltigkeit in die regionale Umweltpolitik einzubinden. Im Vordergrund der behördlichen Arbeit stehen dabei der Schutz natürlicher Ressourcen und Klimaschutz, die Bewahrung der Biodiversität und die Verminderung von Umweltbelastungen. SEMADET gestaltet dafür politische, rechtliche und administrative Prozesse. Darüber hinaus arbeitet SEMADET eng vernetzt mit anderen öffentlichen Partnern in Mexiko und Interessengruppen im Bereich Klimaschutz.

In diesem Projektpraktikum werden Sie sich an der Konsolidierung eines öffentlichen Umweltfonds beteiligen. Der Fonds stellt langfristig Mittel bereit, um einen nachhaltigen Umweltschutz zu gewährleisten. Daraus finanzieren sich Projekte, die insbesondere in den Bereichen Klimawandelanpassung, Verminderung von Schadstoffemissionen, Schutz von Ökosystemen und der Biodiversität angesiedelt sind. Auch Projekte im Bildungs- und Umweltkulturbereich können Förderung erhalten. Um Mittel bewerben können sich zivilgesellschaftliche Organisationen sowie

kommunale und öffentliche Institutionen. Als ASA-Teilnehmende kümmern Sie sich unter anderem darum, weitere internationale Finanzierungsquellen auszumachen, neue Finanzierungsstrategien zu entwickeln und Evaluierungsvorgaben zu entwickeln und ggf. umzusetzen. Sie können sich auch in die Arbeit des Umweltfonds einbringen, indem Sie Recherchen zu marktbasierten Ansätzen durchführen, mit deren Hilfe Projekte zur Anpassung an den Klimawandel und der Verminderung von Emissionen lokal und regional unterstützt werden können. Einzelheiten Ihres Aufgabenbereichs legen Sie gemeinsam mit SEMADET fest.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Juli und September 2017.

In Zusammenarbeit mit Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial (SEMADET); Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Gewerkschaftsarbeit für Geschlechtergleichstellung und Arbeitsrechte

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0714 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Geschlechtergleichstellung, Arbeit und Beschäftigung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Recht und Verwaltung, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Rechtswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziologie, Gender Studies, Internationales Recht, Politikwissenschaften

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Ihre Kenntnisse der Geschlechterforschung sowie internationaler Arbeitsbeziehungen können Sie in diesem Projektpraktikum in die Arbeit einer Gewerkschaftsorganisation sinnvoll einbringen! Idealerweise haben Sie Erfahrungen in der Organisation von Workshops, Debatten oder Konferenzen und kennen sich mit sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden aus. Außerdem sollten Sie über gute Spanischkenntnisse verfügen.

Die Unión Nacional de Trabajadores (UNT) ist eine mexikanische Gewerkschaftsorganisation, die sich für Arbeiter_innenrechte im städtischen und ländlichen Raum einsetzt. Etwa 200 Angestellte arbeiten für die Organisation mit Sitz in Mexiko-Stadt. Neben Arbeiter_innenrechten setzt sich die UNT für Freiheit, Demokratie und gewerkschaftliche Unabhängigkeit im nationalen und internationalen Kontext ein. Mit Partnern wie der Friedrich-Ebert-Stiftung führt die UNT politisch wirksame Kampagnen für bessere Bedingungen aller Arbeiter_innen durch. Ein besonderes Anliegen der Organisation ist die Stärkung der Rolle von Frauen innerhalb von Gewerkschaften.

Als ASA-Teilnehmende werden Sie die Arbeitsgruppe Gender der UNT unterstützen. Ihr Projektpraktikum soll dazu beitragen, durch gegenseitigen Austausch die internationale Kooperationsarbeit der Partnerorganisation zu stärken und ein globales Verständnis von Geschlechtergleichstellung und Gewerkschaftsarbeit zu festigen. Ihre konkreten Aufgaben umfassen die Vorbereitung von Workshops sowie die Organisation von Veranstaltungen. Durch Ihre Teilnahme an wöchentlichen Sitzungen haben Sie die Möglichkeit, die gewerkschaftliche Arbeit kennenzulernen und mitzugestalten. Sie werden Bildungsprogramme mitentwickeln und so die gewerkschaftliche

Mobilisierung junger Menschen stärken. Außerdem werden Sie Aufgaben wie die Betreuung von statistischen Datenbanken und die Aktualisierung der Webseite übernehmen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Juli und September 2017.

In Zusammenarbeit mit Unión Nacional de Trabajadores (UNT)

Kreative Kommunikation anregen: Einen Filmworkshop in einem kulturellen Begegnungszentrum organisieren

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0715 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Menschenrechte, Medien und Information, Kultur, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtung: Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Kommunikation, Filmwissenschaften, Kunsterziehung, Regie, Digitale Medienkultur, Cinematographie, Film- und Fernsehproduktion, Drehbuch, Medienwissenschaft, Szenografie

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Nicaragua | Nord- und Mittelamerika

Sie möchten sich im Kulturbereich engagieren und wissen bestenfalls, wie man Filme produziert? Dann bringen Sie Ihre Kenntnisse und Erfahrungen in einem interkulturellen Umfeld ein! In diesem Projekt geht es darum, Kreativität und technisches Know-How zu verknüpfen und zu vermitteln. Sie sollten solide Kenntnisse der Filmproduktion, gute Kommunikationsfähigkeiten und Eigeninitiative mitbringen. Gefragt sind auch erste Erfahrungen in der Organisation von Kreativ-Workshops sowie sehr gute Spanischkenntnisse.

Die Fundación Casa Tres Mundos ist eine Nichtregierungsorganisation, angesiedelt in Granada, der drittgrößten Stadt Nicaraguas. Die 15 Vollzeit-Mitarbeitenden koordinieren kulturelle Projekte in den Bereichen Kunst, Musik und Bildung in Nicaragua und anderen Ländern Zentralamerikas. Das Casa Tres Mundos ist ein Ort der kulturellen Begegnung und richtet sich vor allem an marginalisierte Teile der Gesellschaft. Es bietet mit Kursen zu plastischer und darstellender Kunst sowie Musik eine Ergänzung zur nicaraguanischen Schulbildung, die künstlerische Fächer meist ausschließt. Da es im Land keine Filmschulen gibt und der Zugang zu technischer Ausrüstung sehr begrenzt ist, möchte das Casa Tres Mundos die lokale Filmproduktion anregen und unterstützen.

Als ASA-Teilnehmende werden Sie während der Projektphase einen Filmworkshop planen und umsetzen. Dafür begleiten Sie die Workshop-Teilnehmenden in ihrem kreativen Prozess und vermitteln technisches Wissen, sodass am Ende ein audiovisuelles Werk steht. Dieses soll abschließend vor Publikum sowie auf einer Online-Plattform präsentiert werden. Den thematischen Schwerpunkt können Sie im Teilnehmenden-Team und zusammen mit dem Casa Tres Mundos je

nach Ihren Kenntnissen und Fähigkeiten festlegen. Für die Arbeit im Büro sollten Sie Ihren Laptop mitbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August 2017 und November 2017.

In Zusammenarbeit mit Fundación Casa Tres Mundos

Unterstützung einer Agrarkooperative beim Unternehmensmanagement und Marketing von Kaffee

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0716 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Arbeit und Beschäftigung

Berufsfeld: Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Lebensmittelherstellung und -verarbeitung, Kommunikation und Medien, Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Unternehmensgründung und -verwaltung, Marketing, Werbedesign, Onlinekommunikation, Projektbasierte Entwicklungsarbeit

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Nicaragua | Nord- und Mittelamerika

Sie möchten Erfahrungen darin sammeln, sozialökologische Nachhaltigkeit in unternehmerisches Handeln einzubinden? Sie bringen Kenntnisse aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Marketing, Werbung und Onlinekommunikation mit und sprechen außerdem gut Spanisch? Dieses Projektpraktikum verbindet Fragen ländlicher Entwicklung mit Social Entrepreneurship. Praxiserfahrungen in der Gestaltung von Webseiten und mit Projekten im ländlichen Raum sind für die Umsetzung von Vorteil.

Die Cooperativa de Producción Agropecuaria El Esfuerzo ist ein Zusammenschluss aus 28 Mitgliedern der Comunidad La Laguna, bei Matagalpa, Nicaragua. Mit dem Anbau von Kaffee, Getreide, Mais, Bohnen, Bananen und Knollengemüse, hauptsächlich für den Eigenverbrauch, will die Kooperative die ökonomische Situation von Frauen in der Region verbessern. Zusammen mit Vertreter_innen der Lokalregierung setzt sie sich für den Umweltschutz ein und beteiligt sich an politischen Debatten. Dank finanzieller Unterstützung der Vereinten Nationen konnten den Frauen der Gemeinde etwa 50 Hektar zur Bewirtschaftung von Kaffeeplantagen zur Verfügung gestellt werden.

El Esfuerzo arbeitet aktuell daran, die Vermarktung des Kaffees zu verbessern, indem eine eigene Marke etabliert und das Produkt vor Ort weiterverarbeitet wird. Eine Rösterei für Kaffee und Getreide befindet sich im Aufbau. Als ASA-Teilnehmende werden Sie die Arbeit der Teilnehmenden aus 2016 fortführen und das Vorhaben unterstützen. Hierfür wirken Sie an der Neukonzeption des Unternehmensplans mit und erkunden neue Vermarktungswege für den Kaffee. Im Bereich der internen Verwaltung ist Ihre Mitarbeit bei der Weiterentwicklung administrativer Aufgaben und der

Einteilung von Projektgeldern gefragt. Es ist wünschenswert für die Arbeit einen eigenen Laptop mitzubringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Cooperativa de Producción Agropecuaria El Esfuerzo

Workshops zur Förderung von Frauen in ländlichen Gegenden konzipieren und durchführen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0717 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Ländliche Entwicklung, Zivile Konfliktbearbeitung, Geschlechtergleichstellung, Arbeit und Beschäftigung

Berufsfeld: Pflege und Gesundheit, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Medizin und Gesundheitswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Genderstudien; Pädagogik; Soziologie; Politikwissenschaften; Jura (Grund- und Menschenrechte); Landwirtschaft und Agrarwissenschaften (Anbau); Betriebswirtschaft (Kleinstbetriebe); Pflegeberufe und Gesundheitswissenschaften

Pflichtsprache(n): Spanisch

Sonstige Sprache(n): Englisch, Quechua

Land/Region: Peru | Südamerika

Sind soziale Inklusion, Frauenrechte und Antidiskriminierung Themen, die Sie bewegen? Wenn Sie Grundwissen diesbezüglich mitbringen und darüber hinaus gut interkulturell kommunizieren und organisieren können, sind die Aufgaben des folgenden Projektpraktikums für Sie spannend. In diesem Projekt geht es um die Konzipierung und Durchführung von Workshops zur Frauenförderung in ländlichen Gebieten. Um an dem Projekt teilzunehmen sind Spanischkenntnisse vonnöten und im Idealfall verfügen Sie bereits über Erfahrungen in ehrenamtlicher Arbeit.

Die 2013 gegründete peruanische Nichtregierungsorganisation Asikuq Antinakuna (Sonrisas Andinas) macht sich stark für eine nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung. Die Organisation, mit Sitz in der Andenstadt Cajamarca, ist dabei in der Kinder- und Jugendbildung aktiv. Zentrale Themen der Bildungsarbeit sind Geschlechtergerechtigkeit sowie die Förderung sozialer und politischer Teilhabe. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stärkung der Menschenrechte von Frauen in Verbindung mit dem Erhalt der indigenen Kultur in den Anden. Die Organisation wird von fünf Hauptamtlichen getragen und agiert über ein Freiwilligennetzwerk von ca. 20 Personen.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie Asikuq Antinakuna in ihren Aktivitäten der Frauenförderung. Im Team mit lokalen Freiwilligen führen Sie Workshops zur Stärkung der Frauenrechte durch. Am

Anfang steht eine Phase zur Vorbereitung der Workshops. Thematisch ist die Workshopreihe in zwei Phasen gegliedert. Im ersten Teil werden politische Themen wie bürgerschaftliche Beteiligung und Frauenrechte behandelt. Auch Fragen hinsichtlich Mutter-Kind-Gesundheit und Gewalterfahrungen werden hier thematisiert. In der zweiten Phase werden Sie den Workshop-Teilnehmerinnen Kenntnisse im nachhaltigen Anbau und lokalen Vertriebsstrukturen vermitteln, um die Frauen bezüglich ihrer wirtschaftlichen Unabhängigkeit zu stärken. Bei Asikuq Antinakuna werden Sie in eine bestehende Struktur der Freiwilligenarbeit eingebunden, sodass Sie Ihre Kenntnisse in die Teamarbeit einbringen können. Das gemeinsame Lernen steht dabei im Vordergrund.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Die Praxisphase erfolgt zwischen Juli und September 2017.

In Zusammenarbeit mit Asikuq Antinakuna (Sonrisas Andinas)

Eine Informationsplattform für gemeinschaftliche urbane Landnutzung verbessern

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0718 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Themen: Stadtentwicklung, Menschenrechte, Gesellschaftliche Partizipation, Geschlechtergleichstellung

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Informatik, Pädagogik (Erwachsenenbildung), Soziologie, Politikwissenschaften

Pflichtsprache(n): Spanisch

Sonstige Sprache(n): Englisch, Portugiesisch

Land/Region: Peru | Südamerika

In diesem Projektpraktikum haben Sie die Chance an der Weiterentwicklung einer Informationsplattform zur Förderung der gemeinschaftlichen und transparenten urbanen Landnutzung mitzuwirken! Ihre Erfahrungen mit Onlineplattformen können Sie hier sinnvoll nutzen und praxisbezogen einsetzen. Wenn Sie ergebnisorientiert und gut im Team arbeiten können und zudem Spanisch sprechen, ist hier Ihr Einsatz gefragt!

Projektpartner ist die Nichtregierungsorganisation Habitat para la Humanidad Internacional (Habitat) in Lima, Peru. Habitat arbeitet seit 1979 in 16 lateinamerikanischen Ländern und setzt sich für sozialen und wirtschaftlichen Wandel ein. Unter anderem kooperiert die Organisation mit der Land Portal Foundation zu den Themen Landnutzung und Datentransparenz. Über die Onlineplattform SueloUrbano stellt Habitat der Öffentlichkeit Daten und Informationen für eine kooperative Verwaltung von städtischem Raum bereit. Akteur_innen können sich über die Plattform vernetzen und austauschen.

Zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Datenplattform SueloUrbano benötigt Habitat Unterstützung im Bereich der strategischen (Neu)ausrichtung. Zentrale Fragen sind: Wie kann die Datenplattform verbessert werden? Wie kann Vernetzung im Bereich urbaner Landnutzung gefördert werden? Als ASA-Teilnehmende evaluieren Sie die Plattform hinsichtlich technischer und finanzieller Aspekte und gestalten die Informationsaufbereitung übersichtlicher. Zudem identifizieren und dokumentieren Sie erfolgreiche Kooperationen zwischen Akteur_innen, die über die Plattform initiiert wurden. In den Prozess der Neuausrichtung und Verbesserung der Plattform, beziehen Sie die Nutzer_innen der Plattform partizipativ ein. Die Plattform wird genutzt von Bürger_innen sowie

staatlichen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Aufbauend auf Ihren Verbesserungsvorschlägen, im Sinne einer nachhaltigen städtischen Bodennutzung, entwerfen Sie einen Aktionsplan.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit Habitat para la Humanidad Internacional; The Land Portal Foundation

Umweltbildung und Gemüseanbau: Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen einen Garten anlegen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0719 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Gärtner_in, Erzieher_in, Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Peru | Südamerika

Kennen Sie sich mit Gärtnerei und Gemüseanbau aus? Sind Sie vertraut mit der Entwicklung häuslicher Bewässerungssysteme? Im Idealfall haben Sie auch Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit. Wenn Sie zudem Spanisch sprechen, bietet Ihnen dieses Projekt die Möglichkeit, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen einen Garten anzulegen und sie für Umweltschutz zu begeistern.

Die christliche Organisation MICANTO "José Obrero" (Movimiento Internacional Cristiano de Adolescentes, Niños y Niñas Trabajadores Organizados) setzt sich für die Rechte arbeitender Kinder und Jugendlicher ein. Durch Workshops und Unterricht sowie soziale und ökologische Aktivitäten soll ihre Kreativität, Selbstorganisation und allgemeine Lebensqualität verbessert werden. Außerdem möchte MICANTO gesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten aufzeigen. Insbesondere richten sich die Aktivitäten an arbeitende Kinder und Jugendliche mit Migrationserfahrung.

MICANTO hat viele lokale Kooperationspartner und ist Teil von Städte- bzw. Gemeindepartnerschaften mit deutschen Beteiligten. Die Organisation hat ihren Sitz in Cajamarca, einer Provinzhauptstadt in Peru, existiert seit 2005 und beschäftigt derzeit fünf hauptamtlich Mitarbeitende und 26 Freiwillige.

Im Projektpraktikum entwickeln Sie Gartenflächen bei MICANTO systematisch und nachhaltig weiter. Im Pausenhof von MICANTO können Pflanzen angebaut werden und es existieren bereits Vorerfahrungen mit einem Projekt zur Gemüseaussaat. Ihre Arbeit als ASA-Teilnehmende soll speziell das Interesse und die Beteiligung der arbeitenden Kinder und Jugendlichen wecken, auch um sie für den Umweltschutz zu sensibilisieren. Dafür entwickeln Sie ein begleitendes Bildungsangebot, das bei MICANTO und in Schulen einsetzbar ist. Neben der Gartenarbeit und dem Gemüseanbau geht es

darum, nach Möglichkeit Plastikabfälle wiederzuverwerten, Wasser mit Hilfe einer nachhaltigen Bewässerungsanlage aufzubereiten und eigenen Kompost herzustellen. Selbst gezogenes Gemüse soll direkt in der eigenen Küche zubereitet und zur Finanzierung der Organisation lokal verkauft werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen September und November 2017.

In Zusammenarbeit mit MICANTO "José Obrero" (Movimiento Internacional Cristiano de Adolescentes, Niños y Niñas Trabajadores Organizados)

Anpassungen an den Klimawandel in öffentlichen Investitionen: Untersuchung von Projekten vor Ort

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0720 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 1 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften, Kultur

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Ingenieurwissenschaften und Technik, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Klima- und Umweltwissenschaften, Geografie

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Peru | Südamerika

Kennen Sie sich mit dem Klimawandel, seinen Effekten und möglichen Anpassungsstrategien aus? Haben Sie erste Erfahrungen mit Wirkungsmessung und Evaluation? In diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, verschiedene öffentliche Investitionsprojekte, die Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel verwirklichen, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zu untersuchen. Für diese Aufgabe sind insbesondere Studierende der Natur- und Umweltwissenschaften gefragt, gerne auch mit ersten Kenntnissen im Bereich des Risikomanagements. Auch Ingenieurskenntnisse zu Energie und Landwirtschaft, oder zu Tourismus sind besonders willkommen. Wenn Sie noch dazu über sehr gute Spanischkenntnisse verfügen und körperlich fit sind, um auch Wanderungen in großer Höhe zu machen, passt dieses Projektpraktikum vielleicht gut zu Ihnen.

IPACC II steht für „Anpassung öffentlicher Investitionsprojekte an den Klimawandel in Lateinamerika“ (Inversión Pública y Adaptación al Cambio Climático) und ist ein 2015 ins Leben gerufenes Projekt, das von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bau (BMUB) in Peru durchgeführt wird. Das Projekt unterstützt neben Peru auch Kolumbien und Brasilien dabei, öffentliche Investitionen nachhaltig zu gestalten. Dadurch soll die Anpassungsfähigkeit dieser Länder an den Klimawandel gestärkt werden. Eine vorausschauende Investition öffentlicher Mittel, die den Klimawandel in die Planung einbezieht, ist dabei besonders bedeutsam. Daher kooperiert IPACC II mit den Planungs- und Finanzministerien der Länder. In Peru konzentriert sich das Projekt auf die Regionen Cusco, Piura, Lambayeque und Puno. Neben dem Umweltministerium besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Ministerien für Energie, für Landwirtschaft und für Tourismus. In dem Projekt arbeiten derzeit neun Personen, darunter zwei Praktikant_innen.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie das Projekt IPACC II, indem Sie in einer Gruppe von idealerweise drei Teilnehmenden die Wirksamkeit öffentlicher Investitionsprojekte in den Regionen Cusco und Piura, insbesondere mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien, untersuchen. Nach einer

Einführung und gemeinsamen Vorbereitung der Aufgaben in Lima (ca. zwei Wochen), reisen Sie nach Cusco (ca. drei Wochen) und Piura (ca. drei Wochen). Dort lernen Sie Projekte, die Maßnahmen des Klimarisikomanagements und der Anpassung an den Klimawandel einbezogen haben, kennen und untersuchen einzelne Maßnahmen. Dabei sollen Sie auch öffentliche Investitionsprojekte, die aufgrund fehlender Anpassungsmaßnahmen Schäden erlitten haben, erfassen. Die untersuchten Investitionsprojekte gehören den Bereichen Tourismus, Bewässerung und Energie an; speziell besuchen Sie Kraftwerke, landwirtschaftliche Projekte und touristische Ziele und Routen. Nach der Arbeit in der jeweiligen Region werden Sie die gesammelten Erfahrungen im Projekt-Büro in Lima mit Unterstützung eines Mitarbeitenden systematisch aufbereiten. Die Systematisierung macht die gesammelten Erfahrungen anderen Regionen, Sektoren und Ländern zugänglich.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen September und November 2017.

In Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Seminargruppe 3

Seminarsprache ist Deutsch

Die Termine der Seminargruppe 3 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 18.04. bis So 23.04.2017

Wertpfehl (bei Berlin)

2. ASA-Seminar

Di 13.06 bis So 18.06.2017

St. Andreasberg

3. RENew 2018

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

Ein grüner Daumen für eine grüne Zukunft: Klimaschutz durch Baumschulen und Umweltbildung

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0901 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Benin | Afrika südlich der Sahara

Mit Ihren agrar- und forstwissenschaftlichen Kenntnissen können Sie sich in diesem Projektpraktikum in die Umweltbildungs- und Aufforstungsarbeit einer engagierten Organisation einbringen. Bestenfalls kennen Sie sich gut mit Gartenbau aus und haben bereits praktische Erfahrungen in der Land- und Forstwirtschaft gesammelt. Wenn Sie außerdem Französisch sprechen und sich für Klimaschutz begeistern, sollten Sie in diesem Projekt aktiv werden!

Die Nichtregierungsorganisation Progrès-Solidarité hat ihren Sitz in der Stadt Dassa in Benin. Ziel von Progrès-Solidarité ist es einerseits, den Effekten des Klimawandels entgegenzuwirken, und andererseits verbesserte Einkommensmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung zu schaffen. Die Organisation unterhält Baumschulen, um die Wiederaufforstung in Dörfern, Schulen und auf öffentlichen Plätzen voranzutreiben. Neben dem Anbau von Obst-, Wald- und Medizinpflanzen sowie Blumen betreibt Progrès-Solidarité Umweltbildung in Schulen und organisiert Gruppentreffen, um die Bevölkerung für Umweltthemen zu sensibilisieren.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie im Zweierteam die Organisation Progrès-Solidarité bei ihren verschiedenen Aufforstungs- und Bildungsaktivitäten. Gemeinsam setzen Sie sich dafür ein, das Interesse der Bevölkerung an der Wiederaufforstung im ländlichen Raum Benins zu steigern. Hierzu werden Sie sich mit den örtlichen Pflanzenbeständen und den entsprechenden Anbautechniken vertraut machen. Zu Ihren weiteren Aufgaben gehört die Sensibilisierungsarbeit in den umliegenden Dörfern, wo Sie vor allem Schulkindern praktischen Umweltschutz näherbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt von August 2017 bis Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit NGO Progrès-Solidarité

Radiobeiträge zum Klimawandel produzieren: Investigativer Journalismus trifft Umweltschutz

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0902 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Menschenrechte, Medien und Information

Berufsfeld: Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: das Praktikum ist nicht notwendigerweise an eine bestimmte Studienrichtung oder ein Berufsfeld gebunden

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Benin | Afrika südlich der Sahara

Für dieses Projektpraktikum werden motivierte Teilnehmende gesucht, die sich mit dem Klimawandel auseinandersetzen möchten und Lust haben, investigativen Journalismus zu betreiben. Vorkenntnisse und praktische Erfahrungen in Hintergrundrecherchen, Medienarbeit oder Umwelt- und Klimaschutz sind sehr willkommen, aber kein Muss! Was zählt sind vor allem Offenheit und Neugierde, um mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und so Informationen für journalistische Zwecke zu sammeln.

Radio ARZEKE FM widmet sich seit 2003 der bürgernahen Informationsvermittlung in den Gemeinden Parakou, Tchaourou, N'dali und Pèrèrè in Benin. Die Radiostation in Parakou begleitet Initiativen und Aktivitäten, die sich mit der sozioökonomischen Entwicklung der Gemeinden auseinandersetzen. Radio ARZEKE FM möchte zudem die lokalen Sprachen und das kulturelle Erbe der Region bewahren, indem es den Informationsaustausch innerhalb und zwischen den Gemeinden fördert. Um dem Thema Klimawandel mehr Gewicht zu geben, möchte die Radiostation mithilfe von investigativem Journalismus Antworten auf Fragen zum Thema Klimawandel und Anliegen der Bevölkerung zu diesem Thema ermitteln.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie zu zweit innerhalb des Radio ARZEKE FM- Teams. Sie tragen vor Ort Informationen für die Nachrichten zusammen, nehmen an den täglichen Redaktionskonferenzen teil und gestalten Sendungen zum Thema Klimawandel mit. Sie unterstützen Radio AZEKE FM zudem bei diversen Aufgaben, die im Tagesgeschäft einer Radiostation anfallen. Zum Abschluss des Projektpraktikums verfassen Sie einen Bericht zum Thema investigativer Journalismus und

Klimawandel, um Ihre Erfahrungen zu reflektieren und für die zukünftige Arbeit der Station nutzbarzumachen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Radio ARZEKE FM

Eine Teakbaumschule errichten und wirtschaftlich sinnvoll einsetzen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0903 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Côte d'Ivoire | Afrika südlich der Sahara

Sie arbeiten in der Forstwirtschaft, interessieren sich für nachhaltige lokale Baumnutzung und haben Kenntnisse in der landwirtschaftlichen Produktion? Oder studieren Sie Forstwirtschaft oder ländliche Entwicklung? In diesem Projekt geht es um eine Bestandsaufnahme örtlicher Baumbestände und die Errichtung und Pflege einer Teakbaumschule. Im Laufe des Praktikums sollen zudem Strategien entwickelt werden, wie lokale Strukturen für eine bessere wirtschaftliche Kooperation im Forstsektor genutzt werden können.

Das ASA-Praktikum findet in Kooperation mit dem Institut National de Formation Professionnelle Agricole (INFPA) statt, dem nationalen ivoirischen Institut für Ausbildungsberufe im Agrarsektor. Das Institut besteht aus zehn Schulen und bietet Ausbildungsmöglichkeiten in der Agrar-, Forst- und Tierwirtschaft. INFPA kooperiert mit mehreren nationalen und internationalen Ausbildungs- und Rechercheeinrichtungen, die sich der ländlichen und landwirtschaftlichen Entwicklung widmen.

Das ASA-Projektpraktikum findet in den Bezirken Tiapoum und Gran-Bassam statt, in der ivoirischen Region Sud-Comoé. Hier werden in enger Zusammenarbeit mit ivoirischen Praktikant_innen drei Projekte durchgeführt. Als ASA-Teilnehmende_r werden Sie im Rahmen dieser Projekte dazu beitragen, eine Teakbaumschule anzulegen und zu pflegen, die zur Aufforstung in der Region genutzt werden kann. Gleichzeitig geht es darum, ein Modell für eine effiziente Kooperation zwischen INFPA und den jeweiligen Gemeinden zu entwickeln und zu erproben, wie die Holzproduktion für das Institut wirtschaftlich nutzbar gemacht werden kann, ohne die Umwelt zu belasten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt vom 15. Juli 2017 bis 15. Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit Institut National de Formation Professionnelle Agricole (INFPA)

Finanzierung von Gesundheitsleistungen durch nachhaltige Landwirtschaft und Klimaschutz

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0904 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld: Vertrieb, Handel und Verkauf, Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Medizin und Gesundheitswissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Forstwissenschaften, Agrarökonomie, Marketing, Public Health, Gemeindearbeit, Landwirtschaft

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Kenia | Afrika südlich der Sahara

Wie können insbesondere unterprivilegierte Bevölkerungsschichten Zugang zu Gesundheitsversorgung erhalten? Auf diese Frage versucht dieses innovative Projekt eine Antwort auf praktischer Ebene zu finden. Hier setzen einkommensschwache Bevölkerungsschichten wirtschaftlichen Gewinn, aus nachhaltiger Landwirtschaft und Klimaschutzmaßnahmen, dafür ein, Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen zu bekommen. Für die Mitarbeit im Projekt sind Ihre Kenntnisse im Forstwesen und der Landwirtschaft sowie in Marketing und Vertrieb gefragt.

Das Projekt wird von der Nichtregierungsorganisation Support for Tropical Initiatives in Poverty Alleviation (STIPA) geleitet. Die 1997 gegründete Organisation ist in Kisumu, am kenianischen Teil des Viktoriasees ansässig und wird von aktuell 20 festangestellten Mitarbeitenden und acht Freiwilligen getragen. STIPA richtet sich insbesondere an Gemeindeorganisationen und fördert ihre effektive Beteiligung in Fragen nachhaltiger Entwicklung. Dafür mobilisiert die Organisation Ressourcen und betreibt Kampagnenarbeit. Thematisch konzentriert sich STIPA zum einen auf Gesundheitsfragen: Die Organisation setzt sich dafür ein, dass marginalisierte Bevölkerungsschichten Zugang zu Gesundheitsdiensten erhalten und höhere Einkommen erwirtschaften können. Zum anderen arbeitet STIPA zu Fragen nachhaltiger Landwirtschaft und Klimawandel.

In Ihrem ASA-Projektpraktikum unterstützen Sie das von STIPA ins Leben gerufene gemeindebasierte Mikroversicherungsprogramm. Außerdem organisieren Sie Lehreinheiten zu Klimaschutz und nachhaltigem Wirtschaften in den Gemeinden. Nachdem Sie den Bedarf an diesbezüglichen Angeboten analysiert haben, arbeiten Sie vor allem mit Jugendlichen zusammen. Ihre Aufgabe besteht darin, gemeinsame Aufforstungsaktionen durchzuführen und sich mit der Viehwirtschaft und

dem Getreideanbau vor Ort auseinanderzusetzen. Anschließend unterstützen Sie die Jugendlichen im Marketing und Vertrieb ihrer landwirtschaftlichen Produkte, mithilfe derer Zusatzeinkommen generiert werden soll. Im Idealfall können sich Haushalte dadurch (Gesundheits)versicherungen leisten. Einzelheiten zu Ihren konkreten Aufgaben legen Sie gemeinsam mit der Organisation fest.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Oktober und Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit: Support for Tropical Initiatives in Poverty Alleviation (STIPA)

Konstruktion und Installation von Biogasanlagen unterstützen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0905 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung, Bau, Architektur und Vermessung

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Maurerhandwerk, Energiewirtschaft (Erneuerbare Energien), Ingenieurwissenschaften

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Kenia | Afrika südlich der Sahara

Sie sind mit dem Maurerhandwerk vertraut oder haben ingenieurstechnische Kenntnisse? Oder kommen Sie aus dem Agrarbereich und kennen sich mit Biogasanlagen aus? Wenn Sie sich außerdem fragen, wie mithilfe Erneuerbarer Energien zum Klima- und Umweltschutz beigetragen werden kann, bringen Sie die nötigen Voraussetzungen für dieses spannende Projekt mit! Im Projektpraktikum haben Sie die Chance, sich an der Konstruktion und Installation von Biogasanlagen einzubringen. Dabei bekommen Sie einen unmittelbaren Einblick in Dynamiken der Energiewende im Globalen Süden und können mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen zu mehr Nachhaltigkeit in der ländlichen Entwicklung beitragen.

Der 2010 gegründete gemeindebasierte Verein Wings Farming and Biogas (WIFAB) setzt sich für den Energiezugang der lokalen Bevölkerung ein und bewirbt Biogas zum Kochen und als Lichtquelle sowie Bioschlamm als Dünger. Damit soll eine nachhaltige Alternative zu Energie aus Braunkohle und Feuerholz verbreitet werden. Die zwei Hauptangestellten des kleinen Vereins koordinieren das Vorhaben vom Büro in der kenianischen Kleinstadt Ahero aus. Zehn Freiwillige unterstützen derzeit ihre Arbeit. Langfristig soll sich durch den Einsatz von Biogas auch die wirtschaftliche Situation in der Region verbessern und der Abholzung entgegengewirkt werden. Zudem strebt WIFAB an, die allgemeine Lebensqualität der Lokalbevölkerung zu verbessern, da die bisherigen Prozesse der Energiegewinnung unter anderem gesundheitliche Probleme wie Atemwegserkrankungen hervorrufen. WIFAB kooperiert vor allem mit öffentlichen Institutionen in Kenia. Neben Projekten in den Erneuerbaren Energien arbeitet der Verein auch zu den Themen (Ab-)Wasser und unternehmerische Entwicklung.

2017 sollen mindestens zehn neue Biogasanlagen in anliegenden Gemeinden in Betrieb genommen werden. Langfristig soll damit die Basis für ein Biogasprogramm geschaffen werden, das sich selbst tragen kann. Während des Projektpraktikums werden Sie als ASA-Teilnehmende an der Konstruktion

und Installation dieser Anlagen beteiligt sein. Dazu zählt zum Beispiel eine Milchviehanlage: Hier ist die Konstruktion von Bauteilen vonnöten, aber auch der Viehkauf und Landerwerb. Dabei soll ein Biogasgenerator und -kompressor zum Einsatz kommen. Die gewonnene Energie kann somit vertrieben werden. Vorführungen und die Umsetzung von Trainingseinheiten sind ebenfalls Bestandteile Ihrer Tätigkeit bei WIFAB. Das WIFAB-Team wünscht sich außerdem, von Ihnen mehr zum Thema Erneuerbare Energien und deren Einsatz in Deutschland zu erfahren. Das Projekt baut stark auf der Idee des gegenseitigen Lernens zwischen Ihnen und den anderen Beteiligten auf. Einzelheiten über Ihren konkreten Beitrag zum Projekt legen Sie gemeinsam fest.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Wings Farming and Biogas (WIFAB)

Berufliche Weiterbildung im Finanzsektor und Stärkung des Bankwesens

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0906 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Bildung

Berufsfeld: Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Bankwesen, Pädagogik

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n) Französisch

Land/Region: Ruanda | Afrika südlich der Sahara

Wissensvermittlung für Menschen jeglichen Alters ist Ihre Leidenschaft? Sie sind an der Finanzsektorentwicklung interessiert, sind interkulturell sensibel und arbeiten gerne selbständig? Dann wird Sie dieses Projektpraktikum der Sparkassenstiftung interessieren! Sie sollten ein Grundverständnis des Finanzsektors mitbringen oder idealerweise bereits Erfahrungen mit Sparkassen- oder Bankstrukturen haben.

Partner in diesem ASA-Projekt ist die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. mit Hauptsitz in Bonn und circa 200 Mitarbeitenden weltweit. Die Stiftung gibt ihr Wissen an Sparkassen und ähnliche Institutionen im Ausland weiter, um die Professionalität ihrer Partnerinstitutionen zu erhöhen. Ziel ist die finanzielle Inklusion der Bevölkerung. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), aber auch marginalisierte Bevölkerungsgruppen sind der Adressatenkreis der Partnerinstitute der Stiftung. Seit 2008 ist die Stiftung auch in Ruanda aktiv. Sie kooperiert dort mit lokalen Partnern aus dem privatwirtschaftlichen und dem öffentlichen Sektor. In Ruanda unterstützt die Stiftung zwei miteinander verknüpfte Projekte: Berufliche Aus- und Weiterbildung, z.B. durch die Einführung einer dualen Berufsausbildung zur_m Mikrofinanzspezialistin_en sowie die Stärkung des Mikrofinanzsektors.

Während des ASA-Projektpraktikums werden Sie im Büro der Sparkassenstiftung in Ruandas Hauptstadt Kigali tätig und besuchen auch ländliche Gegenden. Gemeinsam mit Partnerinstitutionen, der Association of Microfinance Institutions in Rwanda (AMIR) und dem Rwanda Institute for Cooperatives, Enterpreneurship and Microfinance (RICEM), konzipieren und implementieren Sie

verschiedene Projektaktivitäten. Sie werden sich zum Beispiel an professionellen Trainingsworkshops und Beratungsdienstleistungen für die Partnerinstitutionen beteiligen und finanzielle Bildungsangebote für Kinder und Erwachsene mitgestalten. Auch die Kundenbetreuung soll mit Ihrer Unterstützung verbessert werden. Des Weiteren bringen Sie sich bei der Einführung dualer Ausbildungsstrukturen ein sowie bei der Einführung einer zentralen IT-Plattform und eines zentralen Auditings für die Finanzinstitute. Die Stiftung ist interessiert an Ihrer eigenen professionellen und persönlichen Perspektive.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. / Savings Banks Foundation for International Cooperation (SBFIC)

Von Mikrokredit bis Genossenschaftsbank: Vielfältige Mitarbeit im Bankwesen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0907 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Bankwesen, Finanzdienstleistungen

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Französisch

Land/Region: Ruanda | Afrika südlich der Sahara

Für dieses Projektpraktikum sollten Sie Vorerfahrungen im Finanzsektor und idealerweise auch Kenntnisse im Bereich genossenschaftlicher Mikrofinanzstrukturen mitbringen. Wenn Sie außerdem interkulturell sensibel sind und gerne selbständig arbeiten, dann könnte dieses Projektpraktikum der Sparkassenstiftung interessant für Sie sein! Sie erhalten dabei spannende Einblicke in die Dynamiken des Bankwesens in einem Land des Globalen Südens.

Projektpartner in diesem ASA-Projekt ist die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. mit Hauptsitz in Bonn und circa 200 Mitarbeitenden weltweit. Die Stiftung gibt ihr Wissen an Sparkassen und ähnliche Institutionen im Ausland weiter, um die Professionalität ihrer Partnerinstitutionen zu fördern. Ziel ist die finanzielle Inklusion der Bevölkerung. Durch die Stärkung lokaler und regionaler Finanzstrukturen möchte die Sparkassenstiftung Entwicklungsalternativen für breite Bevölkerungsschichten und lokale Unternehmen schaffen und dazu beitragen, Arbeitsplätze und Einkommen zu generieren. Seit 2008 ist die Stiftung auch in Ruanda aktiv. Hier arbeiten aktuell 25 Festangestellte (darunter sechs Deutsche), weitere Junior Berater_innen und Praktikant_innen. Sie kooperiert dabei mit vielen lokalen Partnern aus dem privatwirtschaftlichen und dem öffentlichen Sektor.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie ein Projekt zur Konsolidierung des genossenschaftlichen Mikrofinanzsektors und der Gründung einer genossenschaftlichen Bank. Dabei werden Sie überwiegend in Kigali arbeiten. In diesem Projekt leistet die Stiftung

vor allem Beratungsdienste im Fusionsprozess mehrerer Mikrofinanzinstitutionen. In einem ersten Schritt werden 416 Institutionen zu 30 verschmolzen. Im Anschluss wird eine genossenschaftliche Bank gegründet, welche die 30 neuen Mikrofinanzinstitutionen durch finanzielle und nicht-finanzielle Servicedienstleistungen stärken soll. Dadurch sollen Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Sektors erhöht werden. Die Stiftung ist interessiert an Ihrer persönlichen und professionellen Perspektive. Konkret können Sie sich zum Beispiel in die Durchführung der Geschäftspläne für die Mikrofinanzinstitutionen einbringen oder Aktivitäten entwickeln, die die neu gegründeten Banken unterstützen (etwa durch Trainings oder Kommunikationsmaßnahmen). Sie können Marktrecherchen vornehmen und bei der Rekrutierung neuen Personals unterstützen oder bei vorbereitenden Maßnahmen, um die Genossenschaftsbank mit den Mikrofinanzinstitutionen zu verknüpfen, assistieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Praxisphase erfolgt zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. // Savings Banks Foundation for International Cooperation (SBFIC)

Gender Mainstreaming und Inklusion in der Entwicklungszusammenarbeit

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0908 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Themen: Gesundheit, Geschlechtergleichstellung

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Genderstudien, Kulturwissenschaft, Internationale Entwicklungsforschung, Anthropologie, Soziologie, Politikwissenschaften

Pflichtsprache(n): Französisch, Englisch

Land/Region: Ruanda | Afrika südlich der Sahara

Sie wissen, welche Ziele und Strategien sich hinter dem Begriff des Gender Mainstreamings verbergen? Sie kennen sich mit Fragen der Inklusion aus? Wenn Sie sich außerdem mit den Themen HIV-Prävention oder Populationsdynamik beschäftigen und sehr sichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift mitbringen, kann Ihnen dieses Praktikum spannende Einblicke ermöglichen. Mit Ihren Kenntnissen können Sie ein Team unterstützen, das diese wichtigen Themen für nachhaltige Entwicklung in einer Organisation der Entwicklungszusammenarbeit durchsetzt. Für das Praktikum sollten Sie aus Ihrer sozialwissenschaftlichen Ausbildung Erfahrungen mit Interviews und anderen qualitativen Forschungsmethoden mitbringen.

Das One Mainstreaming Team der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, mit Sitz in Ruandas Hauptstadt Kigali, trägt dazu bei, dass Entwicklungsprogramme in ihren Vorhaben Geschlechtergleichstellung und Inklusion von Menschen mit Behinderung fördern und die gesellschaftlichen Auswirkungen von HIV und der Bevölkerungsdynamik in ihrer Arbeit berücksichtigen. Hierbei geht es zum einen darum, dass Entwicklungsprogramme vorgegebene Kriterien einhalten und zum anderen darum, dass diese mit gutem Beispiel vorangehen.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie innerhalb des One Mainstreaming Teams und tragen zur Expertise in den Bereichen Gender, Inklusion von Menschen mit Behinderung, HIV und Populationsdynamik bei. Herausforderungen und Lösungsstrategien in diesen vier Bereichen wirken nicht isoliert. Daher liegt ein Arbeitsschwerpunkt auf Strategien, diese auch im Projektmanagement integriert anzugehen. Sie unterstützen dabei, Leitlinien und praktische Werkzeuge zu entwickeln, die das gleichzeitige Einbeziehen der vier Querschnittsthemen in Gleichstellungsvorhaben sicherstellen. Darüber hinaus identifizieren Sie insbesondere Projekte, die Vorbildcharakter im Bereich Geschlechtergerechtigkeit besitzen. Die bewährten Verfahren bereiten Sie nachfolgend für die „GIZ Gender Competition“ auf.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. ie Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – von Anfang September 2017 bis Anfang Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Ruanda

Nachhaltiges Bauen und Umweltbildung fördern durch die Anlegung eines Schulgartens und die mediale Berichterstattung darüber

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0909 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Kommunikation und Medien, Bau, Architektur und Vermessung

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Ingenieurwissenschaften und Technik, Kultur- und Medienwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Wolof

Land/Region: Senegal | Afrika südlich der Sahara

Sie haben pädagogische Kenntnisse in der Arbeit mit Grundschulkindern, haben erste Erfahrungen im Bereich Gartenbau und Permakultur oder interessieren sich für nachhaltige Baumethoden? Oder können Sie sich für die mediale Begleitung und Dokumentation eines Projektes begeistern und bringen idealerweise auch entsprechende Vorkenntnisse mit? Für dieses Praktikum werden Teilnehmende gesucht, die einen oder mehrere dieser Interessensgebiete abdecken und sich somit für das Projekt gegenseitig ergänzen. Sie sollten außerdem gute Französischkenntnisse mitbringen sowie die Bereitschaft Wolof, die regionale Sprache, zu lernen.

Der Verein Via Verde Bambylor wurde 2011 gegründet und hat zum Ziel, die soziale Entwicklung des Dorfes Bambylor zu fördern. Neben der Sensibilisierung für Umweltschutz durch Müllsammeln und Baumpflanzen setzt sich der Verein für eine nachhaltige und chancengerechte Umweltbildung von Grundschulkindern ein. Darüber hinaus hat der Verein ein dorfinternes Patenschaftssystem entwickelt, durch das Kinder aus benachteiligten Familien ein tägliches Frühstück, Schulmaterialien und Unterstützung, z.B. in Form von schulischer Nachhilfe, erhalten. Derzeit versucht der Verein die finanziellen Mittel aufzubringen, um ein dringend benötigtes wind- und wasserfestes Klassenzimmer für die Grundschule im Dorf zu bauen. Der Verein Via Verde Bambylor ist sehr gut in die Dorfstrukturen eingebunden.

Während des Projektpraktikums in Bambylor, Senegal, werden Sie sich als ASA-Teilnehmende intensiv mit der Gestaltung eines Schulgartens auseinandersetzen. Hierfür recherchieren Sie traditionelle und alternative Gartenbaumethoden und führen Interviews und Gespräche mit Menschen aus der Dorfgemeinschaft. In Zusammenarbeit mit den Lehrkräften erstellen Sie ein

nachhaltiges, pädagogisches Konzept über die Nutzung und Bepflanzung des Gartens und beginnen gemeinsam mit den Schulkindern den Garten zu gestalten. Darüber hinaus soll gemeinschaftlich eine neue Schulmauer gebaut werden. Auch hier gilt es, lokale und nachhaltige Baumethoden anzuwenden. Hierfür organisieren Sie in Zusammenarbeit mit lokalen Expert_innen Workshops, die nicht nur der Entstehung der Mauer dienen, sondern auch allen Interessierten nachhaltige Baumethoden vermitteln.

Ferner wird mindestens eine Person diese Aktivitäten medial begleiten und so zur Öffentlichkeitsarbeit des Vereins Via Verde beitragen. Auf Wunsch des Vereins soll eine eigene Webseite entstehen, welche dessen Arbeit porträtiert. Auch die Erstellung eines Branding und insbesondere eines Logos wären wünschenswert. Außerdem sollen Soziale Medien einbezogen werden, um die Kommunikation mit allen Interessenten und potentiellen Unterstützer_innen zu erleichtern. Für diese Aufgaben müsste ein eigener Laptop und ein Fotoapparat mitgebracht werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Oktober 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Via Verde Bambylor

Stärkung des Mikrofinanzsektors und der Berufsausbildung im Bankwesen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0910 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung, Bildung

Berufsfeld: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Bankwesen, Pädagogik

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Tansania | Afrika südlich der Sahara

Dieses Projektpraktikum bei der Sparkassenstiftung ist für Sie geeignet, wenn Sie sich mit dem Finanzsektor beschäftigen. Im Idealfall kennen Sie sich auch mit dem Sparkassen- oder Bankwesen aus. Um sich optimal in das Projekt einzubringen, sollten Sie im interkulturellen Kontext sensibel kommunizieren und eigenständig arbeiten können. Nutzen Sie Ihre Erfahrungen und Kenntnisse, um Sie in die Stärkung des Mikrofinanzsektors und der Berufsausbildung einzubringen!

Seit 2012 ist die Sparkassenstiftung in Tansania aktiv. Hier arbeiten aktuell zwei Personen permanent und zwei Berater_innen temporär. Ihren Hauptsitz hat die weltweit tätige Stiftung in Bonn. Aufgabe der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation ist es, ihre Erfahrungen zu Mikrofinanz in Ländern des Globalen Südens verfügbar zu machen. Ziel ist es, die Professionalität der Partnerinstitutionen im Ausland zu erhöhen, damit diese ihren Kunden einen dauerhaften Zugang zu Finanzdienstleistungen bieten können. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), aber auch marginalisierte Teile der Bevölkerung, sind die Zielgruppen. In Tansania kooperiert die Stiftung mit der Tanzania Postal Bank (TPB), der Tanzania Association of Microfinance Institutions (TAMFI) und der Karagwe Rural Development and Conservation Agency (KARUDECA). Die Stiftung unterstützt alle Partner bei der Stärkung der Institutionen und in der beruflichen Weiterbildung. In der Region Karagwe, dem Sitz der KARUDECA, begleitet die Stiftung im Jahr 2016 erstmalig auch Aktivitäten für die finanzielle Grundbildung der Bevölkerung.

In Ihrem ASA-Projektpraktikum unterstützen Sie ein Projekt zur Stärkung des Mikrofinanzsektors und der Berufsausbildung in diesem Sektor in Tansania. Mikrofinanzinstitutionen sind ein wesentlicher Baustein für die finanzielle Inklusion der Bevölkerung. Mithilfe von Mikrofinanzierung kann beispielsweise insbesondere kleinbäuerlichen Betrieben der Weg zu unternehmerischen Aktivitäten bereitet werden. Sie unterstützen das allgemeine Tagesgeschäft der Stiftung im Büro in Dar es Salaam, wobei Sie auch ländlichere Gegenden im Karagwe District besuchen werden. Zu Ihren Tätigkeitsfeldern werden unter anderem Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Aus- und Weiterbildung und Personalarbeit zählen. Sie bringen sich zudem in der Entwicklung neuer Geschäftsfelder ein, recherchieren Marktinformationen und entwerfen Konzeptpapiere. Ein wichtiger Bestandteil des Projektpraktikums ist auch die Durchführung von Workshops. Sie arbeiten dabei sowohl mit dem Stiftungsteam als auch den Partnerinstitutionen zusammen. Die Stiftung ist dabei sehr an Ihrer eigenen professionellen und persönlichen Perspektive interessiert.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.; / Savings Banks Foundation for International Cooperation (SBFIC)

Stärkung der Organisationsstrukturen eines sozialen Vereins

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0911 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Ländliche Entwicklung, Bildung

Berufsfeld: Recht und Verwaltung, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Soziales, Lehre und Erziehung, Pflege und Gesundheit, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Rechtswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Gender Studies, Gesundheit, Landwirtschaft, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Verwaltung, Rechnungswesen

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Tansania | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für politische und soziale Bildungsarbeit und sind in diesem Bereich aktiv? Dann wissen Sie vielleicht aus eigener Erfahrung, dass die Organisation und Administration von Arbeitsprozessen viel Mühe und Zeit abverlangt. Wenn Sie Erfahrung in der Analyse und Stärkung von Gruppenprozessen und Organisationen haben, dann setzen Sie sie sinnvoll in diesem Projektpraktikum ein! Zugute kommt Ihnen hierbei Ihr fachliches Wissen aus den Bereichen Gesundheit, Soziale Arbeit, Administration oder Gender sowie Ihr Interesse an der Entwicklungszusammenarbeit auf lokaler Ebene.

Die Nichtregierungsorganisation Upendo Development Association (UPDA) engagiert sich, seit 2011 in Iringa, Tansania, für die Bildung und Aufklärung marginalisierter Bevölkerungsgruppen. UPDA bietet in verschiedenen Bildungsformaten Unterstützung zur Stärkung der Selbstbestimmung und wirtschaftlichen Unabhängigkeit. In der Region sind dabei Herausforderungen aus den Bereichen Gesundheit, bäuerliche Landwirtschaft, Kinderarbeit und Gender von besonderer Bedeutung. Neben individueller Beratung kooperiert UPDA dafür auch mit Institutionen wie etwa Schulen, um beispielsweise Sexualaufklärung oder Themen wie Infektionskrankheiten im Curriculum zu verankern. Die Präventionsarbeit stärkt vor allem die Position von Mädchen und jungen Frauen und möchte zu einer positiven regionalen Entwicklung bezüglich der Gleichstellung der Geschlechter beitragen. Die junge Organisation wird von Ehrenamtlichen getragen und hat es sich zum Ziel gesetzt nachhaltige Strukturen aufzubauen.

Ihre Aufgabe in diesem Projektpraktikum ist es, die institutionellen Kapazitäten von UPDA zu stärken. Hierfür arbeiten Sie in zwei Bereichen. Zum einen optimieren Sie die Verwaltung und beraten das UPDA-Team bei Organisationsabläufen und bei der Implementierung und Evaluierung von Projekten.

Zum anderen teilen Sie Ihr methodisches und fachliches Wissen aus der Bildungsarbeit. In dieser verantwortungsvollen Aufgabe können Sie dazu beitragen, mit Ihren organisatorischen Fähigkeiten und Ihrem fachlichen Wissen Kapazitäten für nachhaltige, ländliche Entwicklung aufzubauen. Gleichzeitig lernen Sie die besonderen lokalen Herausforderungen und spezifische methodische Ansätze einer Graswurzelbewegung in Tansania kennen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Juli und September 2017.

In Zusammenarbeit mit Upendo Development Association (UPDA)

Klimaschutz durch integrierte Bodenbewirtschaftung und Wiederaufforstung

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0912 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Geomatik, Geoinformatik

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Sie beschäftigen sich mit Agrar- oder Agroforstwirtschaft, Umweltwissenschaften oder Physiogeografie, oder studieren gar Geoinformatik? In diesem Projekt sind Ihre Kenntnisse bezüglich GIS- und Katastersoftware (ArcGIS, QGIS, CadaMap/Web, GeoConsult) und/oder Erfahrungen in der Bilddatenanalyse sowie Modellierungssoftware (wie MATLAB, HEC-HMS, BIGFLOW) gefragt. Sie können mit GPS umgehen und haben Interesse und Motivation, Ihre Kenntnisse im Rahmen von Bildungsangeboten an andere Personen weiterzugeben? Wenn Sie sich in der Beschreibung wiederfinden, wird Sie dieses Projekt interessieren, in dem Sie an verschiedenen Schnittstellen zum Klima- und Umweltschutz beitragen können.

Der togoische Verein AFRICAVENIR widmet sich seit 2007 im Kanton Ountivou sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und ökologischen Anliegen. AFRICAVENIR arbeitet in verschiedenen Bereichen des Umweltschutzes und versucht, die Menschen darin zu unterstützen, natürliche Ressourcen nachhaltiger zu nutzen, erneuerbare Energien zu fördern und die Bevölkerung für Klima- und Umweltthemen zu sensibilisieren.

Ziel des Projektpraktikums ist es, die Bevölkerung von Ountivou für den Klimawandel zu sensibilisieren, der Entwaldung entgegenzuwirken, die Verwendung von chemischen Betriebsmitteln in der Landwirtschaft zu verringern und die Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft und der Bodennutzung zu fördern. Als ASA-Teilnehmende_r gehört es zu Ihren Aufgaben – zusammen mit dem Team von AFRICAVENIR – die nötigen Geländedaten von diversen Ämtern zu sammeln, um die entsprechenden Katasterkarten für einzelne

Dörfer zu erstellen. Weiterhin werden Sie in diesem Projekt den Baumbestand und somit den Wiederaufforstungsbedarf ermitteln sowie die praktischen Aufforstung unterstützen und bei der Sensibilisierung der Bevölkerung mitwirken. Teil Ihrer Arbeit ist die Erstellung eines Geoinformationssystems, das von AFIRCAVENIR auch in Zukunft weitergenutzt werden kann.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt von Oktober 2017 bis Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit AFIRCAVENIR

Konstruktion eines Ökodorfes und Förderung von nachhaltigem Gebäudebau

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0913 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Bau, Architektur und Vermessung

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Erneuerbare Energien, Bauingenieurwesen, Solartechnik

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Sie kennen sich mit Bauplanung aus und finden, Nachhaltigkeitsaspekte sollten auch im Bauwesen berücksichtigt werden? Oder beschäftigen Sie sich mit Erneuerbaren Energien und wissen über Photovoltaikanlagen Bescheid? Dann könnte Sie dieses Projekt interessieren, in dem Sie sich in die Planung eines Ökodorfes einbringen können. Sie sollten sich entweder mit der Technik und Kostenplanung von Photovoltaikanlagen auskennen oder in der Konstruktion und Bauplanung von energie- und ressourcenschonenden Gebäuden firm sein. Erfahrungen im Fundraising sind ein Plus. Für das Praktikum sind Französischkenntnisse unabdingbar.

Der Verein Association des Jeunes Volontaires au Service du Monde Environnemental (AJVSME) setzt sich seit 2011 für den Umweltschutz in Togo ein. Durch Bildungsaktivitäten sensibilisiert AJVSME Menschen für einen schonenden Umgang mit der Natur. Zudem möchte der Verein aus Lomé junge Menschen für ein Engagement in Umweltschutzprojekten motivieren und vermittelt sie an Projekte, die beispielsweise Umweltverschmutzung bekämpfen oder der Entwaldung entgegenwirken. AJVSME macht sich zudem für den Ausbau Erneuerbarer Energien sowie für den Einsatz von Agroforstwirtschaft und ökologischer Landwirtschaft stark. Durch die Arbeit des Vereins soll neben dem Umweltschutz die berufliche Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen in Togo gestärkt werden.

Als ASA-Teilnehmende beteiligen Sie sich an einem großangelegten Projekt zur Realisierung eines Ökodorfes. Das Projekt befindet sich derzeit in der Planung und läuft in drei Phasen ab. Die Planung der ersten Phase (Viehwirtschaft und landwirtschaftliche Produktion) ist bereits abgeschlossen. Sie werden AJVSME bei der zweiten Phase unterstützen, in der es um die Konstruktion von nachhaltigen Unterkünften mit Solarenergie geht. Konkret werden Sie sich in die finanzielle Planung einbringen und geeignete Kooperationen für die technische und finanzielle Unterstützung suchen. Sie werden

sich zudem darum bemühen, die jungen Ehrenamtlichen verstärkt in die Arbeit der Organisation einzubinden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt von Juli 2017 bis September 2017.

In Zusammenarbeit mit Association des Jeunes Volontaires au Service du Monde Environnemental (AJVSME)

Projekt zum nachhaltigen Landschaftsschutz und zur Erhaltung von Kulturerbe

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0914 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Kinder und Jugendliche, Geschlechtergleichstellung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Pflege und Gesundheit, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Natur-und Kulturerbestudien

Pflichtsprache(n): Englisch, Französisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für die nachhaltige Sicherung natürlicher Ressourcen und kulturellen Erbes und bringen Wissen aus sozial-, kultur- oder naturwissenschaftlichen Disziplinen mit? Außerdem können Sie sich vorstellen, ein vielseitiges Projekt zu begleiten, das vor allem durch Teamgeist, Flexibilität und Offenheit zu bewältigen ist? In diesem Praktikum geht es um die Förderung und nachhaltige Sicherung der Kunst und Kultur der Volksgruppe der Batammariba. Die Aktivitäten umfassen die Themengebiete Wiederaufforstung, Einrichten eines Bio-Gartens, Begleitung von Workshops mit Kindern, Jugendlichen und Frauen und Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit. Um hier aktiv zu werden, sollten Sie gute Englisch- und Französischkenntnisse mitbringen.

Die Nichtregierungsorganisation Frères Agriculteurs et Artisans pour le Développement (FAGAD) ist seit 1990 in verschiedenen Bereichen der nachhaltigen Entwicklung aktiv. Zu den Tätigkeits- und Themenbereichen zählen unter anderem Jugendarbeit, Gleichstellung von Frauen und Männern, Kinderrechte und nachhaltige Umweltwirtschaft. Die Nichtregierungsorganisation veranstaltet hierzu Seminare, gründet Jugendzentren, begleitet Menschen im ländlichen Bereich durch Beratung und wirkt aktiv im Umweltschutz mit.

Das Projektpraktikum findet in Nadoba, nahe der Grenze zu Benin, in der togoischen Region Kara statt. Die konkreten Aufgaben während des Praktikums sind vielfältig. Von den ASA-Teilnehmenden wird erwartet, dass sie viel Offenheit und Flexibilität mitbringen und an Teamarbeit interessiert sind, um sich in die unterschiedlichen Aktivitäten einzubringen. Als ASA-Teilnehmende_r sind Sie an der Aufforstung beteiligt sowie an der Errichtung eines Bio-Gartens mit eigenem Kompost. Sie gestalten Workshops mit Kindern zu Umwelt- und Hygienethemen. Außerdem können Sie sich in die

Öffentlichkeitsarbeit der Organisation einbringen, indem Sie Webseite und Soziale Medien der Organisation betreuen. Eine weitere Tätigkeit kann die Unterstützung von Frauengruppen zur Förderung einkommensgenerierender Aktivitäten und die Dokumentation dieser Aufgaben durch Berichte sein. Für das Praktikum sollten Sie Interesse an all diesen Aktivitäten mitbringen. Umfassende Kenntnisse in einem oder mehreren Arbeitsbereichen sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit FAGAD (Frères Agriculteurs et Artisans pour le Développement)

In Forschung und Praxis ökologischer Landbaumethoden aktiv werden

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0915 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Ökologische Landwirtschaft

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Sie studieren Agrarwissenschaften, praktizieren bereits im landwirtschaftlichen Bereich und sind besonders an ökologischer Landwirtschaft interessiert? Sie sprechen außerdem Französisch? In diesem Projekt können Sie Ihre Kenntnisse beim biologischen Anbau von Ananas und anderen Obst- und Gemüsesorten einbringen. Auch in der Öffentlichkeitsarbeit der Partnerorganisation, bei der auf die Vorteile ökologischer Landbaumethoden aufmerksam gemacht werden soll, ist Ihre Unterstützung gefragt!

Die Groupe d'Action - Recherche pour le Développement Global Intégré (GARDEGI) ist seit 2000 im Bereich der ökologischen Landwirtschaft aktiv und setzt sich für deren Verbreitung innerhalb der togoischen Bevölkerung ein. Die Nichtregierungsorganisation betreibt in Notsé einen pädagogischen Bauernhof, der als Plattform anwendungsbezogener Forschung dient und auf dem verschiedene Formen und Aktivitäten landwirtschaftlichen Unternehmertums erprobt werden können. GARDEGI unterstützt außerdem andere landwirtschaftliche Initiativen und setzt sich für ein breiteres Bewusstsein in der Bevölkerung für ökologische Prinzipien ein. Die Organisation möchte sich weiter professionalisieren und langfristig ein Ausbildungszentrum betreiben.

Das Praktikum bei GARDEGI eröffnet Ihnen die Möglichkeit, neue Produktionstechniken der ökologischen Landwirtschaft kennenzulernen. Gleichzeitig haben Sie die Chance, Ihre Kenntnisse mit den Menschen in Notsé zu teilen. Als ASA-Teilnehmende_r werden Sie sich in die anwendungsbezogene Forschung einbringen und sich über die verschiedenen Aspekte ökologischen Landbaus austauschen. Darüber hinaus ist auf dem Bauernhof Ihre aktive Mitarbeit erwünscht: Zusammen mit anderen Praktikant_innen widmen Sie sich dem ökologischen Ananasanbau und der Produktion verschiedener Gemüsekulturen. Des Weiteren können Sie sich an der Öffentlichkeitsarbeit von GARDEGI beteiligen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August 2017 und November 2017.

In Zusammenarbeit mit Groupe d'Action - Recherche pour le Développement Global Intégré (GARDEGI)

Bio statt Chemie: Eine Sensibilisierungskampagne zur Förderung biologischen Landbaus

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0916 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Sie studieren Agrarwissenschaften oder arbeiten in der Landwirtschaft? Sie interessieren sich vor allem für die Vorteile biologischen Anbaus gegenüber konventionellen Methoden? In diesem Projekt treten Sie mithilfe Ihrer Französischkenntnisse in persönlichen Kontakt zu Bäuerinnen und Bauern, um sie auf die positiven Aspekte biologischen Landbaus aufmerksam zu machen. Dabei bekommen Sie einen intensiven Einblick in die Arbeit für eine nachhaltige ländliche Entwicklung und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz!

GAVISA-TOGO ist im ökologischen Landbau auf drei Ebenen aktiv: Produktion, Ausbildung und Sensibilisierung. Die 2008 gegründete Nichtregierungsorganisation unterhält eine Bio-Farm in Yéviépé, etwa fünfzehn Kilometer entfernt von Kpalimé, Togo. Auf der Farm bietet GAVISA-TOGO neben dem Angebot von Ausbildungen auch Grundschulklassen die Möglichkeit, einen Gemüsegarten anzulegen und zu bewirtschaften. Hierdurch lernen die Kinder früh, welche Vorteile die biologische Landwirtschaft gegenüber konventionellen Anbaumethoden mit sich bringt. GAVISA-TOGO zählt sechs hauptamtliche Mitarbeitende und erhält tatkräftige Unterstützung von zahlreichen Freiwilligen.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie das Team von GAVISA-TOGO bei der Sensibilisierung der Bäuerinnen und Bauern der Region für die Vorteile biologischer Landwirtschaft. Zu Beginn Ihres Praktikums machen Sie sich mit den Arbeitsabläufen auf dem Bauernhof vertraut und bereiten die Sensibilisierungskampagne vor. In einem zweiten Schritt besuchen Sie verschiedene Produzent_innen, um über die umweltbelastenden Folgen der Nutzung von industriellen Chemieprodukten zu informieren. Mithilfe der Kampagne möchte GAVISA-TOGO das Bewusstsein für die Gefahren industrieller Pestizidmaßnahmen schärfen und somit die Bodenbelastung in der Region mindern. Durch biologische Anbaumethoden soll die Qualität der Agrarprodukte steigen und auf lange Sicht auch die Gesundheit der Bevölkerung positiv beeinflussen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt von Juli 2017 bis September 2017.

In Zusammenarbeit mit GAVISA-TOGO

Eine Sensibilisierungskampagne für nachhaltige Holzkohlenutzung unterstützen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0917 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziologie, Projektmanagement, Umweltschutz, Forstwissenschaften, Umweltwissenschaften, Umweltingenieurwesen, Holzwirtschaft

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Sie studieren Projektmanagement, Umwelt- oder Sozialwissenschaften oder haben eine abgeschlossene Berufsausbildung in diesen Bereichen? Zudem liegt Ihnen der Schutz der Umwelt am Herzen? In diesem Projektpraktikum können Sie sich in eine Sensibilisierungskampagne für eine nachhaltige Holzkohlenutzung einbringen. Sie sollten Französischkenntnisse mitbringen und die Bereitschaft, in ländlichen Gebieten zu arbeiten.

Action Utile pour le Développement (AUD) ist eine togoische Nichtregierungsorganisation, die Bildung, Armutsbekämpfung, interkulturellen Austausch und Umweltschutz zu ihren Aufgaben gemacht hat. Um den Umweltschutz in Togo zu stärken, konzentriert sich AUD momentan auf Sensibilisierungsarbeit im ländlichen Raum. Dort generieren viele Menschen einen Teil ihres Einkommens durch Holzkohlegewinnung. Mit der Herstellung von Holzkohle gehen eine starke Abholzung und somit erhebliche Umweltschäden einher. Die NRO mit Sitz in Lomé sucht für eine Sensibilisierungskampagne zur Reduzierung der Waldrodung motivierte Praktikant_innen, die sie in ihrer Arbeit unterstützen.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie bei AUD in der ersten Phase der Sensibilisierungskampagne mit. Sie beschäftigen sich zunächst in Lomé mit den vorherrschenden Herstellungsprozessen und werden jene ländlichen Regionen und Orte identifizieren, in denen eine Massenproduktion von Holzkohle vorherrscht. Anschließend werden Sie in die verschiedenen Regionen Togos reisen und AUD bei der konkreten Kampagnenarbeit unterstützen. Hier geht es um die Sensibilisierung der Produzent_innen für ressourcenschonende Herstellungsprozesse und die Neupflanzung von Bäumen. Durch diese beiden Lösungsansätze möchte die Organisation Abholzung verringern und eine nachhaltige Ressourcennutzung fördern.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt von August bis Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit Action Utile pour le Développement (AUD)

Umweltschutz durch einen innovativen Agrarsektor: Mit lokalen Lösungsansätzen dem Klimawandel begegnen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0918 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Ingenieurwissenschaften und Technik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Ländliche Entwicklungsstudien, Umweltwissenschaften, Umweltingenieurwesen, Agrarwissenschaften, Forstwesen, Landwirtschaft

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Sie beschäftigen sich mit Forstwesen, Klimawandel, Agrartechnik oder ländlicher Entwicklung? Sie möchten außerdem aktiv zum Umweltschutz beitragen? In diesem Projektpraktikum können Sie eine Organisation unterstützen, die sich unter anderem für die Verbreitung von Methoden zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen einsetzt. Sie sollten Französisch sprechen und eine hohe Motivation für die Arbeit in ländlichen Gebieten mitbringen.

Das Centre de Recherches et d'Actions Volontaires pour le Développement du Monde Rural (C.R.A.V.D.M.R) ist ein togoischer Verein, der sich insbesondere dem Umweltschutz widmet. Durch Sensibilisierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen möchte die Organisation zu einem dauerhaften Naturschutz beitragen. Neben den Maßnahmen zum Erhalt natürlicher Ressourcen setzt sich C.R.A.V.D.M.R auch für Alphabetisierung, die sozioökonomische Emanzipation von Frauen und eine Diversifizierung von Einkommensquellen in ländlichen Regionen Togos ein.

Als ASA-Teilnehmende werden Sie C.R.A.V.D.M.R bei seinen Initiativen, die sich mit innovativen Lösungsansätzen für Klimaschutz auseinandersetzen, unterstützen. In einer ersten Phase des Projektes werden Sie im Büro in Lomé an der Dokumentation, Recherche und Planung des Projektes beteiligt sein. Anschließend werden Sie sich zur Feldforschung nach Gbaladzé, in der Plateau-Region Togos begeben und dort in der praktischen Arbeit mitwirken. Ihre Aufgaben beinhalten die Sensibilisierung von Landwirt_innen zu Auslösern und Auswirkungen des Klimawandels sowie die Entwicklung möglicher lokaler Lösungsansätze. Sie werden zudem in der Baumschule der Organisation mitarbeiten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit Centre de Recherches et d'Actions Volontaires pour le Développement du Monde Rural (C.R.A.V.D.M.R)

Chancen auf Berufsausbildung erhöhen: Unterstützung bei einer quantitativen Datenanalyse zu Ausbildungsberufen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0919 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Themen: Arbeit und Beschäftigung

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Angewandte Statistik, Quantitative Sozialforschung, Politikwissenschaften, Soziologie

Pflichtsprache(n): Englisch, Französisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Sie begeistern sich für statistische Datenanalyse und haben sich bereits mit Techniken und Verfahren der Stichprobenerhebung auseinandergesetzt? Sie kennen sich vielleicht sogar mit gängiger Statistiksoftware aus? Dann können Sie in diesem Projekt Ihre Erfahrungen und Interessen sinnvoll einbringen und einen Unternehmensverband bei einer quantitativen Datenerhebung und -analyse unterstützen. Die Ergebnisse sollen genutzt werden, um die Zugangsmöglichkeiten zu Ausbildungsberufen zu verbessern. Gute Kenntnisse von Berufsbildungssystemen sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Die Association des Grandes Entreprises du Togo (AGET) fasst 52 der größten Unternehmen Togos zusammen und ist eine wichtige Schnittstelle zwischen dem privaten und öffentlichen Sektor des Landes. Der Verband mit Sitz in Lomé setzt sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Zugangsmöglichkeiten zu Ausbildungsberufen, vor allem für junge Menschen, ein. Derzeit besteht das Team aus neun Mitarbeitenden. Um den realen Bedarf an Ausbildungsberufen innerhalb der togoischen Wirtschaft zu erheben, soll nun eine tiefgreifende Analyse umgesetzt werden.

In Ihrem Projektpraktikum bringen Sie sich aktiv in die Umsetzung dieser Analyse bezüglich des Bedarfs an Ausbildungsberufen ein. Von der Ausarbeitung des Fragebogens über die Stichprobenerhebung bis zum Sammeln sowie der Aufbereitung und Auswertung der Daten: Sie unterstützen AGET im gesamten Prozess. Die Erhebung beleuchtet den Bedarf der zentralen wirtschaftlichen Akteur_innen Togos und soll dazu beitragen, den Ausbildungszugang und die Ausbildungsbedingungen für junge Menschen zu verbessern. Die statistische Erhebung wird abschließend in einem Bericht zusammengefasst.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt vom 1. September 2017 bis 1. Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ);
Association des Grandes Entreprises du Togo (AGET)

Verschiedene Perspektiven - Bildungsarbeit für eine Ausstellung zur globalen Milchproduktion

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 0931 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 3 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Kultur, Geschlechtergleichstellung, Bildung

Berufsfeld: Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Kunst, Kultur und Gestaltung, Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: (Museums-) Pädagogik, Kulturwissenschaften, Politikwissenschaften, Internationale Beziehungen, Lehramt, außerschulische Bildungsarbeit, Geschichte, PR, Öffentlichkeitsarbeit

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Luganda

Land/Region: Uganda | Afrika südlich der Sahara

In dieser Museumskooperation, die sich dem globalen Thema der Milchproduktion widmet, können Sie Kompetenzen in den Bereichen Veranstaltungsmanagement, Museumsarbeit und der Gestaltung von Bildungsangeboten erwerben oder ausbauen. Idealerweise bringen Sie hierfür erste Erfahrungen in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, der Museumsarbeit bzw. Museumspädagogik, oder fachliche Expertise bezüglich internationaler Agrarpolitik, Pastoralismus und regionale Kenntnisse mit.

Das Uganda National Museum ist eines der ältesten Museen Ostafrikas. Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, das kulturelle Erbe zu bewahren und will dadurch einen Beitrag für eine positive gesellschaftliche Entwicklung leisten. Im Rahmen eines Kooperationsprojekts mit der NGO Igongo Cultural Center in Mbarara, Museumsmachenden und Wissenschaftler_innen aus dem globalen Norden, wurde eine Ausstellung konzipiert, die sich mit der Milchproduktion in Uganda und in der Schweiz vergleichend und kritisch auseinandersetzt. Hierbei werden auch die aus den internationalen Handelsstrukturen resultierenden Abhängigkeiten thematisiert. Während der Ausstellung sollen Workshops für verschiedene Zielgruppen (beispielsweise Schulklassen) durchgeführt werden, die zur Sensibilisierung für globale Zusammenhänge - wie z.B. die Problematik des internationalen Handels mit Milchprodukten - beitragen soll.

Das Projektpraktikum ist dem Öffentlichkeits- und Besucherbereich des Museums zugeordnet. Die Teilnehmenden leisten Öffentlichkeitsarbeit, konzipieren Ausstellungstouren für verschiedene

Zielgruppen, entwickeln ein museumspädagogischen Konzept für die Hauptbesuchergruppe, die Schulklassen, und führen diese ebenso mit dem Team durch. Prinzipiell werden sie die Mitarbeitenden bei der Durchführung von der Ausstellung in Kampala und Mbarara unterstützen. Um die Wirkung der Ausstellung messen zu können, sollen die Praktikant_innen eine Besucherstatistik anfertigen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Juli/August und September/Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit Uganda National Museum

Seminargruppe 4

Seminarsprache ist Deutsch

Die Termine der Seminargruppe 4 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 18.04. bis So 23.04.2017 Lützernsommern

2. ASA-Seminar

So 25.06 bis Fr 30.06.2017 Woltersdorf

3. RENew 2018

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

Friedensbildung und Erinnerungskultur stärken

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1001 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Themen: Bildung, Zivile Konfliktbearbeitung

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften, Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Friedens- und Konfliktstudien, Politikwissenschaften (insbesondere Internationale Beziehungen), Geschichtswissenschaften, Rechtswissenschaften (insbesondere Völkerrecht und/oder Mediation), Pädagogik, Soziologie und Ethnologie (insbesondere Erfahrungen in qualitativer Datenerhebung)

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Kosovo | Europa

Kennen Sie sich mit den Themen Friedenssicherung, Konflikttransformation und Vergangenheitsbewältigung aus? Oder haben Sie erste Erfahrungen in der Friedenspädagogik, Sozialarbeit, Kunst und/oder Medienarbeit sammeln können? In diesem Projektpraktikum können Sie Ihre Erfahrungen in vielfältigen Aktivitäten rund um das Thema Erinnerungskultur und Friedensbildung einbringen. Im Idealfall sind Sie mit der historischen und politischen Situation auf dem Balkan vertraut.

Das Forum Ziviler Friedensdienst (forumZFD) engagiert sich für nachhaltige Friedensprozesse, Konflikttransformation und einen Wandel im öffentlichen Diskurs. Das Forum mit Hauptsitz in Köln existiert seit 1996 und ist seit 2000 im Kosovo mit aktuell sechs Mitarbeitenden aktiv. Von Pristina aus koordiniert das Forum die Projekte "Dealing with the Past (DwP)" und "Peace Education (PE)", zum Teil im Austausch mit anderen forumZFD-Projekten auf dem Balkan. Die Projekte setzen auf der individuellen, gesellschaftlichen und politischen Ebene an und möchten offene Lernprozesse in enger Vernetzung mit lokalen Beteiligten ermöglichen. Wichtig für die Arbeit des Forums Ziviler Friedensdienst sind insbesondere Kontakte im Wissenschafts- und Bildungssektor.

Als ASA-Teilnehmende bringen Sie sich in beide Projektlinien ein. DwP legt einen Fokus auf die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis. In diesem Rahmen werden Veranstaltungen zu Erinnerungskultur und Friedensbildung organisiert und die Themen medial positioniert. PE legt einen Fokus auf Mediation, Sensibilisierungsarbeit und die Beteiligung und Ausbildung von Jugendlichen. Instrumente sind vor allem Trainings, Workshops, Konferenzen und Publikationen. Projektteilnehmende bringen sich unterstützend in die Projekte ein und können je nach Vorkenntnissen auch eigenverantwortlich Tätigkeiten übernehmen. Einzelheiten legen Sie mit der Organisation beim Start des Projektpraktikums fest. Beispiele für konkrete Aktivitäten sind die

Mitarbeit an einem regionalen Magazin, das alternative Wege der Erinnerungskultur aufzeigt oder die Unterstützung des Projekts "Memory Mapping Kosovo", bei dem Student_innen und Aktivist_innen etablierte Narrative mit Archivmaterial kontrastieren. Weitere Tätigkeitsbereiche könnten die Mediationsarbeit in Schulen oder das Überarbeiten von Schulbüchern sein. Des Weiteren besteht die Möglichkeit das "Oral History"-Projekt zu unterstützen, bei dem Sie individuelle Geschichten kosovarischer Frauen, die der Folter im Kriegsregime zum Opfer fielen, sammeln, dokumentieren und veröffentlichen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen September und Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit Forum Ziviler Friedensdienst (forumZFD) e.V.

Datenerhebung und Trainingseinheiten zur Jugendbeschäftigung

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1002 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Ländliche Entwicklung, Bildung, Arbeit und Beschäftigung

Berufsfeld: Recht und Verwaltung, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, Internationale Entwicklung, Pädagogik (Berufsbildung, Jugendbildung), Coaching-Ausbildung

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Russisch, Georgisch

Land/Region: Georgien | Süd- und Zentralasien

Interessiert Sie das Thema Jugendbeschäftigung? Können Sie sich vorstellen, Trainingseinheiten für junge Menschen anzubieten? In diesem Projekt sollten Sie sich zutrauen, mithilfe sozialwissenschaftlicher Methoden, Daten im Rahmen einer Umfrage zu erheben. Sie sollten außerdem Kommunikationsstärke mitbringen und gerne und selbstbewusst präsentieren können.

Ertad ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in der Schweiz und Georgien. Ein Netz von 14 Freiwilligen unterstützt die NRO. Ertad hat das Ziel, den Zugang zu Bildung und zum Arbeitsmarkt in ländlichen Gegenden Georgiens zu erleichtern. Die Organisation möchte vor allem auch Jugendlichen ohne akademischen Abschluss Beschäftigungsmöglichkeiten aufzeigen. Hierfür organisiert Ertad Austauschprogramme und Projektwochen. Andere Maßnahmen sind Trainings in Georgien und kleinere Projekte mit lokalen NRO-Partnern.

Sie arbeiten während des Projektpraktikums in der Nähe von Tiflis und schaffen die Voraussetzungen für ein langfristig angelegtes Projekt. Das Projekt soll den Zugang zu qualitativen Bildungsangeboten für Jugendliche in ländlichen Gegenden verbessern. Zudem soll die Akzeptanz für diverse Bildungshintergründe und nicht-akademische Berufe gesteigert werden. Als ASA-Teilnehmende werden Sie Ertad bei diesen Zielen unterstützen, indem Sie eine Studie in der Region durchführen. Gemeinsam mit einem Team lokaler Freiwilliger zwischen 17 und 23 Jahren werden Sie Daten erheben und voneinander lernen. Die georgischen Jugendlichen helfen Ihnen bei der Übersetzungsarbeit und Sie geben Ihr Wissen weiter, wie eine Umfrage umgesetzt werden kann. Ihre Umfrage richten Sie an kleine und mittlere Unternehmen in der Region. Zentrale Fragestellungen sind: Wen stellen die Unternehmen ein? Was sind ihre Erwartungen an Arbeitnehmer_innen? Unter

welchen Bedingungen können sie Ausbildungsplätze schaffen? Im zweiten Schritt bieten Sie Trainings- und Mentoringeinheiten an Schulen an, mit dem Ziel, die Jugendlichen in ihrer Entscheidung für einen Berufsweg unterstützen. Abschließend organisieren Sie eine kleine Ausstellung zu Ihrem Projektpraktikum.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Praxisphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Ertad

Faire Herstellung und Handel: Existenzsicherung durch ökologische Teeproduktion

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1003 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Vertrieb, Handel und Verkauf, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Biologische Landwirtschaft, besonders Tee-Anbau; Produktion und Vermarktung im Bereich Fairer Handel

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Indien | Ost- und Südostasien

Sie interessieren sich für die Prinzipien des fairen Handels? Zudem haben Sie sich bereits damit auseinandergesetzt, wie diese in der Produktion und dem Handel von Produkten umgesetzt werden können? Oder haben Sie Kenntnisse in der Agrarwirtschaft – besonders im Teeanbau – und beschäftigen sich mit Begeisterung mit biologischer Landwirtschaft? Dann ist dieses Projekt sicherlich interessant für Sie. Im Rahmen des Projektpraktikums sollen biologische Anbaupraktiken eingeführt und Produkte zu fairen Bedingungen vermarktet werden.

Der Centre for Tribals and Rural Development Trust (CTRD Trust) arbeitet seit 1988 mit indigenen Gemeinden im ländlichen Raum des Nilgiris Distrikt in Tamil Nadu, Indien. Die Organisation setzt dabei auf holistische und inklusive Initiativen zu Gesundheit, Bildung, Existenzsicherung, Frauenförderung und Erhalt der Biodiversität. Der CTRD Trust arbeitet hier vor allem mit den ländlichen Gemeinden und insbesondere mit indigenen Gruppen zusammen. Eines der Hauptziele der Organisation besteht in der nachhaltigen Existenzsicherung indigener Gemeinden. Diese soll durch die Förderung von Methodenkompetenzen und Wissensvermittlung zur Selbsthilfe erreicht werden.

Als ASA-Teilnehmende werden Sie im Tandem die unterschiedlichen Aufgaben dieses Projekts bewältigen. Einerseits sollen unter den im Teeanbau Beschäftigten und Landwirt_innen lokal angepasste Methoden zur Bodenbewirtschaftung sowie Bewässerungs-, Anbau- und Erntemanagement gefördert werden. Hierzu sind Ihre Kenntnisse der ökologischen Landwirtschaft gefragt, insbesondere im Teeanbau. Andererseits sollen Sie parallel dazu Strategien des fairen Handels identifizieren und diese für die spezifischen Bedürfnisse innerhalb dieses Projektes anpassen. Das Entwerfen eines entsprechenden Standardverfahrens ist eine weitere Aufgabe. Auch

der Kontakt zu den zuständigen Institutionen und anderen Interessengruppen soll während des Praktikums hergestellt werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Centre for Tribals and Rural Development Trust (CTRD Trust)

Interkultureller Wissensaustausch in der pädagogischen und therapeutischen Begleitung von Menschen mit Behinderung

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1004 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Kinder und Jugendliche, Gesundheit, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Pflege und Gesundheit

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Physiotherapie, Ergotherapie, Sprachtherapie, Logopädie, Sonderpädagogik

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Indien | Ost- und Südostasien

Sie haben Kenntnisse der Sonderpädagogik oder der Sprach-, Ergo-, oder Physiotherapie? Wenn Sie Ihre Kompetenzen in einem interkulturellen Arbeitsfeld einbringen möchten, dann sind Sie hier richtig! Ihre Kommunikationsfähigkeit, auch in englischer Sprache, Ihre Hilfsbereitschaft und Ihre Offenheit kommen Ihnen bei diesem Praktikum im Umgang mit unterschiedlichsten Menschen zugute. Erfahrungen in der beruflichen Ausbildung und pädagogische Methodenkenntnisse sind zudem förderlich.

Das Ecomwel Orthopaedic Centre ist ein Zentrum für Sonderpädagogik und Rehabilitation mit insgesamt 40 Angestellten. Seit 1986 setzt sich das Zentrum im indischen Tharamanagalam für eine verbesserte Lebensqualität und berufliche Qualifikation von Menschen mit Behinderung ein. Kernstück der Bildungsarbeit ist eine Schule für Menschen mit geistiger Behinderung. 110 Schüler_innen finden hier unter angepassten Bedingungen und mithilfe ergotherapeutischer Betreuung besonders gute Voraussetzungen, um sich weiterzubilden. In weiteren Schul- und Therapieräumen werden Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen spezifisch ausgebildet und behandelt. Mitunter bietet die Organisation Lehrenden und anderen Akteur_innen eine Sonderausbildung für inklusive Bildung an. In ländlichen Regionen führt Ecomwel Informationskampagnen und medizinische Frühuntersuchungen durch.

Sie bringen sich in diesem Projektpraktikum in alle Aspekte der Arbeit von Ecomwel ein. Je nach individuellen Fähigkeiten, unterstützen Sie insbesondere die pädagogischen oder therapeutischen Bereiche an der Schule. Dabei arbeiten Sie Seite an Seite mit lokalen Sonderpädagog_innen und Therapeut_innen. Die Zusammenarbeit eröffnet Ihnen die spannende Möglichkeit, technisches, methodisches und kulturelles Fachwissen Ihres Berufszweiges in einem neuen Umfeld

auszutauschen. Sie lernen dabei das Konzept gemeindebasierter Rehabilitation kennen und erhalten Unterstützung durch das erfahrene Ecomwel-Team. Nach einer Hospitationsphase besteht für Sie die Möglichkeit, selbständig mit den Schüler_innen zu arbeiten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Oktober und Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit Ecomwel Orthopaedic Centre (EOC)

Kulturelles Erbe ganz nah: Dokumentation historischer Gebäude zur Erhaltung des Stadtbildes

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1005 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Themen: Stadtentwicklung, Ländliche Entwicklung, Kultur

Studienrichtung: Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Architektur, Bauingenieurwesen

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Indien | Ost- und Südostasien

Sie studieren Architektur oder Bauingenieurwesen und sind an der Erhaltung einer historischen Altstadt interessiert? Sie bringen außerdem gute Kommunikationsfähigkeiten und eine hohe Motivation zur Mitarbeit in einem interkulturellen Team mit? Zudem haben Sie bereits Erfahrungen in der Durchführung von Studien und Interviews? Dann schauen Sie doch mal, ob dieses Projekt etwas für Sie ist. Hier dreht sich alles darum, historische Gebäude anhand von Beschreibungen und Fotos zu dokumentieren.

Der Tibet Heritage Fund (THF) setzt sich seit 1996 für die Erhaltung des architektonischen Erbes im tibetischen Kulturraum ein. Mit der Gründung der Leh Old Town Initiative (LOTI) wurden 2005 die nötigen Strukturen geschaffen, um vor allem in der Altstadt von Leh historische Gebäude instand zu setzen, Mauern zu erhalten und die Infrastruktur auszubauen. Die Initiative setzt auf örtliche Fachkräfte und verschreibt sich dem traditionellen Handwerk sowie der Anwendung landesspezifischer Bauweisen mit lokalen Materialien. Dadurch wird das kulturelle Erbe der Region geschützt, während gleichzeitig neue Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen. Seit mehreren Jahren besteht eine enge Kooperation zwischen LOTI und dem ASA-Programm, die auch 2017 fortgeführt wird.

Als ASA-Teilnehmende werden Sie in Leh und anderen Gebieten der nordindischen Region Ladakh im Rahmen Ihres Projektpraktikums historische Gebäude dokumentieren und Bewohner_innen zu Interviews einladen. Hierfür sollten Sie Ihren eigenen Computer mit Adobe Photoshop und Indesign sowie eigenes Material für Handzeichnungen mitbringen. Anschließend an die Dokumentation fassen Sie Ihre Handzeichnungen, die Fotodokumentation und die Interviews mit den Bewohnern_innen zu einer Broschüre zusammen. Während des Projektpraktikums werden Sie durch Mitarbeitende von LOTI betreut.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Anfang Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit Leh Old Town Initiative (L.O.T.I); Tibet Heritage Fund (THF)

Lösungen für eine umweltgerechte Entsorgung von Photovoltaikanlagen erarbeiten

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1006 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld: Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltwissenschaften, Erneuerbare Energien, Abfallmanagement, Klimaforschung, Ressourcenmanagement

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Hindi

Land/Region: Indien | Ost- und Südostasien

Dieses Projekt bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit dem bisher wenig erforschten Abfallmanagement von Solaranlagen zu beschäftigen. Mit Ihren Kenntnissen in Abfall- und Ressourcenmanagement, Recycling und Umweltschutz können Sie die Arbeit einer Organisation unterstützen, die sich für eine nachhaltige Entwicklung stark macht! Dafür sollten Sie in der Lage sein, chemische Proben zu nehmen und die Daten analytisch auszuwerten. Neben Englischkenntnissen sollten Sie eine eigenständige Arbeitsweise mitbringen. Wenn Sie zusätzlich über Hindi-Kenntnisse und Vorerfahrungen in der Arbeit mit Photovoltaikanlagen und Recycling verfügen, umso besser! Die Partnerorganisation lädt insbesondere Menschen mit Behinderung ein, sich für dieses ASA-Projektpraktikum zu bewerben. Jedoch ist der Zugang zum Arbeitsplatz nicht barrierefrei.

Die Organisation Just Environment Charitable Trust (Toxics Link) mit Sitz in Delhi, Indien, arbeitet mit 25 Angestellten im kommunalen, biomedizinischen und technischen Abfallmanagement. Im Fokus der 1998 gegründeten Organisation steht dabei das Streben nach Umweltgerechtigkeit. Toxics Link kooperiert mit Nichtregierungsorganisationen, nationalen Regierungseinrichtungen und internationalen Partnern mit dem Ziel, das internationale Abfallmanagement und die Lebensqualität der Bevölkerung vor Ort zu verbessern.

Als ASA-Teilnehmende_r unterstützen Sie die Arbeit von Toxics Link, indem Sie Hintergrundrecherchen zu dem Gefahrenpotential von Solarpanels und deren Zubehör erstellen. Sie werden vorbildliche Projekte aus der internationalen Praxis identifizieren und Statistiken und Schätzungen zur Abfallproduktion erstellen. Außerdem besuchen Sie Photovoltaikanlagen, um die

Materialien und ihre Zusammensetzung zu analysieren und zu evaluieren. Das Ziel des Projektes ist es, eine nachhaltige Lösung für das Abfallmanagement von Photovoltaikanlagen zu erarbeiten. Toxics Link möchte dadurch langfristig neue Möglichkeiten im Recyclingsektor in Indien eröffnen und so Arbeitsplätze schaffen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Juli 2017 und September 2017.

In Zusammenarbeit mit The Just Environment Charitable Trust (Toxics Link)

Bildungs- und Freizeitangebote für obdachlose Kinder gestalten

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1007 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Menschenrechte, Kinder und Jugendliche, Gesundheit, Bildung

Berufsfeld: Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung, Soziales, Lehre und Erziehung, Recht und Verwaltung, Pflege und Gesundheit, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Kunst, Kultur und Gestaltung, Körperpflege und Wellness, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtung: Sprach- und Literaturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Physiotherapie; Lehramt; Gender Studies; Informatik; Marketing; Krankenpflege

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Hindi

Land/Region: Indien | Ost- und Südostasien

Wenn Ihnen die Arbeit mit jungen Menschen große Freude bereitet und Ihnen der Schutz und die Rechte von Kindern ein besonderes Anliegen sind, wird dieses Projektpraktikum von Interesse für Sie sein! Sie unterstützen hier eine Organisation, die obdachlosen und arbeitenden Kindern einen geschützten Raum für ihre persönliche und gesundheitliche Entwicklung bietet. Für das Projekt sollten Sie Offenheit und Empathie mitbringen, um den individuellen Lebensgeschichten angemessen begegnen zu können. Zudem benötigen Sie sehr gute Englischkenntnisse und können idealerweise auch Hindi sprechen. Außerdem ist Ihre Kreativität gefragt, um den jungen Menschen spielerisch neue Perspektiven aufzuzeigen. Von Vorteil sind insbesondere auch Erfahrungen im Fundraising.

Salaam Baalak Trust (SBT) ist eine seit 1988 stark gewachsene Nichtregierungsorganisation (NRO), die sich mit ihren rund 200 Beschäftigten dem Schutz und der gesundheitlichen und persönlichen Entwicklung von obdachlosen Kindern widmet. Die NRO verwaltet 27 Zentren und weitere Einrichtungen wie Erstkontakt-Stellen und Notunterkünfte für marginalisierte Kinder in Delhi und Gurgaon, Indien. Zu den angebotenen Leistungen zählen unter anderem Essen, medizinische Versorgung, Rechtsbeistand, Vermittlungsaufgaben und Bildungsangebote. SBT schafft sichere Rückzugsräume für die Kinder und bestärkt sie darin, von ihrem Recht auf gesellschaftliche Teilhabe Gebrauch zu machen und ihre persönlichen Entwicklungspotentiale zu aktivieren.

Das Aufgabenspektrum bei SBT ist breit gefächert, sodass verschiedene Kenntnisse und Talente in dem Projekt sinnvoll eingesetzt werden können. Als ASA-Teilnehmende lernen Sie zunächst die städtische Lebenswelt von obdachlosen Kindern und die Einrichtungen von SBT kennen. Im Anschluss werden Sie gemeinsam mit Verantwortlichen der Organisation die Bereiche abstecken, in die Sie sich einbringen möchten. Zu den etwaigen Aufgaben zählen Bürotätigkeiten wie Öffentlichkeitsarbeit oder Fundraising, aber auch die direkte Arbeit mit den Kindern. Hier tragen Sie auf Ihre individuelle Art dazu bei, das Interesse der Kinder für unterschiedliche Themen anzuregen. Sie können beispielsweise auf sportliche oder künstlerische Aktivitäten setzen, Unterricht in klassischen Schulfächern anbieten (insbesondere Mathematik und Englisch), Kenntnisse im Umgang mit Computern vermitteln oder gesellschaftliche Machtverhältnisse diskutieren. Die Mitarbeitenden von SBT sind des Weiteren daran interessiert, Weiterbildung im medizinischen Bereich zu erhalten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Oktober und Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit Salaam Baalak Trust (SBT)

Informelles Lernen im formellen Kontext: Globale Bildung im Schulunterricht

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1008 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Themen: Klima und Umweltschutz, Bildung

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Lehrer_in

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Indien | Ost- und Südostasien

Als Lehramtsstudierende_r begeistern Sie sich für Jugendbildung und interessieren sich für globale Zusammenhänge und deren Thematisierung im Schulunterricht? Sie haben bestenfalls sogar schon Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Autismus oder Aufmerksamkeitsdefizitsstörung? Dann schauen Sie in diese Projektbeschreibung. Im Projekt geht es darum, Schulunterricht an einer inklusiven Schule mitzugestalten, indem Sie Ihre eigenen Interessen bezüglich globaler Fragestellungen in den Schulalltag einfließen lassen. Auch Exkursionen und Besuche bei anderen Organisationen sind Teil dieses Projektes.

Die Vidyaranya High School (VHS) in Hyderabad hat einen sehr offenen und holistischen Lernansatz und verfolgt das Ziel, Kindern und Jugendlichen eine Lernatmosphäre frei von Leistungsdruck zu ermöglichen. Die Schule bemüht sich um einen interkulturellen Austausch innerhalb eines multikulturellen Kontextes. In diesem Kontext können Menschen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen zu einer mehrdimensionalen Lernerfahrung beitragen. Seit 2015 absolvieren jährlich ASA-Teilnehmende ein Projektpraktikum an der VHS und können sich zu ihren jeweiligen Studienschwerpunkten oder persönlichen Interessenthemen im Unterricht einbringen. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf lokalen Antworten zu globalen Fragen.

Zunächst stehen Sie als ASA-Teilnehmende dem Lehrpersonal tatkräftig zur Seite und machen sich so mit dem Schulalltag an der VHS vertraut. Anschließend haben Sie die Möglichkeit den Unterricht entsprechend Ihrer Interessen und Qualifikationen mitzugestalten. Themen globalen Lernens sollen dabei im Fokus stehen: Klimawandel, nachhaltige Entwicklung, interkulturelles Lernen, Flucht und Migration, Freiheit, Sicherheit und Recht in Grenzregionen und weitere. Abhängig von Ihrer Motivation und Ihren persönlichen und fachlichen Kenntnissen, können die Lehr- und Lerninhalte auch in anderen, benachbarten Themenfeldern liegen. Die Organisation wünscht sich insbesondere

den Einbezug eines Projektes zu erneuerbaren Energien oder zur politischen Ökonomie des Klimawandels oder auch zur Situation geflüchteter Menschen in Europa.

Um praxisnah zu arbeiten, unterhält die VHS viele Kontakte zu Nichtregierungsorganisationen, die sich mit globalen Themen und entsprechenden lokalen Lösungen beschäftigen. Daher ist für Sie die Begleitung der Schüler_innen bei Besuchen dieser Organisationen eine weitere Aufgabe. Die Besuche und die Arbeit der Nichtregierungsorganisationen sollen anschließend mit in den Unterricht und die Projektarbeit einfließen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit Vidyaranya High School (VHS)

Kreative Wissensvermittlung: Entwicklung eines Multimedia-Guides für ein Ökologiemuseum

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1009 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Medien und Information, Kultur, Bildung

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Kunst, Kultur und Gestaltung, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltbildung, Museumspädagogik, Umweltwissenschaften, Kulturwissenschaften

Pflichtsprache(n): Russisch, Englisch

Land/Region: Kasachstan | Süd- und Zentralasien

Sie mögen kreative Herausforderungen? Sie interessieren sich für Umweltbildung und wollen neue Wege der Wissensvermittlung erproben? Wenn Sie Erfahrungen in der Bild- und Videobearbeitung haben, Informationen zielgruppengerecht aufbereiten können und russische Sprachkenntnisse mitbringen, könnte dieses Projekt das Richtige für Sie sein.

Das Karaganda Regional Ecological Museum (EcoMuseum) ist eine Nichtregierungsorganisation mit derzeit 31 Angestellten, die die Umwelt- und Sozialverantwortung in Unternehmen und in der Gesellschaft stärken möchte. Sie kooperiert nicht nur mit kulturellen und sozialen Organisation in der Region, sondern hat sich innerhalb Zentralasiens als eine Instanz für Umweltforschung etabliert und führt umfangreiche Datenbanken mit Informationen zur lokalen ökologischen Entwicklung. Aktuelle Projekte vereinen Bürgerbeteiligung und Umweltrecht, mit dem Ziel die Bevölkerung in umweltpolitische Entscheidungen zu involvieren. Seit zehn Jahren können Besucher_innen des Museums in Karaganda, der viertgrößten Stadt Kasachstans, etwas über die Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt in der Region lernen.

Auch aus dem Ausland kommen zahlreiche Besucher_innen und Kooperationspartner. Da die Informationsmaterialien zu den Ausstellungen jedoch ausschließlich auf Russisch vorhanden sind, können viele von ihnen nicht voll an diesen teilhaben. Mit diesem Projektpraktikum soll sich das ändern! Während Ihrer Zeit im Projekt machen Sie sich zunächst mit der dauerhaften Ausstellung des Museums vertraut. Anschließend konzipieren Sie einen multimedialen Guide auf Englisch und nehmen dafür auch Video- und Audiomaterial auf. Bei der Umsetzung des Guides können Sie auch auf QR-Codes als verknüpfendes Element zurückgreifen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Karaganda Regional Ecological Museum (KEM)

Fundraising und Medienarbeit für eine ökologische Landwirtschaft

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1010 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Kunst, Kultur und Gestaltung, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Druck- und Medientechnik

Studienrichtung: Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Ökologische Landwirtschaft, Marketing, Fundraising, Grafik-Design, Public Relations (PR), Öffentlichkeitsarbeit

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Russisch

Land/Region: Kirgisistan | Süd- und Zentralasien

Sie kennen sich mit ökologischer Landwirtschaft aus und möchten diese in einem anderen Kontext erleben? Wenn Sie zusätzlich schon etwas Russisch sprechen, könnte Ihnen dieses Projekt gefallen! Idealerweise sind Ihnen Marketing- und Fundraisingstrategien nicht fremd und Sie haben bereits Erfahrungen in der multimedialen Aufbereitung von Informationsmaterialien, wie dem Design von Broschüren oder Videoproduktion, gesammelt.

Die Bio Service Public Foundation mit Sitz in Dschalal-Abad, einer Stadt im Südwesten Kirgisistans, setzt sich für eine nachhaltige und ökologische Landwirtschaft in den ländlichen Gebieten Kirgisistans und Zentralasiens ein. Die Stiftung wurde 2007 mit Hilfe der schweizerischen Entwicklungsorganisation Helvetas Swiss Intercooperation ins Leben gerufen und ist international und national gut vernetzt. Bio Service bietet verschiedene Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette ökologischer Produkte an. Dazu zählen Zertifizierungsverfahren, Marketing auf lokaler und internationaler Ebene sowie die Verknüpfung von Produzent_innen, Exporteur_innen und Käufer_innen. Außerdem ist Bio Services auch in der Bildungsarbeit tätig und bietet Workshops zu biologischer Produktion, Wassermanagement, Handel und Ökotourismus an.

Als ASA-Teilnehmende werden Sie die junge Organisation darin unterstützen, eine mittel- bis langfristige Finanzierungsstrategie auszuarbeiten. Für die nächsten zwei bis drei Jahre sollen Projekte und andere Vorhaben der Stiftung verlässlich geplant und durchgeführt werden können. Dafür soll speziell das Marketingkonzept erneuert werden. Sie werden Projektvorschläge mitentwickeln und Fundraising betreiben. Von Ihnen gestaltete Werbematerialien wie Poster, Flyer oder Videoclips

sollen die ökologische Landwirtschaft in der kirgisischen Öffentlichkeit präsenter machen. Vor allem auch auf Ausstellungen, Konferenzen oder im Fernsehen sollen diese Materialien strategische Partner für zukünftige Projekte ansprechen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und November 2017.

In Zusammenarbeit mit Bio Service Public Foundation

Ein Ökotourismus-Projekt für ländliche Gegenden weiterentwickeln

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1011 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Tourismus, Soziales Unternehmertum

Pflichtsprache(n): Russisch, Englisch

Land/Region: Kirgisistan | Süd- und Zentralasien

Soziale Unternehmensideen begeistern Sie und Sie interessieren sich für ländliche Entwicklung und nachhaltigen Öko-, Ethno- und Agrartourismus? Für dieses Projekt, das auf ein Mehr an nachhaltigem Tourismus abzielt, werden Teilnehmende gesucht, die gute analytische Fähigkeiten haben und gerne anderen Menschen in Präsentationen und Trainings Wissen vermitteln. Auch Erfahrungen im Marketing, insbesondere in der Vermarktung kleiner Unternehmen, IT-Kenntnisse sowie ein gekonnter Umgang mit mobilen Technologien und mit Sozialen Medien sind besonders willkommen.

Der 1995 gegründete Frauenverband Erayim setzt sich für Armutsbekämpfung und Umweltschutz in ländlichen Regionen Kirgisistans ein. Dabei werden insbesondere junge Menschen in der Ausbildung ihrer Fähigkeiten und Talente unterstützt. Erayim setzt dabei auf Lobbying für Menschenrechte und auf Selbsthilfegruppen, denen die Organisation Informationen und Weiterbildungen anbietet. Der Frauenverband ist auf Landesebene mit staatlichen Behörden, Stiftungen und anderen Nichtregierungsorganisationen vernetzt und setzt auch auf die aktive Zusammenarbeit mit internationalen Freiwilligen. Sieben der 50 Mitarbeitenden von Erayim arbeiten im Hauptbüro in der Landeshauptstadt Bischkek, daneben existieren zwei Regionalbüros.

Im Jahr 2016 rief Erayim gemeinsam mit ASA-Teilnehmenden ein Ökotourismus-Projekt ins Leben, welches nun ausgebaut werden soll. Ziel des Projekts ist es, die wirtschaftliche Entwicklung ländlicher Regionen durch Ökotourismus zu stärken und damit die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung zu verbessern. Durch nachhaltigen Tourismus soll die Umwelt und das kulturelle Erbe der Region geschützt und bewahrt werden.

Als ASA-Teilnehmende teilen Sie mit den Selbsthilfegruppen Ihr Wissen über Sozialunternehmen und identifizieren gemeinsam Potentiale, die der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der lokalen

Gemeinden im ländlichen Raum zugutekommen können. Dabei bringen Sie den Beteiligten, Konzepte des Öko-, Agrar- und Ethnotourismus näher. Die Organisation wünscht sich zudem die Vermittlung von Methoden der Datenanalyse, die dazu beitragen können, die erhobenen Daten für ihre Arbeit systematisch und nachhaltig nutzbar zu machen.

Zudem unterstützen Sie den Ausbau des initiierten Ökotourismus-Projekts. Hierfür machen Sie eine Analyse zu Unterkunftsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten in den vier Pilotprovinzen und holen Informationen über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten (zum Beispiel durch Crowdfunding) ein. Zu Ihren Aufgabenbereichen zählt zudem die Öffentlichkeitsarbeit: Sie sammeln Foto- und Videomaterial und gestalten die neu eingerichtete Webseite.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Juli und September 2017.

In Zusammenarbeit mit Womens Public Union (WPU) Erayim

Energieeffiziente Technologien im Hochgebirge zugänglich machen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1012 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Biologie (Botanik), Geografie (Geobotanik), Ingenieurwesen, Ingenieurwissenschaften, Landwirtschaft, Umweltwissenschaften (Umwelttechnik)

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Russisch

Land/Region: Kirgisistan | Süd- und Zentralasien

Kennen Sie sich mit energieeffizienten Technologien und Fragen des Klimawandels aus? Haben Sie praktische Vorerfahrungen in der technischen Entwicklung und Konstruktion energieeffizienter Technologien, zum Beispiel der Isolierung von Häusern? Dann beteiligen Sie sich an diesem umfassenden Projekt zur Förderung energieeffizienter Technologien im Hochgebirge! Idealerweise sind Sie fit im Durchführen von Interviews. Als Unterkunft ist ein Aufenthalt in Gastfamilien möglich.

Die öffentliche Stiftung CAMP Alatoo in Bischkek, Kirgisistan, setzt sich seit 2004 dafür ein, die Lebensbedingungen in kirgisischen Bergdörfern zu verbessern. Arbeitsschwerpunkte sind das nachhaltige Management natürlicher Ressourcen, die nachhaltige Bewirtschaftung von Weideland, Anpassung an den Klimawandel, Energieeffizienz und Konfliktmanagement bezüglich natürlicher Ressourcen. Die Stiftung hat 28 Mitarbeitende (plus drei bis sechs lokale und internationale Praktikant_innen pro Jahr). Sie verfügt über ein weiteres Büro in Tadschikistan und ist partnerschaftlich sehr gut vernetzt. Im Bereich des nachhaltigen Managements natürlicher Ressourcen ist CAMP Alatoo eng verknüpft mit einem inhaltlich verwandten Projekt der deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

Die Entwicklung energieeffizienter Technologien ist ein zentrales Anliegen der Stiftung. Ihre Aufgabe als ASA-Teilnehmende ist es, Projektablaufe zu unterstützen. Insbesondere im Winter stellen sich in den ländlichen Gebieten große Herausforderungen, da Häuser nicht isoliert sind und Brennholz knapp ist. Sie schaffen sich in diesen Gebieten einen Überblick über die Energieversorgung und führen eine Marktstudie zu energieeffizienten Produkten (wie isolierte Fensterscheiben oder

energieeffizienten Öfen) durch. Sie teilen technische Expertise, zum Beispiel bezüglich energieeffizienter Öfen. Darüber hinaus unterstützen Sie die Stiftung bei Recherchen und in der Dokumentation laufender Projekte. Zudem werden Sie an Besprechungsterminen und Konferenzen teilnehmen. Das Lernen von- und miteinander steht während des Projektpraktikums im Vordergrund. Dazu arbeiten Sie eng mit lokalen Studierenden zusammen. Konkrete Aufgaben und Ziele sind entlang der gemeinsamen Interessen und Bedürfnisse und auf Basis des bestehenden Erfahrungswissens zu vereinbaren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit CAMP Alatoo

Monitoringdaten erheben zum nachhaltigen Bewirtschaften von Walnusswäldern und Weideland

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1013 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld: Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Biologie (Botanik), Geografie, Tierwirtschaft und Veterinärmedizin, Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Russisch

Land/Region: Kirgisistan | Süd- und Zentralasien

Kennen Sie sich aus im nachhaltigen Management von Weideland und in der Viehwirtschaft und trauen sich zu, Monitoringdaten diesbezüglich zu erheben? Wenn Sie sich darüber hinaus in Gebirgsregionen zurechtfinden können, könnte dieses Projektpraktikum zur Förderung der nachhaltigen Bewirtschaftung von Walnusswäldern und Weideland von Interesse für Sie sein! Idealerweise verfügen Sie über erste Erfahrungen im nachhaltigen Management natürlicher Ressourcen, inklusive dessen Konfliktmanagement. Als Unterkunft ist ein Aufenthalt in Gastfamilien möglich.

Die öffentliche Stiftung CAMP Alattoo in Bischkek, Kirgisistan, setzt sich seit 2004 dafür ein, die Lebensbedingungen in kirgisischen Bergdörfern zu verbessern. Arbeitsschwerpunkte sind das nachhaltige Management natürlicher Ressourcen, die nachhaltige Bewirtschaftung von Weideland, Anpassung an den Klimawandel, Energieeffizienz und Konfliktmanagement bezüglich natürlicher Ressourcen. Zentrale Projekte der Stiftung setzen sich mit der Biodiversität von Weideflächen auseinander. Das Erstellen von Bildungsmaterial für Weidebewirtschaftungskomitees und die gemeindebasierte Bewirtschaftung von Walnusswäldern sind wichtige Arbeitsfelder. Die Stiftung hat 28 Mitarbeitende (plus drei bis sechs lokale und internationale Praktikant_innen pro Jahr) und ein weiteres Büro in Tadschikistan.

Für die Praxisphase sind Sie in ein Stiftungsprojekt eingegliedert, das sich mit der gemeindebasierten Bewirtschaftung von Walnusswäldern und dem nachhaltigen Management von Weideland beschäftigt. Ziele sind, die Biodiversität der Walnusswälder zu erhalten, lokale Institutionen zu stärken und wirtschaftliche Perspektiven für die lokale Bevölkerung zu schaffen. Herausforderungen in diesem Kontext sind insbesondere die sich abzeichnenden Folgen des Klimawandels. Als Partner

beteiligt ist unter anderem die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ). Die Stiftung möchte mit Ihrer Unterstützung das Monitoring der Weideflächen verbessern. Konkret gilt es herauszufinden, wie viel Vieh auf einem Hektar Waldweidefläche grasen kann. Dazu besichtigen Sie die einzelnen Weideflächen und erfassen Daten, die bestenfalls in eine Studie einfließen. Das Monitoring von drei Weideflächen aus dem Jahr 2015 hat ergeben, dass die Flächen teilweise zu stark abgegrast sind. Als Folge wird die bestehende Bewirtschaftungspraxis hinterfragt. Mithilfe digitaler Daten wurde ein Monitoringsystem aufgebaut, das nun verfeinert werden soll. Das gemeinsame Lernen während des Projektpraktikums steht im Vordergrund. Dazu arbeiten Sie eng mit lokalen Studierenden zusammen. Konkrete Aufgaben und Ziele sind entlang der gemeinsamen Interessen und Bedürfnisse und auf Basis des bestehenden Erfahrungswissens zu vereinbaren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit CAMP Alattoo

Nachhaltige Nutzung von Holz: Mit Agroforstsystemen die ländliche Entwicklung stärken

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1014 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltwissenschaften, Geografie, Holzbau und -verarbeitung, Holztechnik, Biologie, Wald-Management, Nachhaltige Forstwirtschaft

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Russisch

Land/Region: Kirgisistan | Süd- und Zentralasien

Sie bringen Kenntnisse aus der Land- und Forstwirtschaft mit und interessieren sich für nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten von Holz? Oder Sie haben praktische handwerkliche Erfahrungen speziell im Bereich der Holzverarbeitung? Auch Kenntnisse in Umweltwissenschaften und Biologie können Sie in diesem Projektpraktikum einbringen. Wenn Sie außerdem Englisch sprechen, idealerweise sogar Russisch, könnte dieses Projekt genau das Richtige für Sie sein. Es beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Recherche und dem praktischen Austesten von alternativen und nachhaltigen Nutzungsmöglichkeiten der Pappel.

2015 eröffnete die internationale Forschungseinrichtung World Agroforestry Center ein Büro für die zentralasiatische Region in Kirgisistans Hauptstadt Bischkek. Das World Agroforestry Center versteht sich als Wissensplattform und Wissensvermittler mit dem konkreten Ziel, Bäume in landwirtschaftliche Systeme zu integrieren. Durch die Verknüpfung von Forst- und Landwirtschaft soll die Ernährungs- und Einkommenssituation ländlicher Gemeinden verbessert werden, auch um Preisschwankungen auf dem internationalen Markt und den Auswirkungen des Klimawandels etwas entgegenzusetzen. Das Büro in Bischkek, das in Kirgisistan, Kasachstan und Usbekistan tätig ist, hat derzeit zwei Festangestellte und pflegt enge Kooperationen mit regionalen Universitäten, öffentlichen Einrichtungen wie dem Landwirtschaftsministerium, sowie lokalen Nichtregierungsorganisationen. Als Partner in diesem Projekt ist zudem die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) beteiligt.

Als ASA-Teilnehmende im World Agroforestry Center beschäftigen Sie sich mit alternativen Nutzungsmöglichkeiten von Pappeln. Die Pappel ist der in Zentralasien am weitesten verbreitete Baum in land- und forstwirtschaftlichen Systemen und wird hauptsächlich zur Gewinnung von Bau- und Feuerholz genutzt. Um in ländlichen Regionen des Landes neue Einkommensmöglichkeiten zu schaffen, soll die Produktion von Spanplatten aus dem Pappelholz für den Häuserbau und die Möbelherstellung angeregt werden. Zu diesem Zweck recherchieren Sie bereits existierende Nutzungsmöglichkeiten und Produkte von Pappeln innerhalb und außerhalb Kirgistans. Sie analysieren dann, welche dieser Möglichkeiten in Kirgisistan tragfähig wären. Während eines zweiwöchigen Workshops in Kasachstan begleiten Sie den Prozess der Spanplattenherstellung aus Pappelholz, ausgehend von Erfahrungen mit Schilfbiomasse. Im Anschluss daran sollen die Eigenschaften der hergestellten Spanplatten getestet und mit importierten Produkten verglichen werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Juli und Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit World Agroforestry Center (ICRAF); Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Bildungsreformen und Leistungsüberprüfung: Eine Studie an Schulen durchführen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1015 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Themen: Bildung

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Bildungsforschung, Psychologie, Soziologie

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Kosovo | Europa

Hier sind Sie mit Ihren Kenntnissen der Methoden empirischer (Sozial-)forschung gefragt! In diesem Projektpraktikum haben Sie die Möglichkeit, eine Studie an Schulen zu entwerfen und durchzuführen. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Bildungsbereich, Spaß an Kommunikation und sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch. Außerdem sollten Sie Erfahrungen in quantitativer und qualitativer Datenanalyse mitbringen und mit entsprechender Software wie SPSS vertraut sein.

Das CDBE-Projekt (Capacity Development in Basic Education) zielt darauf ab, die Qualität der Bildung im Kosovo zu verbessern. Getragen wird das Projekt von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die im Kosovo seit 1999 aktiv ist. Das Büro in Pristina beschäftigt derzeit ca. 120 Mitarbeitende. Das CDBE-Projekt, in dem die ASA-Teilnehmenden tätig werden, wird von drei internationalen und zehn nationalen Mitarbeitenden betreut. Im Rahmen des Projekts kooperiert die GIZ mit dem kosovarischen Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologie (MEST) sowie mit Schulen und lokalen Nichtregierungsorganisationen, die im Bildungssektor aktiv sind. Mithilfe von Lernstandmessungen werden die Fortschritte der durch die kosovarische Regierung durchgeführten Bildungsreformen gemessen. Im Jahr 2015 nahm Kosovo außerdem zum ersten Mal an der PISA-Studie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) teil. Das CDBE-Projekt möchte über die Ergebnisse solcher Lernstandmessungen einen breiten öffentlichen Diskurs über die zentrale Rolle von Bildung anregen.

Doch wie stark ausgeprägt ist das Bewusstsein im Bildungssektor für diese Leistungsüberprüfungen? Als ASA-Teilnehmende führen Sie eine Studie an Schulen in sechs Partnerkommunen des CDBE-Projekts durch. Im Zentrum der Analyse steht die Frage, wie Schüler_innen, Lehrende, Eltern und die Schuldirektion nationale und internationale Schulleistungsevaluationen wahrnehmen. Sie überlegen sich eine passende Datenerhebungsmethode und führen die Umfragen an den Schulen durch. Anschließend werten Sie die erhobenen Daten im Büro in Pristina aus und versuchen Rückschlüsse darauf zu ziehen, welche Rolle die Überprüfung von Schulleistungen für die Verbesserung der

Bildungssituation im Kosovo spielt. Ihre Ergebnisse halten Sie in einem Bericht fest. Während des Projektpraktikums stehen Sie in engem Austausch mit den CDBE-Projektmitarbeitenden und erhalten deren Unterstützung. Mit Hilfe der Ergebnisse Ihrer Untersuchung soll überlegt werden, wie und in welchem Umfang zukünftig auf Bildungsevaluierungen aufmerksam gemacht werden sollte.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen September und November 2017.

In Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Digitale Brücken bauen: Gemeindeorientiertes Englisch- und Computertraining

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1016 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Medien und Information, Ländliche Entwicklung, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Informatik, Digitale Medien, Pädagogik

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Thai, Lao

Land/Region: Laos | Ost- und Südostasien

Sie begeistern sich für IT und haben Freude daran, andere im Umgang mit Computern und Anwendungssoftware zu unterstützen? Für dieses Projektpraktikum sollten Sie sich vorstellen können, vor allem mit Kinder- und Jugendgruppen zusammenzuarbeiten. Englisch- und Computerkenntnisse stehen hier im Mittelpunkt. Trainings in diesen Bereichen sollen langfristig die beruflichen Chancen von Menschen in ländlichen Gegenden verbessern. Idealerweise bringen Sie neben technischem Know-how erste Lehrerfahrungen und die Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten mit.

Das Tadlo Computer Education Center (TCEC) ist eine gemeindeorientierte Organisation, in der sich die Bewohner_innen einer ländlichen Gegend im Süden von Laos seit 2002 für verbesserte Bildungs- und Berufschancen einsetzen. Ein großer Teil der Bevölkerung lebt hier von Subsistenzlandwirtschaft und hat wenig Zugang zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Vor diesem Hintergrund bietet TCEC kostenloses Computertraining und Englischunterricht an. Für die Umsetzung des Vorhabens kooperiert das Zentrum mit dem deutschen Verein Digitale Brücke e.V., der Initiative eines ehemaligen ASA-Stipendiaten. TCEC steht in engem Austausch mit Schulen und der Gemeindeverwaltung.

Im Projektpraktikum werden die ASA-Teilnehmenden das Team von TCEC in dem Ort Ban Sane Vang, Laos unterstützen. Sie werden dreimonatige Kurse für Englisch und Computertrainings vorbereiten und durchführen. Hierfür steht Ihnen das volle Equipment des Bildungszentrums zur Verfügung: Rund 20 Computer, eine Bibliothek und ein Internetcafé. Außerdem sind Ihre Ideen für neue Lehrmethoden aus dem E-Learning gefragt. Mit dem TCEC-Team tauschen Sie sich über Ihre

Ergebnisse und weiterführende Kenntnisse und Methoden aus. Neben der Dokumentation Ihrer Arbeit, sind Sie für die Wartung des Computernetzwerks (basierend auf Linux) sowie für die Implementierung weiterer Tools und Dienstleistungen verantwortlich. Mindestens einer der Teilnehmenden sollte daher versierte Hardware-, Software- und Administrationskenntnisse mitbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen September und Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit Tadlo Computer Education Center (TCEC)

Unterricht in einem Trainingszentrum für Menschen mit Behinderung mitgestalten

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1017 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesundheit, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Pflege und Gesundheit

Studienrichtung: Medizin und Gesundheitswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Sonderpädagogik, Ergotherapie, Pflege, Physiotherapie

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Malaysia | Ost- und Südostasien

Sie möchten mit Menschen mit Behinderung, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen, arbeiten? Sie sind ausgebildet in der Sonderpädagogik, Pflege, Ergo- oder Physiotherapie? Dieses Projektpraktikum bietet Ihnen die Chance, Ihre Kompetenzen in einem interkulturellen Team und Arbeitsumfeld weiterzuentwickeln! Die Partnerorganisation lädt insbesondere Menschen mit Behinderung ein, sich für dieses ASA-Projektpraktikum zu bewerben. Der Zugang zum Arbeitsplatz ist nicht barrierefrei.

Das Bethany Home ist ein Trainingszentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Aktuell leben im Bethany Home über 100 Personen, die zwischen 3 und 45 Jahre alt sind. Die Nichtregierungsorganisation, mit Sitz in Hutan Melintang, Malaysia, existiert bereits seit 1966 und beschäftigt insgesamt circa 70 Personen. Das Ziel der staatlich geförderten Organisation ist es, ihre Kapazitäten zu erweitern und mehr Menschen den Zugang zu inklusiven Bildungsangeboten zu ermöglichen. Durch die Bereitstellung von Bildungsangeboten macht Bethany Home sich dafür stark, dass Menschen, mit und ohne Behinderung, gemeinsam ihren Alltag im privaten und öffentlichen Raum gestalten können.

Die ASA-Teilnehmenden unterstützen Bethany Home im Angebot von Unterrichts- und Trainingseinheiten. Diese finden auf zwei Ebenen statt: einerseits auf Ebene der Bewohner_innen des Bethany Homes und andererseits in Form von Weiterbildungsangeboten für Sonderpädagog_innen, Ergo- und Physiotherapeut_innen und Pflegepersonal. Als Programmteilnehmende unterstützen Sie die Konzeption von Lehrplänen und die Durchführung von Trainingseinheiten. Durch die Organisation von Diskussionsrunden tragen Sie zum wechselseitigen

Erfahrungs- und Wissensaustausch bei. So erhalten Sie die Gelegenheit Ihr Fachwissen weiterzugeben und im lokalen Kontext praktisch anzuwenden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Die Praxisphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August und November 2017.

In Zusammenarbeit mit Bethany Home

Berufliche Bildung in der industriellen Elektrotechnik: Eine Strategiestudie durchführen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1018 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Arbeit und Beschäftigung

Berufsfeld: Recht und Verwaltung, Soziales, Lehre und Erziehung, Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Industrielle Elektrotechnik, Pädagogik (Berufsbildung), Soziologie (Datenerhebung)

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Malaysia | Ost- und Südostasien

Sie sind firm in der Datenerhebung und wissen, wie man Interviews zu Studienzwecken führt? Analytisches Denken zählt zu Ihren Stärken und Sie arbeiten sehr sorgfältig? Wenn Sie darüber hinaus Erfahrungen im Bereich der beruflichen Bildung mitbringen, ist dieses Projektpraktikum für Sie geeignet. Die Unterstützung eines international vernetzten Ausbildungsinstituts ermöglicht Ihnen spannende Einblicke in die Chancen und Herausforderungen einer nachhaltigen Wirtschaftsförderung durch technische Berufsbildung. Die Partnerorganisation lädt insbesondere Menschen mit Behinderung ein, sich für dieses ASA-Projektpraktikum zu bewerben. Der Zugang zum Arbeitsplatz ist nicht barrierefrei.

Das German-Malaysian Institute (GMI) ist ein gemeinsames Projekt der Regierungen Malaysias und Deutschlands. Das 1992 gegründete Institut beschäftigt rund 400 Menschen und bietet technische Trainings und berufliche Bildung in der industriellen Elektrotechnik an. Dabei handelt es sich vor allem um Intensivkurse. Das GMI hat zudem Kurse zur Vorbereitung auf das deutsche Abitur im Programm. Dies soll Kursteilnehmenden auch die Möglichkeit eröffnen, an deutschen Universitäten und Fachhochschulen zu studieren. Das GMI kooperiert unter anderem mit der deutschen Auslandshandelskammer (AHK) in Malaysia.

Während Ihres Projektpraktikums in der Nähe von Kuala Lumpur beschäftigen Sie sich mit der strategischen Ausrichtung des Trainingsangebots in der Region. Konkret werden Sie hierfür eine Studie zum existierenden Kursangebot durchführen. Sie entwickeln einen Fragebogen, der sich an Kursanbietende richtet und führen die Erhebung durch. Basierend auf den Ergebnissen treffen Sie Aussagen über zukünftige Entwicklungen und Szenarien. Ihre Analyse mündet in konkrete Empfehlungen für Maßnahmen, die zu einer weiteren progressiven Entwicklung im Trainingsangebot

führen sollen. Das GMI möchte herausfinden, ob und unter welchen Bedingungen eine Diversifikation des Kursangebots und der anbietenden Organisationen sinnvoll ist.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Die Praxisphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August und Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit German Malaysian Institute (GMI)

Öffentliche Verwaltungsprozesse in Bergbauregionen stärken

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1019 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Ländliche Entwicklung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Recht und Verwaltung, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Öffentliche Verwaltung (Public Administration), Verwaltungswissenschaft, Verwaltungsfachkraft, Volkswirtschaftslehre, Finanzfachkraft

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Mongolei | Süd- und Zentralasien

Sie haben bereits Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung gesammelt oder kennen sich mit Finanzmanagement oder Organisationsentwicklung aus? Oder haben Sie einen wirtschafts- oder sozialwissenschaftlichen Hintergrund und interessieren sich für Multistakeholder-Dialoge? In diesem Projekt können Sie in einem Trainings- und Beratungsinstitut tätig werden, das Prozesse in der öffentlichen Verwaltung verbessern und transparenter gestalten möchte. Sehr gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Ziel des Institute for Communal Sustainability and Development (INCOSAD) ist die Verbesserung von öffentlichen Verwaltungsstrukturen in der Mongolei. Die Organisation bietet Trainings für Mitarbeitende in der öffentlichen Verwaltung an und fördert den Dialog zwischen der öffentlichen Regionalverwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteur_innen. Dies geschieht vor dem Hintergrund des anhaltenden ökonomischen und politischen Wandels des Landes von zentraler Planwirtschaft zu demokratisch orientierter, sozialer Marktwirtschaft. INCOSAD ist als Teil der National University of Mongolia lokal gut vernetzt und kooperiert mit Organisationen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, Stiftungen und Forschungsinstituten aus Deutschland sowie mit nationalen Institutionen. Das Institut hat seinen Sitz in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar und beschäftigt derzeit drei Mitarbeitende.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie die Arbeit des INCOSAD-Teams in Hinblick auf ihre Beteiligung an der Rohstoffinitiative IMRI (Integrated Mineral Ressource Initiative), die unter anderem von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH getragen wird. Die Mongolei ist weltweit eines der an mineralischen Rohstoffen reichsten Länder. Ziel von IMRI ist es, ein auf Rohstoffreichtum basierendes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu fördern. INCOSAD regt Dialoge zwischen öffentlicher Verwaltung,

Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft an, um die kommunale nachhaltige Entwicklung in Bergbauregionen zu fördern und Konflikte gütlich zu lösen. Während des Projektpraktikums assistieren Sie bei der Organisation und Durchführung von Workshops und Trainings für Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung. Zudem unterstützen Sie das INCOSAD-Team bei der Erarbeitung und Implementierung von Strategien, die institutionelle Prozesse verbessern sollen. Ihre konkreten Aufgaben umfassen zum Beispiel individuelle Beratungsgespräche oder die Ausarbeitung von Präsentationen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit Institute for Communal Sustainability and Development (INCOSAD)

Projektentwicklung für klimafreundliche Dörfer und politische Teilhabe in Bergregionen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1020 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltwissenschaften, Entwicklungsmanagement, Politikwissenschaften, Soziologie, Kommunikationswissenschaften

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Nepal | Ost- und Südostasien

Dieses Projekt befasst sich mit Klimapolitik und politischer Teilhabe. Haben Sie sich schon mit Themen einer nachhaltigen und klimafreundlichen Entwicklung beschäftigt? Haben Freude daran, gemeinsam Wissen zu generieren und zudem Vorkenntnisse in der Datenerhebung und -analyse? Erste Erfahrungen mit der Erstellung von Projektanträgen kommen Ihnen bei diesem Projektpraktikum ebenso zugute.

Die Climate Alliance of Himalayan Communities (CAHC) ist ein Zusammenschluss von Gemeindesprecher_innen aller Bergregionen des Himalaya in Nepal. Das Ziel der Allianz ist es, die akute Bedrohung durch den Klimawandel, welcher die Bewohner_innen ausgesetzt sind, publik zu machen. Hierzu zählen die fortschreitende Gletscherschmelze und steigende Lawinengefahr. Die Allianz setzt sich neben einer besseren Vermittlung von klimarelevanten Themen für einen Dialog zwischen den besonders betroffenen Bergregionen und der breiteren Bevölkerung ein. Momentan arbeiten sechs ständige Mitarbeitende in dem Büro in Kathmandu, Nepal.

In Informationszentren möchte CAHC Informationen zur Verfügung stellen und traditionelles Wissen aufbereiten. Das soll dazu anregen, sich aktiv für klimafreundliche Projekte in den Bergen einzusetzen. Auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Entwicklung sollen auch die Bereiche des Tourismus und der Landwirtschaft einbezogen werden.

Die Tätigkeit des Teams der ASA-Teilnehmenden erfolgt arbeitsteilig. Eine Person, z.B. mit einem Hintergrund in den Umweltwissenschaften, führt eine Machbarkeitsstudie für das geplante Projekt durch. Dazu werden Daten in Feldstudien erhoben und, u.a. durch Dokumentenanalyse, zu den

Bedarfen in den Projektdörfern geforscht. Die zweite Person erarbeitet einen entsprechenden Projektantrag. Beide Tätigkeitsschwerpunkte beruhen auf enger Abstimmung und greifen ineinander.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen Juli 2017 und September 2017.

In Zusammenarbeit mit Climate Alliance of Himalayan Communities (CAHC)

Nachhaltigen Tourismus in ländlichen Regionen stärken

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1021 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Development Studies, Development Management, Grafik- und Webdesign, Geografie, Nachhaltigkeitsmanagement, Nachhaltiges Tourismusmanagement, Tourismus

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Nepal | Ost- und Südostasien

In diesem Projektpraktikum sind Erfahrungen aus der Tourismusbranche, dem Hotelgewerbe oder der Gastronomie gefragt. Auch für Menschen, die einen naturwissenschaftlichen Hintergrund haben und beispielsweise Klima- und Umweltwissenschaften studieren, ist dieses Projekt interessant. Idealerweise setzen Sie sich mit Fragen ökologischer Nachhaltigkeit auseinander. Sie haben hier die Möglichkeit, eine Organisation im Ausbau ihres nachhaltigen Tourismusangebots zu unterstützen. Kenntnisse in Web- und Grafikdesign sowie im Umgang mit Sozialen Medien und Medientechnologien, sind hier nützlich. Wenn Sie außerdem gerne im Team arbeiten, Englisch sprechen und kreativ sind, sind Sie an der richtigen Stelle!

Die Tourism Development Society (TDS) ist eine 2012 gegründete Nichtregierungsorganisation, die sich für nachhaltigen und umweltverträglichen Tourismus in den westlichen Regionen Nepals einsetzt. Durch Ökotourismus sollen Einkommensquellen und Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung geschaffen werden und den Folgen des Klimawandels mit entsprechenden Maßnahmen begegnet werden. Die Organisation ist auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene gut vernetzt. Sie kooperiert mit dem International Centre for Integrated Mountain Development (ICIMOD) und ist Teil nationaler und internationaler Tourismusvereinigungen, die sich dem Ökotourismus verschrieben haben. Während des Projektpraktikums unterstützen Sie die Arbeit der Organisation ausgehend vom Büro in der Stadt Dhagadi im Westen Nepals, in dem derzeit vier Mitarbeitende beschäftigt sind.

Ziel des diesjährigen ASA-Projektpraktikums ist es, die bestehenden Angebote touristischer Aufenthalte in Gastfamilien (sogenannter Homestays) zu verbessern. Als ASA-Teilnehmende erarbeiten Sie einen Katalog, in dem Richtlinien für ein nachhaltiges Homestay-Programm zusammengetragen werden. Zudem erstellen Sie Materialien für die Verbesserung der

Kommunikation zwischen Gastgeber_innen und Gästen, wie z.B. Preislisten, Basis-Wörterbücher oder Verhaltensempfehlungen. Sie unterstützen TDS bei den Evaluationen der Aufenthalte und aktualisieren die Onlineprofile der Homestays. Darüber hinaus assistieren Sie bei der Vorbereitung und Durchführung von Aktionen für Kinder und Jugendliche verschiedener Gemeinden, bei denen das ökologische Bewusstsein der jungen Teilnehmenden gefördert werden soll.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August 2017 und November 2017.

In Zusammenarbeit mit Tourism Development Society (TDS); Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Öffentlichkeitsarbeit für ein Institut der nationalen Qualitätssicherung: Material erstellen und Webseite weiterentwickeln

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1022 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Medien und Information

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtung: Ingenieurwissenschaften und Technik, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Physik, IT-Sicherheit, PR und Marketing

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Nepal | Ost- und Südostasien

Sie wissen, was Messen, Prüfen und Normen bedeutet und können zudem mit Bildbearbeitungssoftware umgehen, um professionelle Werbematerialien zu erstellen? Oder sind Sie IT-Spezialist_in und kennen sich sehr gut mit Informationsarchitektur und Web-Sicherheit aus? In diesem Projekt kommen genau diese Fähigkeiten zum Tragen.

Das Nepal Bureau of Standards and Metrology (NBSM) ist ein staatlicher Akteur der nationalen Qualitätsinfrastruktur, in der Metrologie, Normung, Prüfdienstleistungen, Zertifizierung und Akkreditierungsverfahren zusammenfließen. Die Organisation ist dem Industrieministerium untergeordnet. Um seine Dienstleistungen und das Thema Qualitätsinfrastruktur bekannter zu machen, möchte NBSM seine Öffentlichkeitsarbeit ausbauen und sucht hierfür Unterstützung im IT- und im Werbebereich.

Das Projektpraktikum findet in der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu statt, in der NBSM seinen Sitz hat. Die ASA-Teilnehmenden bringen die genutzten Kommunikationskanäle der Organisation auf den neuesten Stand und teilen ihre Ideen zur Erschließung neuer Plattformen. Hierzu sollen Materialien der Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise Flyer, Prospekte und andere Printmedien, in zielgruppenorientierter Sprache gestaltet werden. Das Ziel ist die verschiedenen Aktivitäten von NBSM wie Metrologie-, Leistungsprüfungs- und Standardisierungsdienstleistungen zu bewerben. Weiterhin sollte mindestens eine Person unter den ASA-Teilnehmenden gute IT-Kenntnisse mitbringen, um die NBSM-Webseite in englischer Sprache redaktionell zu aktualisieren, technisch weiterzuentwickeln und um bisherige Sicherheitsprobleme der Webseite zu beheben.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Nepal Bureau of Standards and Metrology (NBSM)

Entwicklung eines touristischen Informationskonzepts für geschützte Feuchtgebiete

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1023 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Bau, Architektur und Vermessung

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Kultur- und Medienwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Geografie, Informatik, Gestaltung, Grafik-Design, Fotografie, Landschaftsplanung, Umwelt- und Naturschutz, Kommunikationswissenschaften

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Serbisch, Ungarisch (Madjarisch)

Land/Region: Serbien | Europa

Die Überlastung offener Gewässer mit Nährstoffen aus der Landwirtschaft und der Siedlungswasserwirtschaft ist ein weitverbreitetes ökologisches Problem. Auch Erholungsgebiete werden auf diese Weise stark beeinträchtigt. In diesem Projektpraktikum haben Sie die Gelegenheit, die touristische Attraktivität von sich rehabilitierenden Wasserflächen zu steigern. Wenn Sie gut konzeptionell denken können, gerne serviceorientiert arbeiten sowie Interesse an Naturschutz und Kenntnisse in der Kartierung haben, dann hält diese Kooperation spannende Möglichkeiten für Sie bereit. Auch Fähigkeiten im Umgang mit Geoinformationssystemen, Webdesign oder der Programmierung von Apps sind für diese Arbeit gewinnbringend.

JP Palić-Ludaš ist mit 42 Angestellten seit 2008 maßgeblich an der Planung und Umsetzung von Rehabilitierungsmaßnahmen der Seen Palić und Ludaš sowie der angrenzenden Ufergebiete beteiligt. In Zusammenarbeit mit nationalen Ministerien und Instituten, sowie den Partnern Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), soll die Eutrophierung der Gewässer reduziert werden. Zum einen soll das Abwasser der nahegelegenen Städte nicht mehr in die Seen geleitet werden. Zum anderen ist geplant einen Gewässerrandstreifen inklusive Fahrrad- und Wanderweg anzulegen. Die Organisation leitet so Maßnahmen des angewandten Naturschutzes an und beabsichtigt, die Gebiete mittelfristig als Erholungs- und Naturerlebnisgebiete für ein internationales Publikum attraktiv zu machen. Die

Region gehört aufgrund ihrer Artenvielfalt und Architektur zu den Top Touristenattraktionen Serbiens und steht unter dem Schutz der Ramsar-Konvention.

Ihre konkrete Aufgabe in diesem Projektpraktikum wird es sein, ein touristisches Informationskonzept zu entwerfen. In einem ersten Schritt holen Sie alle relevanten Informationen ein. Hierzu zählen etwa der Verlauf der neuen Pufferzone und Wanderwege oder die Standortbestimmung von Informationszentrum, vereinzelter Informationstafeln und Aussichtspunkten. Je nach individuellen Kompetenzen erstellen Sie daraufhin anwenderfreundliches Informationsmaterial in Form von Broschüren, Karten, einer Webseite oder einer App. Auch die Konzeption einer permanenten Ausstellung im Informationszentrum des Naturschutzgebietes, zum Beispiel über die ökologischen Zusammenhänge, ist denkbar. Für die Bewerkstelligung der Aufgaben wird ein eigener Laptop benötigt und die Kenntnis der serbischen Sprache ist sehr vorteilhaft- bis unabdingbar. Die eigenständige Bearbeitung der Aufgaben im ASA-Tandem, das interdisziplinäre Arbeits- und das neue Lebensumfeld ermöglichen Ihnen einen spannenden Perspektivwechsel innerhalb Europas.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit JP Palić-Ludaš; Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Klimaanpassung in landwirtschaftlich genutzten Hochgebirgsregionen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1024 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltwissenschaften, Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Pflichtsprache(n): Russisch, Englisch

Land/Region: Tadschikistan | Süd- und Zentralasien

Sie möchten Projekte kennenlernen, die Klimaanpassung und Naturressourcenmanagement praktisch umsetzen? Wenn Sie ein breites Wissen im Umwelt- und Klimaschutz mitbringen, bietet Ihnen dieses Projektpraktikum die Chance, an Maßnahmen gegen Bodendegradation und Landnutzungskonflikte mitzuwirken. Erfahrungen mit Vulnerabilitätsanalysen kommen Ihnen hier besonders zugute. Auch Wissen aus Botanik, Betriebswirtschaft oder Konfliktmanagement sind hier gefragt.

Die gemeinnützige Stiftung CAMP Tabiat begann ihre Aktivitäten 2013 mit einer Geschäftsstelle in Khorog, Tadschikistan. Die beteiligten Akteure sind bereits seit 2008 in einem internationalen Netzwerk aktiv, um eine ökonomisch rentable, sozial akzeptable und ökologisch verträgliche Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen vor Ort zu ermöglichen. Menschen aus der stark strapazierten Region, die von Weide-, Wald- und Wildtierressourcen abhängig sind, werden auf die Herausforderungen der Folgen des Klimawandels vorbereitet. Um ökosystembasierte Lösungsansätze zu verbreiten und weiterzuentwickeln, bedient sich CAMP Tabiat partizipativer Ansätze der Wissensverbreitung und wissenschaftlicher Datenanalysen. Die Stiftung mit elf Angestellten ist dabei international wie national stark vernetzt, beispielsweise mit Stiftungen und staatlichen Forstgesellschaften. CAMP Tabiat kooperiert zudem mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Im Projektpraktikum werden Sie sich aktiv in das Programm „Ökosystembasierte Klimaanpassung in Hochgebirgsregionen Zentralasiens“ einbringen. Dazu werden Sie im Büro von CAMP Tabiat Literatur auswerten, Prozesse dokumentieren und Materialien für Weiterbildungsworkshops erstellen. Sie können an Besprechungsterminen und Konferenzen unterschiedlicher Akteur_innen teilnehmen und

werden in den Pilotdörfern tätig sein, um dort Befragungen und Monitorings durchzuführen und Workshops mitzugestalten. Dabei werden Sie unter anderem die Ausbreitung von Wüsten und Trockengebieten, überdurchschnittliche Temperaturanstiege und die Folgen von Wassermangel evaluieren. Bei diesen vielfältigen Aufgaben lernen Sie die komplexen Herausforderungen der Folgen des Klimawandels in Bezug auf Landnutzung sowie mögliche Lösungsansätze kennen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit CAMP Tabiat; Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Landdaten als Werkzeug für politischen und gesellschaftlichen Dialog bereitstellen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1025 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Ländliche Entwicklung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld: Recht und Verwaltung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Internationales Recht, Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaften, Entwicklungsstudien, Regionalstudien (Südostasien)

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Vietnamesisch (Annamitisch)

Land/Region: Vietnam | Ost- und Südostasien

Sie möchten Landpolitik besser verstehen lernen? Haben Interesse an Fragen des gesellschaftlichen Dialogs zu Landkonflikten? Außerdem bringen Sie praktische Erfahrungen in der Aufarbeitung von Daten und in der Arbeit mit Online-Plattformen mit? Dann könnte dieses Projekt interessant für Sie sein! Denn es konzentriert sich auf die Bereitstellung von Landdaten, um informierte Entscheidungen auf Regierungsebene und gezieltes lokales Engagement zu ermöglichen. Neben Erfahrungen in (sozialwissenschaftlichen) Forschungsmethoden und Datenerhebung sind spezifische Kenntnisse zu Landbesitzrechten in Südostasien, idealerweise in der Mekong-Region, wünschenswert.

People and Nature Reconciliation (PanNature) ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich seit 2004 für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung in Vietnam einsetzt. Mit 29 festen und bis zu vier ehrenamtlichen Mitarbeitenden arbeitet sie von der Landeshauptstadt Vietnams, Hanoi, aus. Für das vorliegende Projekt hat sich PanNature mit der international tätigen Land Portal Foundation sowie mit Open Development Mekong, einer Nichtregierungsorganisation mit regionalem Fokus, zusammengetan. Gemeinsam tragen die Partnerorganisationen Landdaten der Mekong-Region in einer Open-Data-Initiative zusammen. Das Bereitstellen dieser Informationen soll Diskussionen über Landrechte unter der Landbevölkerung initiieren und zu diesem Thema informieren.

Als ASA-Teilnehmende werden Sie Ihr Projektpraktikum damit beginnen, Daten zu Landbesitz innerhalb Vietnams zusammenzustellen. Darauf aufbauend identifizieren Sie als Team mögliche Konfliktlinien aufgrund von Landbesitzverhältnissen. Anschließend bereiten Sie insbesondere die

Informationen zur Landverwaltung und Klärung von Pachtverhältnissen auf und initiieren Dialogprozesse mit Entscheidungsträger_innen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen September 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit PanNature; Land Portal Foundation; Open Development Mekong

Tourismus nachhaltig gestalten, biologische Vielfalt erhalten: Erarbeitung eines Konzepts für Naturschutztourismus

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 1033 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 4 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz

Berufsfeld: Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe, Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Nachhaltige Entwicklung, Geografie, Umweltwissenschaften, Unternehmensorganisation und -politik, Regionalplanung

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Bosnien u. Herzegowina | Europa

Sie haben Kenntnisse in der Unternehmenspolitik und Wirtschaft oder haben Erfahrungen in der Tourismusbranche? Sie haben außerdem Interesse an Umweltpolitik und Naturschutz? Wenn Sie über sehr gute Englischkenntnisse verfügen, gerne recherchieren und kommunizieren und Spaß an analytischem und innovativem Denken haben, dann bringen Sie sich in diesem Projektpraktikum ein! Hier können Sie durch die Analyse des regionalen Tourismus und die Ausarbeitung eines Konzepts für nachhaltigen Tourismus in Südosteuropa dazu beitragen, die biologische Vielfalt zu erhalten.

Das Regionalvorhaben „Offener Regionalfonds Südosteuropa Biodiversität“ ist ein von der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) verwalteter länderübergreifender Fonds, der eingerichtet wurde, um die biologische Vielfalt der Region zu schützen und zu fördern. Durch regionale Kooperationen mit Akteur_innen, deren Arbeit Einfluss auf die Biodiversität hat, soll auf die ökonomischen Vorteile von Umweltschutz aufmerksam gemacht werden. Außerdem soll ein grenzüberschreitendes Management der Ökosysteme gefördert werden. Ziel des Regionalvorhabens ist es darüber hinaus, Strategien für eine gesteigerte öffentliche Wahrnehmung der Biodiversität zu entwickeln. Das Regionalvorhaben wird vom GIZ-Büro in Sarajevo, das seit 1995 besteht und derzeit ca. 80 Mitarbeitende beschäftigt, geleitet.

Das Regionalvorhaben möchte den Tourismus in der Region nachhaltig gestalten und gleichzeitig als wichtigen Wirtschaftszweig fördern. Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie dieses Vorhaben, indem Sie ein regionales Konzept für Naturschutztourismus erarbeiten. Durch wissenschaftliche Recherchen und die Befragung von Beteiligten und Partner_innen analysieren Sie in einem ersten Schritt den Tourismussektor Südosteuropas in Hinblick auf Nachhaltigkeit. Welche Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus gibt es bereits? Wie lassen sich erfolgreiche Angebote skalieren und wie

könnte man ähnliche Projekte gestalten und fördern? Was sind Hindernisse bei der nachhaltigen Gestaltung von Tourismus? Bei der Bearbeitung dieser Fragen untersuchen Sie auch die Rollen, Kenntnisse und Kapazitäten von Vertreter_innen aus Staat, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft. Die Ergebnisse Ihrer Analyse bereiten Sie dann in einem Bericht und einer Präsentation auf. Sie bilden eine Wissensbasis für die Stärkung und Ausweitung des regionalen Naturschutztourismus und eruieren konkrete Umsetzungsmöglichkeiten von Projekten, die Nachhaltigkeit und Biodiversität fördern. Eine regionale Abschlusskonferenz, die von den ASA-Teilnehmenden mitkonzipiert und umgesetzt werden soll, wird als Plattform zum regionalen Informationsaustausch dienen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen September 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Seminargruppe 5

Seminarsprache ist Deutsch

Die Termine der Seminargruppe 5 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 28.03. bis So 02.04.2017

Wertpfehl (bei Berlin)

2. ASA-Seminar

Mo 29.05 bis Sa 03.06.2017

St. Andreasberg

3. RENew 2018

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

Schulische IT- und Umweltbildung durch digitales Storytelling spannend gestalten

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2301 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Medien und Information, Bildung

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Erziehungswissenschaften / Pädagogik, Kommunikationswissenschaften und Medien, Medienwesen (IT und IT-Technologie), Sozialwissenschaften und Sozialwesen, Umweltwissenschaften und Umweltwesen, Klimawissenschaften

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Ghana | Afrika südlich der Sahara

In diesem Projektpraktikum können Sie den IT- und Umweltbildungsbereich an einer Schule stärken und durch digitales Storytelling ein spannendes Medienkonzept zur Anwendung bringen! Sie sollten über solides IT-Grundwissen verfügen und in der Lage sein, audiovisuelles Material zusammenzustellen. Voraussetzungen sind zudem Begeisterung für Umweltthemen sowie ein gutes Organisations- und Präsentationsvermögen.

Die PEC School (Pearls Education Centre) im Osten Ghanas setzt sich über ein qualitativ hochwertiges Unterrichtsangebot hinaus das Ziel, den allgemeinen Zugang zu Bildung vor Ort zu erhöhen. Innerhalb Ghanas steht die Schule im Austausch mit anderen Bildungseinrichtungen und Behörden und kooperiert mit verschiedenen nationalen und internationalen Organisationen. Derzeit sind an der PEC School 24 Mitarbeitende beschäftigt sowie vier Freiwillige.

In Ihrem Projektpraktikum werden Sie daran mitwirken, an der Schule ein breiteres Angebot zu Umweltbildung und dem Umgang mit neuen Medien zu schaffen. Anknüpfend an ein bestehendes ASA-Projektpraktikum aus dem Jahr 2016 sollen Geschichten mit der Methode des digitalen Storytelling erzählt werden. Sie begleiten Schüler_innen im kreativen und technischen Prozess, bei dem sie Erfahrungen oder Lernziele digital (Audio oder Video) darstellen, produzieren und aufzeichnen. Die Ergebnisse sollen auf der Webseite der Schule, Youtube oder in Sozialen Medien veröffentlicht werden. Daneben können Sie dazu beitragen, relevante lokale Akteur_innen und Interessierte der Gemeinde zu Umweltthemen zu sensibilisieren, indem Sie zum Beispiel Exkursionen

organisieren. Auch bei der Vermittlung von Basiskenntnissen im Umgang mit Computern für Schüler_innen und Lehrende ist Ihr aktiver Einsatz gefragt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen September und Dezember 2018.

In Zusammenarbeit mit PEC School

Kulturelles Erbe inventarisieren: Recherchen, digitale Dokumentation und Austausch mit der Öffentlichkeit

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2302 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Zivile Konfliktbearbeitung, Klima und Umweltschutz, Kultur, Bildung

Berufsfeld: Kunst, Kultur und Gestaltung, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Medien und Kunst, Kulturwissenschaften, Anthropologie, Geschichtswissenschaften, Archäologie und Restauration, Umweltwissenschaften, Museumswissenschaften, Museumspädagogik

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Ghana | Afrika südlich der Sahara

Dieses Projektpraktikum bietet Ihnen die spannende Möglichkeit, Artefakte kulturellen Erbes zu inventarisieren! Hierfür sollten Sie ein Interesse an Kunst und Kultur, Anthropologie und Geschichte mitbringen. Falls Sie bereits über Erfahrungen im Umgang mit der museumstechnischen digitalen Inventarisierung kulturellen Erbes verfügen, ist dies von Vorteil. Auch praktische Kenntnisse aus der Museumspädagogik kommen Ihnen hier zugute. Neben Fragen kulturellen Erbes spielt in diesem Projekt der Umweltschutz eine wichtige Rolle.

Die Projektpartnerorganisation ist Lifeways Services, ein Beratungsunternehmen im Großraum Accra in der Volta-Region Ghanas. Lifeways identifiziert und pflegt kulturelles Erbe. Beratungsaufträge können Bildungszwecken dienen oder der touristischen Erschließung. Die Organisation beschäftigt sich zudem mit der Verknüpfung von sozioökonomischer Entwicklung und kulturellem Erbe sowie indigenen Konfliktmanagementstrategien. Dafür steht Lifeways in Kontakt mit universitären archäologischen Forschungseinrichtungen, Museen und der Ghanaischen Umweltschutzagentur. Im 2014 gegründeten Lifeways-Büro in Accra arbeiten derzeit sechs Mitarbeitende.

In Ihrem Projektpraktikum werden Sie das Lifeways-Team darin unterstützen, kulturelles Erbe in der Volta-Region Ghanas zu identifizieren. Zu den Objekten werden Sie Hintergrundrecherchen betreiben und die Ergebnisse digital dokumentieren. Ihre Ergebnisse präsentieren Sie anschließend im Rahmen von öffentlichen Seminaren, auf denen diese diskutiert und hinterfragt werden können. Auch **Themen:** in Bezug auf das kulturelle Erbe aus der deutschen Kolonialzeit sollen Sie bearbeiten. Sie halten im Rahmen des Projektpraktikums außerdem Ausschau nach Orten, die sich im Sinne von Erhaltungs- und Umweltschutzarbeit für weitere Maßnahmen nachhaltiger Entwicklung eignen. Wie

Sie sich darüber hinaus konkret einbringen können – Ihren Kenntnissen, Interessen und Fähigkeiten entsprechend – besprechen Sie mit dem Lifeways-Team zu Beginn des Projektpraktikums.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Juli und Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit Lifeways Services

Klimagerechtigkeit fördern, lokale Kapazitäten zur Klimaanpassung stärken

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2303 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz

Berufsfeld: Recht und Verwaltung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtung: Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Politische Bildung, Soziale Arbeit, International Development, Umweltwissenschaften, Politikwissenschaft, Geographie, Umweltpolitik

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Ghana | Afrika südlich der Sahara

Sie setzen sich für die Rechte strukturell benachteiligter Menschen ein und interessieren sich für Klima- und Umweltschutz? Werden Sie in einer ländlichen Region aktiv, um Betroffene des Klimawandels über ihre Rechte zu informieren und Möglichkeiten zur Selbsthilfe auszubauen. Wenn Sie sich mit den Sustainable Development Goals (SDGs) und der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) auskennen, können Sie Ihr Wissen im Rahmen dieses Projekts einbringen.

Die Umwelt- und Menschenrechtsorganisation Rural Initiatives for Self Empowerment-Ghana (RISE-Ghana) hat es sich seit 2006 zur Aufgabe gemacht, marginalisierte Bevölkerungsgruppen der Region über ihre Rechte und Ansprüche auf öffentliche Dienstleistungen und Güter zu informieren. Sie unterstützen benachteiligte Frauen, Kinder, Menschen mit Behinderung, Kleinbauer_innen und andere Gruppen, sich für eine nachhaltige persönliche und regionale Entwicklung einzusetzen. Das Büro des siebenköpfigen Teams ist in Bolgatanga angesiedelt. RISE-Ghana ist national wie international stark vernetzt und kooperiert mit Partnerorganisationen wie dem Ghana Centre for Democratic Development (CDD-Ghana), UNICEF Ghana, World Vision oder WASH. In unterschiedlichen Formaten informiert die Organisation Menschen bezüglich der Themen Klimawandel, Ernährungssicherheit, Bildung, Gesundheit und Wasser. Darüber hinaus unterstützt sie die lokale Bevölkerung dabei, sich untereinander zu vernetzen und zu organisieren.

Ihre Aufgabe als Team von ASA-Teilnehmenden ist es, zivilgesellschaftliche und private Akteure in Hinblick auf die Ziele der SDG und der UNFCCC zu stärken. Zu diesem Zweck werden Sie zum einen bis zu 800 Kleinbauer_innen über verschiedene Instrumente zur Einforderung ihrer Rechte unterrichten und ca. 20 Personen zu Multiplikator_innen ausbilden. Zudem informieren Sie über

nachhaltige Agrarlandbewirtschaftung und bereiten Kampagnen zum Thema Klimagerechtigkeit vor. Darüber hinaus unterrichten Sie unterschiedliche Akteure über positive lokale Beispiele der Klimaanpassung und nachhaltigen Entwicklung. Gemeinsam überlegen Sie, wie diese Beispiele auch für andere lokale Akteure als Vorbild dienen könnten. Um Aktivitäten vor Ort anzuregen, werden zu Ihren Tätigkeiten voraussichtlich auch die Organisation von Versammlungen und Spendenaktionen zählen. Das Team von RISE-Ghana verfügt über jahrelange Erfahrung mit internationalen Mitarbeitenden und bietet Ihnen Unterstützung bei der Organisation und Durchführung Ihrer Projektteilnahme.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase beginnt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit Rural Initiatives for Self Empowerment-Ghana (RISE-Ghana)

Landnutzung partizipativ gestalten! Gemeinden informieren und die Teilhabe an Planungsverfahren ermöglichen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2304 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung, Bildung

Berufsfeld: Recht und Verwaltung, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Soziales, Lehre und Erziehung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Naturwissenschaften und Mathematik, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: (tropische) Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Umweltwissenschaften (nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen), Gemeindearbeit, Rechtspflege bzw. Rechts- oder Verwaltungswissenschaften (öffentliches Planungsrecht, Mediation), Geodäsie

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Wenn Sie sich bereits mit Fragen der Landnutzung und dem Management natürlicher Ressourcen beschäftigt haben, ist dieses Projekt vielleicht das passende für Sie! Sie sollten auch Grundwissen in partizipativen Planungsmethoden und zum Thema Klimawandel mitbringen. Darüber hinaus sollten Sie sich mit der Nutzung von Geoinformationssystemen auskennen und Daten analysieren können.

Die Organisation Ajemalebu Self Help (AJESH) setzt sich in Kamerun für Themen des nachhaltigen Umweltschutzes und der sozialen Entwicklung ein. Zum Tätigkeitsfeld gehören nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen und gemeindebasierter Gesundheitsschutz. 16 Hauptamtliche sowie Praktikant_innen und Freiwillige arbeiten in fünf Büros der Organisation in der Südwestregion Kameruns. AJESH unterstützt Gemeindearbeit und setzt auf partizipative Ansätze. Im Arbeitsbereich "Nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen" unterstützt die Organisation außerdem internationale Prozesse in Bezug auf den kommunalen Erwerb von Waldflächen, Ökotourismus, die Prävention von Naturkatastrophen und Abfallmanagement.

In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie AJESH in dem Vorhaben, Gemeinden in die Landnutzungsplanung einzubeziehen. In der Region laufen aktuell mehrere hoch kontroverse Planungsverfahren mit Blick auf Naturschutz und existierende soziale Strukturen. Hier sind Beteiligte mit unterschiedlichen Interessen involviert, wie z.B. die Landwirtschaftsindustrie und Betreibende

von Minen und Infrastrukturprojekten. AJESH setzt sich dafür ein, durch die Gemeindebeteiligung Landkonflikte partizipativ und friedlich zu lösen.

Als ASA-Teilnehmende_r arbeiten Sie sich zunächst intensiv in das Thema Landnutzung ein und leisten Aufklärungsarbeit in den betroffenen Gemeinden. Sie informieren dabei insbesondere über die laufenden Planungsverfahren. Des Weiteren erheben Sie Daten zur Landnutzungsplanung, dokumentieren die ehemalige und aktuelle Landnutzung und entwickeln darauf basierend Szenarien für die Zukunft. Außerdem leisten Sie nach Möglichkeit Wissenstransfer in den Gemeinden bezüglich nachhaltigem Managements natürlicher Ressourcen und landwirtschaftlicher Techniken zur effektiven Landnutzung. Sie werden im AJESH-Koordinationsbüro in Kumba tätig werden, aber auch in ländlichen Regionen unterwegs sein.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Juli und Oktober oder September bis Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit Ajemalebu Self Help (AJESH)

Wissensvermittlung in Agrar- und Forstwirtschaft für eine nachhaltige Ressourcennutzung

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2305 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Naturwissenschaften und Mathematik, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: (tropische) Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Umweltwissenschaften (Nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen), Nachhaltiges Wirtschaften, Gemeindearbeit, Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Ihre Tätigkeit in diesem Projekt ermöglicht Ihnen spannende Einblicke in die Praxis nachhaltigen Managements natürlicher Ressourcen und angewandten Klimaschutz! Um sich hier sinnvoll einzubringen, sollten Sie sich mit Land- und/oder Forstwirtschaft, gemeindebasierter Entwicklung und partizipativen Ansätzen auskennen. Idealerweise haben Sie sich bereits mit der Verknüpfung von Forst- und Agrarwirtschaft in der Praxis oder Theorie auseinandergesetzt.

Die Organisation Ajemalebu Self Help (AJESH) ist in der Südwestregion Kameruns tätig und setzt sich für nachhaltigen Umweltschutz und soziale Entwicklung ein. Nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen und gemeindebasierter Gesundheitsschutz sind dabei von besonderer Bedeutung. AJESH unterstützt Gemeindearbeit und setzt auf partizipative Ansätze. Die Organisation gibt auch Forschungsstudien in Auftrag und leistet Beratungsarbeit auf politischer Ebene. AJESH koordiniert die Arbeit über fünf Büros in lokalen Gemeinden mit aktuell 16 Festangestellten sowie der Unterstützung von Praktikant_innen und Freiwilligen. AJESH steht im Austausch mit (inter-)nationalen Organisationen und nationalen Ministerien in Kamerun.

In diesem Projektpraktikum werden Sie AJESH insbesondere im Bereich des nachhaltigen Managements natürlicher Ressourcen unterstützen. Je nach eigenen Kenntnissen und Fähigkeiten bringen Sie sich als ASA-Teilnehmende in die verschiedenen Tätigkeitsfelder ein. Dazu arbeiten Sie im Koordinationsbüro in Kumba und sind ebenfalls in der Region unterwegs. Sie leisten Aufklärungsarbeit zu den Projektthemen und leiten Workshops für Gemeindemitglieder an, in denen Sie Ihr praktisches Wissen über die Verknüpfung von Feld- und Forstwirtschaft weitergeben. Dabei

informieren Sie insbesondere über Methoden für einen nachhaltigen Anbau von Kochbananen und Pfeffer in agrar- und forstwirtschaftlichen Systemen. Den Bäuerinnen und Bauern soll damit eine Alternative zur Brandrodung und Abholzung aufgezeigt werden und somit klimafreundliche Anbaumethoden stark gemacht werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Juli und Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit Ajemalebu Self Help (AJESH)

Technische Unterstützung für eine nachhaltige Trinkwasserversorgung

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2306 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Themen: Ländliche Entwicklung, Gesundheit

Studienrichtung: Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Sanitärtechnik; Kulturingenieurwesen; Ländliche Entwicklung; Kommunalentwicklung

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Für dieses Projekt werden Teilnehmende gesucht, die sich mit Trinkwassergewinnung, Wassermanagement oder Sanitärtechnik auskennen. Wenn Sie sich zudem für ländliche Entwicklung interessieren und Französisch sprechen, können Sie Ihre Kenntnisse hier sinnvoll einsetzen! In diesem Projekt unterstützen Sie mit Ihrem technischen Know-how eine Organisation bei der Wartung von Anlagen der Trinkwasserversorgung und teilen Ihr Wissen mit der lokalen Bevölkerung. Dabei können Sie spannende Einblicke in die Praxis ländlicher Entwicklung bekommen und sich für eine nachhaltige Trinkwasserversorgung einsetzen.

Seit 2008 unterstützt die kamerunische Organisation Appui aux Initiatives de Développement Rural (AIDER) mit Sitz in Abong-Mbang Landwirtschaft, Bildung und sanitäre Entwicklung in der Region. Durch ihre Arbeit im Bereich landwirtschaftlicher Techniken und Wassermanagement hat AIDER bereits wesentlich zu einer selbstständigeren Nahrungsmittelversorgung beigetragen. Zudem konnte die Organisation die Verbreitung von Krankheiten über Trink- und Abwasser reduzieren.

Der Fokus dieses Projektpraktikums liegt – im Rahmen einer Kooperation von AIDER mit dem Unternehmen GIC EAU – auf der Instandhaltung von Brunnen und aufbereiteten Quellen. Als Teilnehmende_r werden Sie defekte Wasserstellen identifizieren und die Möglichkeiten und Kosten für deren Reparatur erwägen. Sie werden außerdem öffentliche Lern- und Sensibilisierungsaktivitäten organisieren, in denen Sie Ihr Wissen über Wasseranlagen und deren Wartung mit den Teilnehmenden teilen. Nicht zuletzt werden Sie AIDER in der Zusammenstellung eines Komitees unterstützen, das für die nachhaltige Nutzung der Wasserressourcen und die Wartung der technischen Anlagen verantwortlich gemacht werden soll.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – von September 2017 bis Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit Appui aux Initiatives de Développement Rural (AIDER)

Soziale Reintegration von straffälligen Jugendlichen durch das Anlegen einer Kakaobaumschule

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2307 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Menschenrechte, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziale Arbeit; Landbau; Gartenbau; Agrarwissenschaft; Forstwissenschaft

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Können Sie sich vorstellen, sich in der Wiedereingliederung junger Menschen, die straffällig geworden sind, zu engagieren? Sie haben außerdem Interesse an einem abwechslungsreichen Aufgabenbereich? Wenn Sie bereits in der sozialen Reintegration gearbeitet haben oder Kenntnisse aus der Land- oder Forstwirtschaft, insbesondere im Bereich Kreuzungsverfahren und Veredelungstechniken, mitbringen, sind Sie in diesem Projekt richtig. Sie sollten zudem Französisch sprechen und auch Englischkenntnisse haben.

GOODWILL-PRISON ist ein junger Verein, der sich seit der Gründung 2011 für die Rechte von Gefängnishäftlingen in Kamerun einsetzt. Die Organisation bemüht sich insbesondere um die soziale Wiedereingliederung von jungen Menschen, die straffällig geworden sind. GOODWILL-PRISON schafft für die Jugendlichen Beschäftigungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft, um für die nötigen Voraussetzungen sozialer Wiedereingliederung zu sorgen.

Während des Projektpraktikums werden die ASA-Teilnehmenden in zwei der Gefängnisse, mit denen GOODWILL-PRISON kooperiert, und auch im Büro der Organisation, in Saa, aktiv werden. Zu Ihren konkreten Aufgaben gehören unter anderem landwirtschaftliche Tätigkeiten. Gemeinsam mit den Jugendlichen werden Sie eine Kakaobaumschule mit rund 200.000 Pflanzen anlegen. Neben einigen administrativen Aufgaben, die die Verwaltung des Projekts betreffen, werden Sie vor allem in engem Kontakt mit den Jugendlichen stehen und sie in den Gefängnissen besuchen. Durch den Austausch über individuelle Zukunftswünsche, entwickeln Sie gemeinsam mit den Jugendlichen konkrete Strategien, wie diese in die Realität umgesetzt werden können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August 2017 und Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit GOODWILL-PRISON

Gemeindebeteiligung in Umwelt- und Klimaschutz stärken: Dezentralisierungsstrategien umsetzen und evaluieren

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2308 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Recht und Verwaltung

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Agrar- und Forstwissenschaften, Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Politikwissenschaften (Umweltpolitik), Rechtswissenschaften (Umwelt- und Planungsrecht), Verwaltung und Rechtspflege, Umweltwissenschaften (Umweltpolitik), (tropische) Landwirtschaft

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Trauen Sie sich zu, Strategien zur Stärkung des Umweltschutzes umzusetzen und zu evaluieren? In diesem Projektpraktikum bekommen Sie einen Einblick, wie Gemeindebeteiligung im nachhaltigen Management natürlicher Ressourcen funktionieren kann. Wenn Sie Spaß an der Arbeit und Kommunikation mit verschiedenen Interessengruppen haben, sollten Sie sich dieses Projekt anschauen!

Sie arbeiten in einem Bezirksrat, dem Elak-Oku Council (EOC) im Nordwesten Kameruns. Der EOC existiert in seiner heutigen Form seit 1977 und ist eine dezentrale Regierungseinrichtung, die Verwaltungsaufgaben ausführt und Strategien zur lokalen Entwicklung umsetzt. Hier werden 36 Gemeinden vertreten und 56 Haupt- und zwei Ehrenamtliche beschäftigt. Der Rat kooperiert seit 2012 mit der Nichtregierungsorganisation Society for the Promotion of Initiatives in Sustainable Development and Welfare (SOPISDEW).

Der Nordwesten Kameruns ist reich an natürlichen Ressourcen und von den Folgen des Klimawandels bedroht. In diesem Projektpraktikum geht es darum, Dezentralisierungsmaßnahmen im Bezirk hinsichtlich eines nachhaltigen Umwelt- und Naturschutzes zu unterstützen. Ihre Arbeit baut auf einem vorangegangenen ASA-Projektpraktikum auf, in dessen Rahmen partizipative Ansätze und nachhaltige Strategien für kommunalen Umweltschutz und Klimawandel entwickelt wurden. Diese betreffen besonders die Bereiche Forst- und Landwirtschaft sowie Wasser und Abfallmanagement. Ihre Aufgabe als ASA-Teilnehmende besteht nun darin, die Umsetzung dieser Rahmenbedingungen zu verfolgen und abschließend zu evaluieren. Dadurch soll eine nachhaltige Struktur für den

Bezirksrat geschaffen werden, um die lokale Bevölkerung in Prozesse der Umweltpolitik einzubeziehen. Konkret organisieren Sie einen Planungsworkshop mit allen Teammitgliedern. In einem zweiten Workshop evaluieren Sie mit den Beteiligten die bestehenden Governance-Rahmenbedingungen des EOC im Umwelt- und Klimaschutz. In einem Abschlussbericht halten Sie die Ergebnisse fest und empfehlen zukünftige Aktivitäten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit Elak-Oku Council (EOC)

Mikrofinanzen: Neue Projekte zur Frauenförderung entwickeln

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2309 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Geschlechtergleichstellung

Berufsfeld: Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Buchhaltung, Betriebswirtschaftslehre (Mikrofinanzen), (tropische) Landwirtschaft, Gemeindearbeit, Controlling, Volkswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Haben Sie buchhalterische Kenntnisse und analysieren gerne finanzielle Datensätze? Sie haben sich bereits mit der Mikrofinanzindustrie auseinander gesetzt? Dieses Projektpraktikum bietet Ihnen einen spannenden Einblick in die Arbeit eines Mikrofinanzinstituts, das Geschlechtergleichstellung und nachhaltiges Wirtschaften gewinnbringend verknüpfen möchte. Im Idealfall haben Sie schon einmal mit unterprivilegierten Bevölkerungsschichten zusammengearbeitet oder haben Interesse an der Stärkung von marginalisierten Gruppen.

Jikejem Area Cooperative Credit Union Ltd (JIACCUL) ist eine gemeindebasierte Mikrofinanzinstitution im Nordwesten Kameruns. 2011 gegründet, beschäftigt JIACCUL sieben Mitarbeitende und zwei Freiwillige. JIACCUL vergibt Kurzzeit- und Langzeitdarlehen mit niedrigen Zinssätzen – insbesondere an unterprivilegierte Bevölkerungsgruppen. Daneben fördert JIACCUL Projekte zur Einkommenssicherung, nachhaltiger Landwirtschaft und Unterstützung von Frauen und Jugendlichen. Die Institution ist Mitglied mehrerer Genossenschaften und steht im Austausch mit anderen Organisationen, die bereits Projekte mit ASA-Teilnehmenden durchgeführt haben. Gegebenenfalls gibt es auch für die Projektpraktika in diesem ASA-Lernzyklus Kooperationsmöglichkeiten.

In Ihrem Projektpraktikum mit JIACCUL wird es darum gehen, die Rolle von Mikrofinanzinstitutionen in der Armutsbekämpfung zu stärken. Ein Fokus liegt auf der Förderung von Frauen, insbesondere in der Landwirtschaft. JIACCUL versucht zum einen stärkere wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen und damit ihre Entscheidungsmacht zu fördern. Zum anderen strebt das Institut an, die Teilhabe von Frauen an Gemeindeprozessen auszubauen. Sie untersuchen die Wirkung von Mikrofinanzprodukten in Bezug auf die Armutsreduzierung, indem Sie umfangreiche Finanzdaten analysieren. Sie besuchen auch Gemeinden vor Ort und lassen die Erfahrungen der Zielgruppen direkt in Ihre Studie einfließen. Dadurch identifizieren Sie vernachlässigte Wirtschaftssektoren und schlagen neue Partnerschaften vor. Abschließend entwerfen Sie einen Finanzierungsplan für zukünftige Projekte.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit Jikejem Area Cooperative Credit Union Ltd (JIACCUL)

Akzeptanz und Rechte für Menschen mit Behinderung stärken

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2310 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Themen: Menschenrechte, Gesellschaftliche Partizipation

Studienrichtung: Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziale Arbeit; Soziale Inklusion

Pflichtsprache(n): Englisch, Französisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Sie studieren Soziologie, Jura oder Soziale Arbeit und Ihr Schwerpunkt liegt im Bereich Menschenrechte? Sie interessieren sich außerdem für Inklusion? In diesem Projekt können Sie eine Organisation unterstützen, die sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen starkmacht. Sie sollten Statistikenkenntnisse mitbringen und idealerweise bereits mit der Software SPSS gearbeitet haben. Wenn Sie zudem gut Englisch und Französisch sprechen, sind Sie in diesem Projekt genau richtig!

Der Verein Mouvement de Solidarité aux Handicapés du Cameroun (MOSOHCAMEROUN) engagiert sich seit über zehn Jahren für die Rechte von Menschen mit Behinderung in Kamerun. Die Organisation leistet Sensibilisierungs-, Bildungs- und Informationsarbeit, bietet Berufsausbildungen an und fordert mehr Barrierefreiheit sowie einen verbesserten Zugang zu medizinischer Versorgung. Ziel des Engagements ist es, in Kamerun die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung zu verbessern.

Im Projektpraktikum geht es darum, die soziale Absicherung von Menschen, die mit Behinderungen leben und innerhalb der kamerunischen Gesellschaft von Marginalisierung betroffen sind, zu stärken und die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie mit dem Team von MOSOHCAMEROUN in Nkongsamba und stehen in engem Kontakt mit den örtlichen Behörden und den betroffenen Familien. Ihre Aufgabe ist es, eine Studie zu den Bedingungen und nötigen Verbesserungen für eine soziale Absicherung von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen durchzuführen. Dafür werden Sie Umfragebögen erstellen, die Daten erheben und auswerten. Basierend auf den Ergebnissen formulieren Sie Empfehlungen und organisieren Sensibilisierungsworkshops, mit denen eine breite Öffentlichkeit erreicht werden soll. MOSOHCAMEROUN wünscht sich zudem, dass Sie zum Abschluss Ihres Praktikums einen Bericht ausarbeiten und veröffentlichen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt von September 2017 bis Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit Mouvement de Solidarité aux Handicapés du Cameroun
(MOSOHCAMEROUN)

Allianzen für den Wald- und Umweltschutz stärken

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2311 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Recht und Verwaltung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Rechtswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Ingenieurwissenschaften und Technik, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltpolitik, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz, Umweltrecht, Forstmanagement

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Sie möchten sich in globalen Allianzen für den Umweltschutz engagieren? Nutzen Sie in diesem Projektpraktikum Ihr Organisationstalent und unterstützen Sie eine unabhängige Organisation dabei, zivilgesellschaftlichen Einsatz für Umweltschutz anzuregen! Wenn Sie Erfahrungen in der politischen Bildungsarbeit haben, können Sie diese hier sinnvoll einsetzen. Wissen aus den Forst- und Umweltwissenschaften oder der internationalen Umweltpolitik helfen Ihnen und den involvierten Akteur_innen dabei, gemeinsame Ziele zu erreichen. Für die enge Zusammenarbeit mit Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen sollten Sie Offenheit und Flexibilität mitbringen.

Die Organisation People Empowering People (PEP) engagiert sich seit 2003 für die Förderung des Umweltbewusstseins von Jugendlichen in Kamerun. Die jungen Menschen werden ermutigt, sich mit aktuellen Herausforderungen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zu beschäftigen und an Kampagnen mitzuwirken. Neben der Bildungsarbeit in den Bereichen Gesundheit und nachhaltige Entwicklung arbeiten die drei Haupt- und sechs Ehrenamtlichen an der Initiative „Learn About the Forest“ (LEAF). Das LEAF-Programm soll dazu beitragen, kommunales Waldmanagement in Limbe, Kamerun, nachhaltig zu gestalten und Umweltschutzmaßnahmen einzuleiten. Dazu stattet PEP Lehrer_innen mit kostenlosem Unterrichtsmaterial aus und baut darüber hinaus eine Onlineplattform auf, in dessen Kontext Menschen ihre Ideen, Materialien und Projekte für die Förderung von Umweltbewusstsein und -schutz austauschen können. Dabei geht es beispielsweise um Bereiche wie Landraub, indigene Waldrechte, Ressourcenzugriff oder Entwaldung. PEP arbeitet auf verschiedenen institutionellen Ebenen und ist weitreichend vernetzt. Die Organisation koordiniert ein landesweites Netzwerk von Jugendorganisationen aus dem Bereich Natur- und Umweltschutz und kooperiert mit Partnerorganisationen wie dem World Wide Fund For Nature (WWF) Kamerun.

Im Rahmen Ihres Projektpraktikums werden Sie in das LEAF-Projekt eingebunden sein. Dabei tragen Sie dazu bei, das Umweltbewusstsein der Gemeindemitglieder zu stärken und die Gemeinden untereinander im Bereich des Umweltschutzes besser zu vernetzen. Ihre konkreten Aufgaben beinhalten die Recherche von rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben aus den Bereichen Umweltschutz und Waldmanagement. Diese prüfen Sie auf ihre Kompatibilität zu etablierten kulturellen Praktiken und Normen. Weiterhin unterstützen Sie die Organisation und Durchführung von Projekten, bei denen zivilgesellschaftliche Akteur_innen über relevante Umweltthemen informiert und zum Handeln angeregt werden sollen. Ziel ist es, mehr Menschen für die rechtliche Einforderung von Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit zu gewinnen. Mit konkreten Aktionen wie Baumpflanzungen werden beispielsweise Schulen dazu motiviert, Zeichen für eine nachhaltige Zukunft zu setzen. Als ASA-Teilnehmende_r pflegen und knüpfen Sie außerdem Kontakte zu verschiedenen gesellschaftlichen Organisationen, um mit PEP im Zeichen des Umweltschutzes von strategischen Partnerschaften zu profitieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen September und Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit People Empowering People (PEP)

Kulturelles Erbe bewahren durch Mitarbeit in einem Museum

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2312 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Kultur

Berufsfeld: Kunst, Kultur und Gestaltung, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Anthropologie, Ethnologie, Angewandte Kulturwissenschaft, Handelsgewerbe, Kulturwissenschaften und Kunst bzw. Kunsthandwerk, Tourismuswissenschaften bzw. Touristik

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Dieses Projektpraktikum führt Sie zu einem Museum, das dazu beiträgt, lokale Traditionen zu bewahren und kulturelle Objekte zu erhalten. Sie sollten großes Interesse an Museumsarbeit bzw. an Kulturprojekten mitbringen und hier bestenfalls schon Erfahrungen gesammelt haben. Im Idealfall können Sie anthropologische Analysen durchführen oder kennen sich mit Maßnahmen des Kulturmarketings aus. Auch Restaurations- und Dokumentationskenntnisse sind gefragt.

Das Soul of Oku Museum (SOOM) ist seit 2006 an den Oku Fon's Palace im Oku-Hochland im Nordwesten Kameruns angegliedert. Dort beschäftigen sich zwei hauptamtliche und drei ehrenamtliche Mitarbeiter_innen mit der Geschichte der lokalen Bevölkerung und ihrer Region. Bildungsangebote sind ebenfalls Bestandteil der Museumsarbeit. SOOM betreibt auch einen Museumsshop mit kunsthandwerklichen Artikeln und Kunstobjekten sowie ein Museumscafé. Die Sozialorganisation SOPISDEW (Society for the Promotion of Initiatives in Sustainable Development and Welfare) und das private Soul of Africa Museum in Essen, Deutschland, unterstützen SOOM durch Beratung im Museumsmanagement. Die Partner sehen Potential darin, das Museum stärker in den Kontext eines nachhaltigen Kultur- und Ökotourismus einzubetten.

In Ihrem Projektpraktikum fördern Sie den lokalen Kulturschutz und tragen dazu bei, das Museums zu einer attraktiven Sehenswürdigkeit zu entwickeln, die Touristen und die lokale Bevölkerung anzieht. Marketingmaßnahmen und ein verbessertes Kulturmanagement stehen hier im Fokus. Auf der Basis eines bestehenden ASA-Projekts entwickeln Sie konkrete Marketingaktivitäten und identifizieren mögliche Partner. Ausgehend von einem Planungsworkshop mit dem SOOM-Team, wird ein Schwerpunkt Ihrer Arbeit die Unterstützung der Verwaltungsabläufe sein, inklusive der Erarbeitung von Förderanträgen, Fundraising, Finanzplanung und Ausstellungsmanagement. Des Weiteren können Sie sich in die Restaurierung von Museumsobjekten einbringen, an einer Datenbank der

ausgestellten Objekte arbeiten und den Aufbau eines online Marketingsystems für den Museumsshop unterstützen. Hilfreich wäre auch, wenn Sie ein Handbuch zum Museumsmanagement erstellen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit Oku Fon's Palace Museum (Soul of Oku Museum (SOOM))

Gesellschaftliche Teilhabe und soziale Transformation fördern: Planung, Durchführung und Evaluation des Kameruner Jugendforums

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2313 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Themen: Kultur, Bildung

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Kulturanthropologie, Eventmanagement, Soziologie, Soziale Arbeit, Politikwissenschaften

Pflichtsprache(n): Englisch, Französisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Arbeiten Sie gern mit jungen Menschen zusammen und möchten sich für gesellschaftliche Teilhabe einsetzen? Haben Sie Erfahrung in der Organisation (inter-)kultureller Veranstaltungen und Kenntnisse in der Verbandsarbeit? Wenn Sie zudem Englisch und Französisch sprechen und Wissen aus den Sozialwissenschaften mitbringen, könnte dieses Projekt für Sie interessant sein. Idealerweise sind Sie geübt in der Durchführung von Meinungsumfragen und haben Praxiserfahrung mit Datenbearbeitungssoftware.

Das Zenü Network macht sich als zivilgesellschaftliche Organisation für eine soziale Transformation und ein gerechtes Miteinander in der kamerunischen Gesellschaft stark. Vor allem die zivilgesellschaftliche Jugendbeteiligung steht beim Zenü Network im Fokus. Seit acht Jahren organisiert das Netzwerk mit Sitz in Bafoussam das „Forum des Jeunes du Cameroun“ (FJC). Das ursprünglich ausschließlich regional organisierte Forum hat sich in den letzten zwei Jahren zum nationalen Event für junge Menschen aus ganz Kamerun entwickelt und bietet ihnen eine Plattform, sich in die kamerunische Gesellschaft einzubringen und diese mitzugestalten. Etwa 500 Jugendliche treffen während des Forums für sechs Tage zusammen, um sich über ihr gesellschaftliches Engagement und über lokale, nationale und globale Zusammenhänge auszutauschen.

Während Ihres Aufenthaltes in Bafoussam arbeiten Sie als ASA-Teilnehmende innerhalb des Teams vom Zenü Network an der Planung, Durchführung und Evaluation des FJC mit. Ihre konkreten Aufgaben beinhalten eine Aufarbeitung der vorangegangenen Foren sowie die Vorbereitung des neunten FJC. Beim Forum selbst, das im Osten Kameruns stattfinden wird, sind Sie aktiv in die Veranstaltungen eingebunden. Sie fördern den intensiven Austausch über die gegenseitige Wahrnehmung Europas und Afrikas und führen zudem eine Meinungsumfrage unter den

Jugendlichen durch. Die Ergebnisse fassen Sie im Anschluss in einem Bericht zusammen, der vor allem der Vorbereitung der kommenden Foren dient.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt von Juli bis September 2017.

In Zusammenarbeit mit Zenü Network

Bedürfnisorientierte Fernseh- und Radioprogramme für eine nachhaltige Entwicklung gestalten

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2314 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Medien und Information, Kultur

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Druck- und Medientechnik

Studienrichtung: Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Visuelle Kommunikation, Journalismus, Audiovisuelle Medienproduktion, Kamera, Toningenieur_in

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Chichewa

Land/Region: Malawi | Afrika südlich der Sahara

Drehbuch, Film und Schnitt – darin sind Sie fit? Wenn Sie Kompetenzen in der Medien-Produktion mitbringen und unabhängigen Journalismus, in Radio und Fernsehen außerdem für grundlegende Elemente einer demokratischen Gesellschaft halten, dann dürfte Sie dieses Projektpraktikum interessieren. Ihre Offenheit und Ihr Interesse für Geschichten von Menschen können Sie hier für eine verbesserte Informationslage innerhalb marginalisierter Bevölkerungsgruppen einsetzen. Schärfen Sie Ihr interkulturelles Feingefühl, indem Sie spannende mediale Beiträge für ein Ihnen bisher unbekanntes Publikum produzieren! Ihr Spaß an Wissensvermittlung kommt Ihnen außerdem bei der Ausbildung von Medienkompetenzen lokal engagierter Menschen zugute.

HBI Holdings Ltd. setzt auf audiovisuelle Medien, um Menschen über regional relevante Themen und Herausforderungen zu informieren und die geringe Alphabetisierungsrate in Malawi zu bekämpfen. Die Redakteur_innen der Mediengesellschaft beleuchten sozioökonomische und ökologische Themen, etwa aus den Bereichen Bildung, Politik, Landwirtschaft oder Erneuerbare Energien. Damit möchten sie einen Bewusstseinswandel für eine nachhaltige Entwicklung Malawis in Hinblick auf gute Regierungsführung fördern. Die 15 Mitarbeitenden produzieren seit 2009 außerdem ein Radioprogramm und haben es sich zum Ziel gesetzt, engagierte Menschen zu kritischen Medien-Produzent_innen auszubilden. Sie grenzen sich damit bewusst von regionalen und (inter)nationalen Massenmedien ab und versuchen stärker auf die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen einzugehen sowie lokale Akteure einzubinden.

HBI Holdings Ltd. mit Sitz in Blantyre ist national gut vernetzt, zum Beispiel mit zivilgesellschaftlichen Organisationen und Stiftungen sowie dem malawischen Medienrat.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie HBI durch konzeptionelle Arbeit für Radio- und Fernsehbeiträge und in der Produktion von Programmen für die malawische Bevölkerung. Dafür besuchen Sie zusammen mit HBI-Personal urbane und ländliche Regionen, um Recherchen, Interviews und Aufnahmen zu machen. Weiterhin kümmern Sie sich um die Post-Produktion der Beiträge. Zusätzlich oder alternativ können Sie sich auf die mediale Ausbildung von lokalen Aktivist_innen konzentrieren. Damit leisten Sie wichtige Arbeit zum Aufbau der lokalen Medienakademie Ndagala. Sie sind herzlich eingeladen auch etwaige Kenntnisse in der Musikkomposition in die Arbeit einzubringen. Es ist wünschenswert, eigenes technisches Equipment mitzubringen. Weiterhin wird von Ihnen die Bereitschaft erwartet während des Aufenthalts Grundelemente der Lokalsprache Chichewa zu erlernen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase beginnt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Dezember 2017.

In Zusammenarbeit mit HBI Holdings Ltd.

Geschlechtergerechte Energieversorgung und nachhaltige Unternehmensführung

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2315 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Themen: Ländliche Entwicklung, Geschlechtergleichstellung

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Wirtschaftsingenieurwesen, Psychologie, Sozial Arbeit, Gender Studies

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Malawi | Afrika südlich der Sahara

Sie haben bereits Erfahrung mit sozialwissenschaftlichen Studien und sind fit in der Erhebung und Auswertung von Daten? In diesem Projektpraktikum werden Sie Energie-Kioske auf ihre sozioökonomischen Auswirkungen hin untersuchen und dabei die optimale Umsetzung dieses innovativen Erneuerbare-Energien-Konzepts mitgestalten! Hierfür sollten Sie entweder Kenntnisse und Erfahrungen im (nachhaltigen) Unternehmertum mitbringen und/oder sich mit Geschlechterstudien auskennen. Im Projektpraktikum können Sie Ihre Kenntnisse im Bereich der ländlichen Entwicklung und Erneuerbarer Energien durch praktische Erfahrungen ausbauen. Dafür sollten Sie sich mit großer Offenheit und auf englischer Sprache den Belangen und Herausforderungen verschiedener Menschen widmen können.

Renew'N'Able Malawi (RENAMA) ist eine 2009 gegründete Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Limbe, einer Stadt im Süden Malawis. RENAMA ermöglicht vor allem marginalisierten Menschen auf dem Land den Zugang zu elektrischem Strom und setzt dabei auf erneuerbare und dezentrale Energiequellen, vornehmlich Photovoltaik. Die Organisation leistet Lobby- und Aufklärungsarbeit, unterhält Informations- und Austauschplattformen und führt eigene Pilotstudien durch, um nachhaltige Modelle für die Stromversorgung abgelegener Haushalte zu testen. Seit 2013 gehören zu diesen Pilotprojekten erstmalig in Malawi auch mehrere Energie-Kioske. Sonnenenergie wird hier umgewandelt und gespeichert und dann gegen geringe Gebühren in Form von Lade-Dienstleistungen oder der Vermietung von LED-Lampen an Verbraucher_innen abgegeben.

RENAMA hat mit den Energie-Kiosken ein neues Konzept für lokale Unternehmer_innen entwickelt. Daran anknüpfend möchte die Organisation nun zwei unterschiedliche Wirkungsbereiche der Kioske evaluieren. Im ASA-Tandem widmen Sie sich als Teilnehmende jeweils einem Kernthema. Hierfür sollte mindestens ein_e Teilnehmer_in im unternehmerischen Bereich fit sein, der/die andere Teilnehmer_in sollte fundierte Kenntnisse in Geschlechterstudien mitbringen. Zum einen werden Sie untersuchen, ob es geschlechterspezifische Nutzungsmuster und Bedürfnisse bezüglich der Kioske

gibt. Zum anderen informieren Sie sich über die betriebswirtschaftlichen Erfahrungen und Herausforderungen der Kioskbetreibenden. Je nach Kapazität können Sie außerdem dazu beitragen, die unternehmerischen Kenntnisse der Beteiligten zu vertiefen. Gemeinsam schaffen Sie eine Plattform, um Ihre Erkenntnisse an Betreibende, Nutzende und potentielle Gründer_innen von Energie-Kiosken weiterzugeben. Die Plattform soll sich idealerweise verstetigen, sodass wertvolle Erfahrungen des Konzepts langfristig an andere Regionen weitergegeben werden können und mehr Menschen zum Aufbau eines Energie-Kiosks ermutigt werden. Für die Arbeit vor Ort wird empfohlen, einen eigenen Laptop und ein Mobiltelefon mitzubringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen August und November 2017.

In Zusammenarbeit mit Renew'N'Able Malawi (RENAMA)

Ein internationales Kunst- und Kulturfestival für und mit Geflüchteten organisieren

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2316 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Zivile Konfliktbearbeitung, Kultur

Berufsfeld: Kunst, Kultur und Gestaltung, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Eventmanagement; Kommunikations- und Medienwissenschaften; Marketing; Kulturwissenschaften und Kunst; Sozialwissenschaften bzw. Sozialwesen; Grafik Design

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Malawi | Afrika südlich der Sahara

Im Mittelpunkt dieses außergewöhnlichen ASA-Projektpraktikums steht ein internationales Kunst- und Kulturfestival in einem Flüchtlingslager. Wenn Sie sich hier aktiv einbringen möchten, sollten Sie sich für Veranstaltungsmanagement, Kunst und Kultur interessieren. Idealerweise haben Sie schon einmal dabei geholfen, eine Veranstaltung zu organisieren und eventuell auch Fundraising betrieben. Weiterhin sind Vorkenntnisse in der Öffentlichkeitsarbeit bzw. im Umgang mit (Sozialen) Medien gefragt.

Die Nichtregierungsorganisation Tumaini Letu leistet seit 2012 Kultur- und Bildungsarbeit im Dzaleka-Flüchtlingslager in der Zentralregion Dowa in Malawi. Die sechs Mitarbeitenden setzen sich für den Austausch und das gegenseitige Verständnis zwischen der örtlichen Bevölkerung und den Geflüchteten ein. Außerdem soll handwerkliche Arbeit unterstützt und Armut im Flüchtlingslager reduziert werden. Das internationale Kunst- und Kulturfestival ist die zentrale jährliche Aktivität der Organisation. Das Programm beinhaltet Musik-, Poesie-, Tanz- und Theateraufführungen von Einheimischen, Geflüchteten sowie Künstler_innen aus dem Ausland. In den vergangenen Jahren wurde das Festival insgesamt von mehr als 7.000 Personen besucht. Die Organisation arbeitet eng mit lokalen Organisationen im Sozial- und Kulturbereich und dem Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen zusammen.

2017 wird das Kunst- und Kulturfestival zum vierten Mal in Folge stattfinden. Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie Tumaini Letu bei der Vorbereitung und Ausrichtung des Festivals. Hier ist Ihre Kreativität gefragt und Sie haben viel Spielraum auch eigene Ideen beizusteuern. Konkret werden Sie eine Kampagne in den Sozialen Medien planen und durchführen und sich in das Fundraising und die Medienkommunikation einbringen. Zu Ihren Aufgaben zählen zudem die Betreuung der

teilnehmenden Künstler_innen, die Organisation von Netzwerkterminen mit Partner_innen und Geldgeber_innen sowie die Teamkoordination. Wenn Sie Kenntnisse in Grafikdesign mitbringen, umso besser! Am Festivaltag selbst sorgen Sie gemeinsam mit dem Team für einen reibungslosen Ablauf. Ihre Tätigkeiten werden Sie sowohl im Flüchtlingslager als auch koordinierend von einem Büro in der Hauptstadt Lilongwe aus, durchführen. Sie sollten hierfür Ihren eigenen Laptop mitbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Mitte August und Mitte November 2017.

In Zusammenarbeit mit Tumaini Letu

Interkulturelles junges Theater für nachhaltige Entwicklung: Künstlerische Netzwerke ausbauen und Workshops organisieren

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2317 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Medien und Information, Kultur, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Kunst, Kultur und Gestaltung, Kommunikation und Medien

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Theaterpädagogik, Kulturmanagement, Theaterwissenschaften, Bühnenbau

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Malawi | Afrika südlich der Sahara

Sie begeistern sich für die vielen Facetten der Kunstform Theater? Dann sind Sie hier richtig gelandet! Für dieses Projektpraktikum werden Teilnehmende mit Kenntnissen im Kulturmanagement und Erfahrungen in interkulturellen Austauschprogrammen gesucht. Ihr künstlerisches Engagement und Ihre Neugier gegenüber unterschiedlichen Akteur_innen aus Politik, Kultur und Gesellschaft können Sie in einem neuen, jungen Umfeld einsetzen. So tragen Sie aktiv dazu bei, wertvolle Partnerschaften für eine nachhaltige Entwicklung aufzubauen und zu pflegen.

Das Solomonian Peacock Theater (SPT) ist eine überregional bekannte kulturelle Einrichtung Malawis, die sich der künstlerischen Förderung junger Menschen verschrieben hat. Laut Angaben der Weltbank findet weniger als ein Prozent der jungen malawischen Bevölkerung nach dem Schulabschluss Zugang zu Universitäten. SPT setzt hier an und bietet jenen Menschen, die sich nach einem Schulabschluss weiterbilden möchten, die Möglichkeit, sich individuell auf verschiedenen Ebenen weiterzuentwickeln. Dazu ermöglicht SPT neben einer künstlerischen Ausbildung auch die Förderung von Gründungsinitiativen und die Vernetzung mit diversen Akteur_innen der kulturellen und politischen Landschaft Malawis und weltweit. Die Organisation mit Sitz in Blantyre pflegt seit 1999 zahlreiche Partnerschaften mit Hilfsorganisationen wie Ärzte ohne Grenzen, kulturellen Verbänden wie Book Publishers of Malawi oder Städtepartnerschaften wie mit der Stadt Hannover in Deutschland. Das Team setzt sich aus acht Hauptamtlichen und weiteren Ehrenamtlichen zusammen.

In diesem ASA-Projektpraktikum haben Sie aktiv teil an der Arbeit des Solomonian Peacock Theater. Zu der Mitarbeit im Tagesgeschäft zählen neben Ihren organisatorischen Aufgaben auch unterstützende Tätigkeiten bei der Umsetzung von Theater-Workshops in Gefängnissen und Zentren für Menschen

mit Behinderung. Darüber hinaus fördern Sie in selbstgestalteten Workshops die persönliche Entwicklung von Schauspielstudent_innen. Die inhaltliche und methodische Ausrichtung der Workshops beruht dabei auf Ihren eigenen Ideen und Kompetenzen. Denkbar sind partizipative Lerneinheiten zu den Themen Bühnenbau, Lichttechnik und Audiogestaltung bis hin zu Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Zusätzlich ist es Ihre Aufgabe, Aktionen zum deutsch-malawischen interkulturellen und künstlerischen Austausch zu organisieren und auszubauen. Erfahrungen in der Netzwerkarbeit und dem Akquirieren von Partnerorganisationen sind für dieses Projektpraktikum von Vorteil.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen August und Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit Solomonick Peacock Theater (SPT)

Back to Earth: Permakultur-Garten erweitern und pflegen und Öffentlichkeitsarbeit für eine Organisation im Bereich Gesundheit, Aufklärung und Fürsorge

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2318 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Gesundheit, Bildung

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Landwirtschaft, Informationstechnologien, Kommunikationswissenschaften, Webdesign, Gärtnerei, Gartenbau, Landschaftsplanung, Biologie, Feldwirtschaft

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Luganda

Land/Region: Uganda | Afrika südlich der Sahara

Ihnen liegt eine selbstständige Arbeitsweise, Sie mögen aber auch Teamarbeit und sind kreativ? Wenn Sie Wissen und Erfahrungen in Permakultur mitbringen, können Sie eine Organisation dabei unterstützen, über nachhaltige landwirtschaftliche Methoden zu informieren. Mit Ihrem analytischen Denken behalten Sie auch bei Daten aus verschiedenen Quellen den Überblick? Für die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Organisation sind zudem Bewerber_innen mit Kenntnissen in Informationstechnologien, insbesondere Webdesign, und in den Sozialen Medien willkommen. Ein Plus ist, wenn Sie sich mit Ressourcenmanagement, Management von Teamprozessen und der Akquirierung von Projektpartner_innen auskennen.

Die Organisation CHAIN richtet sich mit sozialen Dienstleistungen an Menschen, die an Krankheiten wie HIV/AIDS, Malaria oder Tuberkulose leiden oder in anderer Weise davon beeinträchtigt sind. Die 2004 in Uganda gegründete Organisation bietet Trainings für lokale Organisationen und unterstützt insbesondere Waisenkinder und Frauen. CHAIN engagiert sich für eine sichere und umfassende Gesundheitsversorgung und fördert gesundheitliche Aufklärung und Vorsorge. Dafür arbeitet die Organisation mit staatlichen Einrichtungen, medizinischen Teams und Patient_innen-Verbänden zusammen. Das kleine Team aus vier Hauptamtlichen setzt seine Projekte mithilfe zahlreicher Freiwilliger aus dem In- und Ausland um. Diese reichen von Medikamentenausgaben über schulische Aufklärungskampagnen bis hin zu Beratungsangeboten für Betroffene. Die Arbeit wird vom Büro in Kiwenda, 30 km von Ugandas Hauptstadt Kampala, aus koordiniert.

Laut einem Bericht von USAID, sind Unter- und Mangelernährung in Uganda weit verbreitet. Da eine ausgewogene Ernährung die Basis für Gesundheit bildet, hat CHAIN das Projekt „Back to Earth“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, landwirtschaftliche Permakultur bekannter zu machen und dabei auf einheimische Pflanzen zu setzen. Permakultur strebt danach, Landwirtschaft nachhaltig zu gestalten.

Hier kommen Sie als ASA-Teilnehmende ins Spiel. Ein_e ASA-Teilnehmende_r soll während des Projektpraktikums den Permakultur-Garten erweitern und pflegen, der Demonstrations- und Lehrzwecken dient. CHAIN hat knapp einen halben Hektar Land zur Verfügung und stellt die nötigen finanziellen Mittel. Der von Ihnen erweiterte Garten soll zeigen, wie man mit geringem Aufwand und Ressourcen eine ertragreiche Ernte generiert. Die Methoden sollen einfach replizierbar sein, um von Mitgliedern der lokalen Gemeinschaft genutzt werden zu können. Daher lokalisieren Sie im Zuge Ihres Gartenvorhabens auch Saatgut endemischer Pflanzen und machen sich über Lagerungsmöglichkeiten Gedanken. Für die Gestaltung des Gartens überlegen Sie sich einen Rahmen, welcher Besucher_innen und Landwirt_innen ansprechend informiert. Sie könnten zusätzlich ein Konzept zu Koch-Workshops entwerfen, um auch die Weiterverarbeitung der Ernte in Hinblick auf eine ausgewogene Ernährung in den Lernprozess einzubeziehen.

Neben dem Permakultur-Garten ist es der Organisation ein Anliegen, ihre Arbeit bekannter zu machen. Als zweite_r ASA-Teilnehmende_r können Sie hierzu einen Beitrag leisten, indem Sie die Webseite weiterentwickeln und in sozialen Netzwerken über die Arbeit und Angebote von CHAIN informieren. Im Rahmen des Praktikums werden Sie die einzelnen lokalen Projekte besuchen und deren Arbeit dokumentieren. Durch die Öffentlichkeitsarbeit machen Sie potenzielle Unterstützer_innen auf CHAIN aufmerksam und initiieren bestenfalls neue Partnerschaften. Zudem strukturieren Sie gemeinsam mit den Beteiligten das Freiwilligen-Netzwerk rund um die Organisation und tragen somit zur Verstetigung bestehender Projekte bei.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Oktober 2017.

In Zusammenarbeit mit CHAIN

Nachhaltige Landwirtschaft und individuelle Lebensqualität fördern

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2319 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Pflege und Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtung: Medizin und Gesundheitswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Agrar- und Forstwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Uganda | Afrika südlich der Sahara

Haben Sie Kenntnisse und Erfahrungen im Gemüseanbau? Vielleicht bringen Sie sogar Spezialwissen im Bereich Schädlingsbekämpfung, Agrarmanagement, Bodenwissenschaften, Bewässerungstechnik oder Ähnlichem mit? Dieses Projektpraktikum richtet sich an Teilnehmende, die sich für kleinbäuerliche Prozesse in der ökologischen Landwirtschaft interessieren. Wenn Sie Lust haben, Ihre Kenntnisse auf englischer Sprache und durch praktische Demonstrationen an andere Menschen weiterzugeben, könnten Sie sich in diesem Projektpraktikum sinnvoll einbringen. Für die Arbeit ist es wichtig, dass Sie offen und flexibel auf die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit besonders herausfordernden Schicksalen eingehen können. Erfahrungen in der Bildungsarbeit kommen Ihnen daher hier zugute.

Die Organisation „Ndibwami Integrated Rescue Project“ (NIRP) mit Sitz in Masaka im Südwesten Ugandas besteht seit 2004. Ziel von NIRP ist es, die sozioökonomische, medizinische und psychische Situation von Menschen, die in verschiedenen Formen von HIV/Aids betroffen sind, zu verbessern. Mithilfe von Beratung und Trainings soll ihre Lebensqualität und ihr Einkommen durch angepasste, landwirtschaftliche Arbeit gesichert und die Solidarität zwischen Betroffenen gestärkt werden. Das NIRP-Team setzt sich aus drei Hauptamtlichen und etwa 25 Ehrenamtlichen zusammen. Darüber hinaus ist die Organisation mit anderen lokalen sowie internationalen Vereinigungen und öffentlichen Institutionen partnerschaftlich verbunden.

In diesem Projektpraktikum bieten Sie den Menschen, die von NIRP betreut werden, Unterstützung beim Ausbau landwirtschaftlicher Kenntnisse und Fertigkeiten an. Dazu gehört vor allem die praktische Arbeit im Feld, bei der Sie etwa gemeinsam organische Düngemittel produzieren und anwenden sowie naturbasierte Schädlingsbekämpfungsstrategien entwickeln. In Schulen und Privatgärten legen Sie zusammen mit den betroffenen Menschen Gemüsebeete an, um die Verpflegungssituation zu verbessern und zu diversifizieren. Diese Aktivitäten betten Sie in von Ihnen

gestaltete Bildungsangebote aus dem Bereich ökologischer Landwirtschaft ein. Sie haben beispielsweise die Möglichkeit, einen Modellgarten für Lehrzwecke anzulegen und zu betreuen. Weitere Elemente Ihrer Arbeit sind administrative Beratungsaktivitäten. Diese betreffen vor allem Aspekte der Haushaltsführung und Finanzierung sowie bürokratische Aufgaben, wie etwa die Antragsstellung oder die Registrierung von Selbsthilfegruppen. Dieses Projekt ermöglicht Ihnen Einblicke in die speziellen sozioökonomischen Herausforderungen von Kleinbäuer_innen in ländlichen Gebieten angesichts des Klimawandels und lässt Sie praxisnah aktiv werden.

Für die Arbeit ist es hilfreich, wenn Sie Ihren eigenen Laptop mitbringen. Während des Projektpraktikums haben Sie die Möglichkeit, bei Gastfamilien unterzukommen und verpflegt zu werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen September und November 2017.

In Zusammenarbeit mit Ndibwami Integrated Rescue Project (NIRP)

Institutionelle Kapazitäten für die Bildung von marginalisierten Frauen und Mädchen stärken

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2320 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Kinder und Jugendliche

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien, Recht und Verwaltung, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: International Development, Marketing, Public Relations, Design, Fundraising

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Uganda | Afrika südlich der Sahara

Wenn Sie Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit oder der Finanzierung von Projekten haben, dann könnten Sie diese in einem neuen Umfeld sinnvoll zur Anwendung bringen! Liegen Ihnen insbesondere die Rechte von Frauen am Herzen? Halten Sie Bildung für den Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben? Dann unterstützen Sie in diesem Projektpraktikum die institutionellen Kapazitäten einer Organisation, die Ihre Überzeugungen teilt und sich dafür professionell stark macht!

Somero Uganda unterstützt seit 2009 junge Menschen aus marginalisierten Bevölkerungsgruppen Kampalas, die keinen oder nur unzureichenden Zugang zu Bildung und Ausbildung haben. Im Fokus liegt die Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen. Die Förderung, in Form von Stipendien, richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Mädchen und Frauen und umfasst materielle und immaterielle Aspekte. Durch ein breites Angebot sowie persönliches Coaching ermöglicht Somero der lokalen Bevölkerung Zugang zu Bildung, die den Weg zu einem unabhängigen und selbstbestimmten Leben ebnet. Weiterhin werden die Frauen und Mädchen dazu ermutigt, als Multiplikatorinnen lokal aktiv zu werden. Neben dem Schwerpunkt Bildung soll zudem der Zugang zu Gesundheitsversorgung und -vorsorge verbessert werden. Somero ist mit seinen zwölf vollzeitbeschäftigten Mitarbeitenden regional wie international stark vernetzt. Aus Deutschland wird die Organisation von einem eigenen Förderverein unterstützt.

Für die Mitarbeit im Rahmen des ASA-Projektpraktikums bei Somero gibt es zwei unterschiedliche Positionen zu besetzen. Die Organisation möchte ihre institutionellen Kapazitäten stärken und dazu sowohl die Öffentlichkeitswirksamkeit steigern als auch neue Fördermöglichkeiten identifizieren.

Bestehende Partnerschaften sollen gepflegt und neue aufgebaut werden. Somero erwartet dafür die Unterstützung eines starken ASA-Tandems. Dabei kümmert sich eine Person um die Kommunikation mit der Öffentlichkeit und den beteiligten Akteur_innen. Sie entwickelt die Kommunikationsstrategien von Somero weiter und stärkt die Sichtbarkeit der Organisation. Hierfür sollten Sie bereits Erfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Soziale Medien, dem Erstellen von audiovisuellem Material oder dem Pflegen einer Webseite haben. Die zweite Person entwickelt Strategien und Kampagnen für die Fördermittelakquise. Werden Sie kreativ und stellen Sie eigene Fundraising-Projekte auf! Dabei kommen Ihnen Ihre Erfahrungen und Kenntnisse in Marketing, Netzwerkarbeit und Fundraising zugute. Im Tandem können Sie sich unterstützend zuarbeiten und gemeinsam daran mitwirken, den Bildungszugang von Mädchen und jungen Frauen zu verbessern.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Oktober 2017 und Januar 2018.

In Zusammenarbeit mit Somero

Aktiv für Umweltgerechtigkeit - Eine Umweltorganisation in der Öffentlichkeitsarbeit und im Projektmonitoring unterstützen

| | |
|---|-----------------|
| Wirkungsfeld und Programmformat: | ASA basis |
| Nr.: | 2321 |
| Seminargruppe: | Seminargruppe 5 |
| Dauer Projektpraktikum: | 3 Monate |

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Recht und Verwaltung, Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Rechtswissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltwissenschaften, Agrarwissenschaften, Development Studies, Geographie, Geoökologie, Lehramt, Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Uganda | Afrika südlich der Sahara

Umweltschutz greift Ihnen zu kurz – Sie fordern Umweltgerechtigkeit? In diesem Projektpraktikum haben Sie die Möglichkeit, unmittelbare Einblicke in die Interessenskonflikte zwischen multinationalen Unternehmen und lokaler Bevölkerung zu bekommen. Wenn Sie sich bereits für Umweltbelange stark machen und Ihre Erfahrungen in einem neuen Kontext ausbauen möchten, dann dürfte dieses Angebot Sie neugierig machen. Neben Ihrem naturwissenschaftlichen Wissen helfen Ihnen in diesem Projektpraktikum Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden sowie Praxis im Verfassen von Berichten und der Gestaltung von öffentlichkeitswirksamen Kampagnenmaterialien.

National Association of Professional Environmentalists (NAPE) ist eine Umweltorganisation aus Ugandas Hauptstadt Kampala, die sich seit 1997 für den Erhalt natürlicher Ressourcen einsetzt und die lokale Bevölkerung stärken will. Verfügbarkeit und Zugriff auf natürliche Ressourcen sind wesentlich für die Lebensqualität der ugandischen Bevölkerung, liegen jedoch häufig auch im Interessensbereich multinationaler Unternehmen und sind damit Objekt kontroverser politischer Entscheidungen. Um jene Prozesse öffentlich zu machen und für Umweltinteressen einzutreten, führen die 20 Mitarbeitenden von NAPE wissenschaftliche Recherchen und öffentlichkeitswirksame politische Kampagnen durch. Weiterhin erarbeiten sie konkrete Vorschläge für Klimaanpassungsmaßnahmen und eine zukunftsfähige, geschlechtergerechte kleinbäuerliche Landwirtschaft. Zu den stetigen Projekten der Organisation gehören ein Radiosender und die Arbeit an Schulen mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit. In ihrer Arbeit ist NAPE lokal wie international stark vernetzt mit Organisationen, Stiftungen und Aktionsnetzwerken.

In diesem Projektpraktikum bekommen Sie vielfältige Einblicke in die praktische Arbeit für Umweltgerechtigkeit. Sie werden die unterschiedlichen Aktivitäten von NAPE kennenlernen und die Organisation durch die Erstellung von Informationsmaterial und Berichten unterstützen. Weiterhin werden Sie Mitarbeitende von NAPE bei Recherchen vor Ort und dem Projektmonitoring begleiten und auf dessen Grundlage Evaluationen durchführen. Hierbei befragen Sie zum Beispiel Gemeinden, deren Existenz durch die Erschließung von Ölfeldern bedroht ist und dokumentieren Erfolgsgeschichten des lokalen Widerstands. Auch an der Arbeit an den Schulen mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit werden Sie sich aktiv beteiligen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase folgt zwischen September und November 2017.

In Zusammenarbeit mit National Association of Professional Environmentalists (NAPE)